Telegraphische Deneschen. (Geliefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Bom Welde der Arbeit.

Gaft St. Louis, 18. Nob. Sier murbe bie Jahrestonvention bes 3ui= noiser Staatsberbandes ber Gewert: schaften=Föderation eröffnet. In sei= ner Jahres - Abreffe empfahl ber Brafibent C. J. Riefler, für eine mefent= liche Abanderung der jegigen Bor= fdriften betreffs ber Staats=Gintom= menfteuer gu wirten, ba befonbers bie Arbeiter burch biefelben gefchäbigt würden. Much empfahl er, bag bie Staats=Legislatur bestimmt werde, ci= nen Plan angunehmen, wonach bie Buchthaus-Arbeit ausschließlich gur Erzeugung folcher Artifel benutt wer= ben foll, welche in ben Straf= und Bohlthätigfeits=Unftalten verwendet werden, und vorerst alle Zuchthaus= Artifel, die in ben Martt tommen, als folde martirt fein follen.

Rochester, N. D., 18. Nov. Die Generalbersammlung ber Arbeitsritter nahm noch in ber gestrigen Nachmit= tagssigung bie Beamtenwahl vor. Jas. R. Sovereign wurde ohne Wider= ftand als Großmeifter wieberermählt. Um bas Amt bes General=Werkmei= fters bewarben fich Philipp Q. Amon von Jerfen City, R. J., und Thomas B. McGuire von Amfterdam, R. D.; Letterer murbe gemählt. Der Finang: fefretär John W. Hanes wurde ohne Opposition wiedergewählt. Der neue Erefutibrath besteht aus Benry B. Martin von Minneapolis, AndrewBeft bon Brooflyn und Daniel Brown bon Butte City, Mont.

",Army of the Tenneffce."

St. Louis, 18. Nov. Mit einer Rebeille wurde im "Couthern Sotel" bas 28jährliche Bereinigungsfest ber "Urmy of the Tenneffee" einberufen. Ueber 70 grauhaarige Beteranen aus berschiedenen Theilen bes Landes, lauter bekannte Berfonlichkeiten, hatten fich eingefunden, barunter General Greenville M. Dobge (Präsident ber Gesellschaft) Dberft Fred D. Grant, General Horace Porter, General John 28. Noble (früherer Gefretar bes 3n= nern), General J. C. Black, Kapitan A. C. Waterhouse, Oberst W. P. Kee= ler und Unbere bon Chicago.

,,29. C. T. II."

St. Louis, 18. Nov. Der Chriftliche Berband ber Temperengfrauen bielt heute die Schlußsitzung feiner Jahres= fonpention ab. 33 Staaten berichteten. bak ber Berband in erfreulicher Beife machfe. Faft alle alten Beamten wurden wiedergewählt.

Radfpiel des Bahuftreifs.

aufee. 18. Nob. Die Chie Milmautee= & St. Paul=Bahngefell= schaft hat fich mit John D'Rourte und Robert Blair, welche gur "American Railway Union" gehörten, 1894 unter ber Untlage ber Berichwörung verhaf= tet, aber por etma einem Sahre außer Berfolgung gefett wurden und bann auf Schabenerfat flagten, gutlich ver= glichen.

Babuunglud.

Afheville, R. C., 18. Rov. Gin westwärts fahrender Beftibulgug auf ber Mountain-Zweiglinie ber Weftern North Carolina=Bahn ftiek unweit Round Anob mit einer Silfs=Lotomo= tibe gufammen. Der Beiger Soward, bon erfterem Bug, wurde getöbtet, und ber Lokomotivführer Will James tödtlich verlegt. Noch zwei andere Un= geftellte find ichmer berlett worben.

Gefangenen-Meuterei.

Atlanta, Ga., 18. Nov. Dreißig Gefangene bes County-Gefangniffes meuterten geftern Racht, und eine Beit lang fah es ziemlich bebenklich aus. Bill Llond, ein Ginbrecher, versuchte, auszubrechen, wurde aber burch einen Schuß niedergestreckt, obwohl nicht tödtlich verwundet. Darauf liegen fich bie lebrigen in ihre Bellen fperren.

Beidaftebefferung.

Pottsville, Pa., 18. Nov. Die "Tilt Silf Mill", welche fangere Beit nur mit Drittels=Rapazität gearbeitet bat= te, bat ben bollen Betrieb wieber aufgenommen, ebenfo wie mebrere andere

Ctabliffements ber Umgegenb. Dambfernadrichten.

Ungefommen new Port: Raifer Wilhelm II. bon

Genua und Neapel.

New York Renfington von Antwerpen; Rotterdam von Rotterbam; State of Nebrasta von Glasgow.

Bictoria, B. C .: Empreg of China, pon China und Japan. Untwerpen: Reberland von Phila= belphia; State of California von New

Mort. Boulogne: Spaarnbam, von Rem 2)ort nach Rotterbam.

Glasgow: Siberian von New York. Southampton: Bruffia, von Rem York nach Hamburg; St. Paul von New York.

hamburg: Sorrento bon New York. Bremen: Trave von New York.

Mbgegangen. New Yort: Friesland nach Untwerben; New York nach Southampton; Majestic nach Liverpool.

Southampton: Sabel, von Bremen nach Rem Dort. (Das reiche Caftle'= fche Chepaar bon San Francisco, mel= amingen. ches in London unter ber Anflage bes Labenbiebstahls prozeffirt wurde, fuhr unter angenommenem namen mit.)

Die Blinoifer Dodfellows.

Springfield, 3fl., 18. Nov. Die 77. Nahrestonvention ber Dobfellows bon Minois wurde bier eröffnet. Begenwärtig beträgt die Zahl der subor= binirten Logen biefes Ordens in Ili= nois 720, mit zusammen 52,220 Mit= gliebern. Ferner gehören ben mit bem Orden verbundenen "Rebetta=Töchier" 22,809 Mitglieber in Diefem Staate an. Die Ronvention bes letteren Ber= bandes begann heute früh.

Die Beamtenwahl ber Obbfellom3= Großloge hatte folgendes Ergebniß: Groß-Patriarch J. B. Murphy von Buffnell; Groß = Sefretar John S. Smith von Chicago; Groß=Schagmei= ster John P. Foß von Chicago; Groß= Hohepriefter 3. B.Blanen von Quincn; Groß=Genior=Führer Frant P. Rod= by von East St. Louis; Groß=Junior= Führer Robert Smith von Chicago; Groß=Repräfentant Walter G. Carlin bon Gerfenville.

Springfield, 3fl., 18. Nob. Frau Mary B. Stebens von Yale, 3ll., Rap= lanin ber Großloge ber "Rebetta=Toch= ter" (bie mit bem Obbfellows=Orben in Berbindung stehen) wurde, mahrend sie heute die gottesdienstlichen lebun= gen bes Berbanbes in ber Senatstam= mer leitete, bom Schlag gerührt und ftarb binnen 10 Minuten. Sie war am Morgen anscheinend bei befter Befundheit gemefen. 60 Jahre mar fie alt, und fie mar feit 30 Jahren in gang Minois fehr bekannt burch ihre Thä= igkeit für ben Obbfellows=Orden und zugehörige Frauen=Organisation.

Allter deutscher Journalift geftorben.

Cleveland, 17. Nov. In ber Boh= nung feines Schwiegervaters henrh Rimbach zu Elpria ftarb im Alter von 77 Jahren Friedrich Berold, welcher einer ber erften eingewanderten beutfchn Zeitungsleute bes Landes war. Mus Sachsen gebürtig, tam er 1838 nach Cleveland und war mit heffen= muller Rebatteur ber "Germania", ber erften beutschen Zeitung Clevelands. Schon bor beinahe 40 Jahren aber fiedelte er nach dem County Middle= burgh über und widmete fich bort er= folgreich ber Badfteinbrennerei. Behn ermachiene Rinder umftanben Sterbelager.

Freireligiöfer Rongreß.

Indianapolis, 18. Nov. Sier mur= be ber "Ameritanische Kongreß libera= ler Religionen" mit Gebet burch Mrs. Cora L. B. Richmon'd von Chicago er= öffnet, welche darauf auch eine turze Rede hielt und die Erwartung aus= fprach, bag bas Parlament ber Reli= gionen sicherlich die Frage christlicher Einheit lofen wevbe. - Dann erftatte= te Rev. Jenfins Lloyd Jones von Chi= fretär ber Organisation seinen Bericht über bas Bachsthum liberaler Rirchen in Amerita. - Die nächstjährige Tagung wird wahrscheinlich in Nafhville, Tenn., mahrend ber borti= gen hundertjahrs-Feier ftattfinden.

Militär gegen Zivil.

Musland.

Debatte über den fall Brufewitz. — Kriegs= minifter v. Gogler macht ein ichlechtes Debut im Reichstag. - Stürmische Szenen. - Scharfe Rede von Bebel.

Berlin, 18. Nob. Nach bem Abge= ordneten Lengmann fprach ber Ultra= montane Dr. Bachem gleichfalls in icharfen Worten über ben Fall Brufewit. Alls er geendet hatte, erhob sich ber Präfident bes hauses, Freiherr b. Buol-Berenberg, und sprach mit fehr ernfter Betonung fein Bedauern baruber aus, daß ber Rriegsminifter von Gogler fein Mitglied bes Saufes fei, bamit er ihn gur Ordnung bafür rufen tonne, bag er bon ber Rebe bes Mbg. Mundel als einer, Rlaffenheterei" und einer "Aufreigung bes Bolfes gegen bie Offiziere" gesprochen habe. Diese Bemerfungen bes Praftbenten murben mit einem Gemifch von Bravo-Rufen und Bifden begrüßt.

Der nächste Rebner war ber Gogial= bemokrat Bebel, welcher die Jungfern= rebe bes neuen Rriegsminifters beftig angriff und rflarte, Diefelbe fei einfach eine Verhöhnung ber Rechte ber Bivi liften gewefen. Dann ging Rebner auf bie mehrerwähnte Rebe bes Raifers bei ber Refrutenbereibigung bahier über (bezüglich bes "Rodes bes Ro= nigs" u.f.w.) und charafterifirte folche Meugerungen als gerabezu an Wahn= finn grenzend. "Man könnte geradeso gut," sagte er, "die kaiserliche Uniform Unter ben Linden aufbangen und a la Gefler verlangen, daß alle Borüber= gehenden ben Sut babor abnehmen. ober für bas Pferd bes Raifers Reve-

reng forbern." "Wohin gerathen wir noch?" fuhr er fort, "im Jahre 1799 brobte ber Ronig jebem Golbaten, ber einen Burgerlichen berhöhnte, mit ber Tobesftrafe, - und beute will man bie Bürgerlichen noch unter bie tonigliche Uniform ftellen? Aber es ift ein bergebliches Bemühen, burch ein Wort aus hohem Mund bie Bürger bermagen erichreden gu wol= len, baß fie ftillschweigenib bas Rnie beugen. Sier fteben zwei 3been ein= anber auf bas Diametralfte gegenüber, und ein Erfolg einer folden Ginfdud terungs-Lattit ift fo bollftanbig ausgeschlossen, baß berjenige ber größte Rarr ift, welcher fortwährend versucht, ber Welt seine eigenen 3been aufgu=

Der Brafibent rief ben Rebner gur Ordnung. Diefer fagte noch über bie verungludte Rebe bes Rriegsminifters: | wurde gu Bahlung einer Bergutung | ginnen.

Solche Bemerkungen mögen vielleicht in Militarfreisen gefallen, aber fie fonnen ficherlich nicht als die Meußerungen eines Gentleman bezeichnet werben."

Muf eine Ruge bes Brafibenten r: miberte Bebel, ber Rriegsminifter felber habe burch bie Form feiner Muslaffungen gu biefer Rritit berausge=

Nochmals ergriff ber Kriegsminister b. Gogler bas Wort und berfuchte, Be= bels Mougerungen gu miberlegen. Er iprach erft mit fcmacher Stimme, aber bie beständigen Unterbrechungen und bie Zurufe "Lauter! Lauter!" verbit= terten ibn, und mit bem gangen Aufge= bot feiner Stimmfraft rief er ichliefe= lich aus: "Bon ben Sozialisten belei= bigt zu werben, betrachte ich als eine (Spöttisches Gelächter auf ber

Darauf trat Bertagung ein. Bu ber Berhandlung über bie Bis= mard=Enthüllungen ift noch nachzu= tragen, bag, mahrend bie Gallerien überfüllt maren, und Taufende fich pergeblich um Ginlag-Rarten bemübt hatten, ber Abgeordneten=Raum felbit nur halb voll voll mar! Cogar eine folche Gelegenheit, welche bas allge= meine Bublifum fo ungeheuer interef: firte, hatte alfo bie Salfte ber Reichs= boten nicht bewegen können, ihre Pflicht ju erfüllen. Much bei ber Berbandlung bes Falles Brufewit war bas Saus feineswegs vollzählig. Unter ben Red= nern, welche fich an ber Debatte über bie Bismard-Enthillungen betheiligt hatten, waren auch ber fübbeutsche Bolfsparteiler Saugmann, ber Unti= femit Liebermann b. Sonnenberg, und Bemäßigt=Freifinnige Ridert, welch' Letterer namentlich ben früheren Rangler Caprivi in Schut nahm und bon gemiffer Seite mit Burufen wie "Urias-Brief", "Wien", anterbrochen

murbe. Bon Interesse war auch noch Folgendes mahrend ber Enthullungs=De= batte: Der Telephondienft bom Reichstags = Gebäube aus mar für bas allgemeine Publifum mahrend ber Berhandlungen unterbrochen, ba Sof= beamte bem Raifer alle gwangig Di= nuten über ben Berlauf ber Berhand= lungen genaue Berichte telephonirten.

Der Raifer war schon am frühen Morgen bon Potsbam nach Berlin gefommen und hatte nach ber Gröff= nung der Reichstagssitzung mit bem Staatsfetretar von Marichall tonfe= rirt. Um 1 Uhr war ber Raifer mit bem Chef bes Geheimen Ziviltabinets Dr. bon Lucanus in geheimer Unter=

Wie übrigens aus Friedrichsruh ge= melbet wird, hat Bismard Sunberte bon Telegramme aus allen Theilen Deutschlands erhalten, worin ihm Un= erfennung und Bewunderung für fein Borgeben ausgesprochen wirb. agrarische, tonservative und national= liberale Bereinigungen haben ben Er= Rangler bealiidwinfcht.

Beim .. franten Dann."

Ronftantinopel. 18. Nov. Die Aufmertfamteit ber auswärtigen Botichaf= ter dahier ift auf Berüchte gelentt mor= ben, wonach bie türfischen Beborben begramobnte Berfonen foggr foltern laffen, um fie gu gwingen, Musfagen über

revolutionare Bewegungen gu machen. Biele Amerikaner babier nehmen großes Intereffe an bem Fall ber Frl. Bimmer, welche 50 Waifenfinder um fich fammelte und ihnen Obbach und Unterricht gab. Diefe Gründung mur= be hauptfächlich burch Beld-Beitrage bon Deutschen unterftütt. Cobald aber bie türfischen Behörden auf bas Unternehmen ber Frl. Zimmer aufmert= fam wurden, fuchten fie biefelbe gu gwingen, ben Unterricht ber Rinber aufzugeben. Die Polizei erscheint jest Tag für Tag bei Frl. Bimmer und forbert, baß fie ibre Boglinge entlaffe. Bis jest hat fich Lettere aber beharr= lich geweigert, diefer Aufforderung nachzutommen. Es läft fich noch nicht fagen, melden Berlauf Die Gache mei=

ter nehmen mirb. Ronftantinopel, 18. Nob. Die ausmartigen Botichafter baben burch ben Drud, welchen fie auf Die türkische Regierung ausübten, die Unterdrückung bes sogenannten Spezial-Gerichtshofes durchgesett, welcher Die Armenier und Mufelmanner prozeffirte. Die megen Theilnahme an ben großen, blutigen Arawallen dahier verhaftet worden mar. Gegen alle Urtheile und Stra= fen, bie bon biefem Berichtshof ausge= fprochen worden, fann jest Berufung

eingelegt werben. Ronftantinopel, 18. Nob. türtische Spezial = Gerichtshof noch, ehe er aufgehoben wurde, ben armenischen Bischof in Saffetein gum Tobe verurtheilt, wegen angeblicher Theilnahme an ben Berathichlagungen ber armenischen revolutionaren Gefell: schaften, die nach ber Behauptung ber türkischen Regierung für bie vielen Aufftanbe und Degeleien im türtifchen Reich während ber letten paar Jahre verantwortlich zu halten find. (Rach ber vorherigen Depesche ift taum an= gunehmen, daß biefes Urtheil gur Aus-

führung tommen wirb.)

Major Lothaire foll blechen. Brüffel, 18. Nov. Der Projeg, trelden Mabame ban Bed im Ramen ihrer Tochter gegen ben belgischen Major Lothaire (benfelben, welcher ben britischen Sandler Stotes aufbangen ließ) wegen Bruches bes Cheberiprecens angestrengt hatte, ge- fangte heute zum Abschluß. Lothaire

bon 360 Bf. Sterling und ber Progeß= toften verurtheilt. (Die Rlägerin hatte 2000 Pf. St. verlangt.)

Spanien und Ontel Cam. Paris, 18. Nov. Das "Journal" berichtet über eine Unterredung mit tem fpanischen Minifterpräfibenten Canobas bel Caftillo, wonach Letterer (im Gegenfat ju einer Genfations= Nachricht, welche geftern von ber Affo= giirten Preffe perbreitet murbe) er= flärt, daß die Beziehungen zwischen Spanien und ben Ber. Staaten bor= trefflich feien, und er nicht glaube, baß bie ameritanifche Regierung ihre, bi3= ber forrette Saltung megen ber cuba= nifchen Revolutionare andern werbe.

Sollte fie bies jeboch thun - fügte er

hingu - fo murbe Spanien feine

Rechte gur Anertennung bringen. Dampfer geftrandet und gehn

Grirunfene. London, 18. November. Der briti= sche Dampfer "Memphis", von Mon= treal nach Briftol abgegangen, ift an ber Gubfufte bon Irland geftranbet, und 10 Mann follen babei ertrunten fein. Die Ueberlebenben, nebit bem Rapitan Williams, find in Croofshaven eingetroffen, Das Rargo bes Schiffes. aus hornvieh und Mehl bestehend, ift nach bem Geftabe gu getrieben mor=

London, 18. Noo. Ueber bas Stranben bes Dampfers "Memphis" an ber füb-irlanbischen Rufte wirb noch mitgetheilt: Das Unglüd ereignete fich um 10 Uhr Rochts. Die Mann= fcaft fuchte Zuflucht im Tatelwert und blieb die gange Nacht in bemfelben. 10 Infaffen find umgekommen. Die 37 anderen murben, völlig erichopit, mittels einer von ber Rettungs=Mann: schaft nach bm Dampfer abgefeuerten Leine in Sicherheit gebracht. (Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Beginn der Berhandlung. Erregte Unseinanderfetzung gwischen Bilfs-

Staatsanwalt Ramfey und Unwalt Sullivan,

In Richter Cliffords Umtszimmer fam es heute Vormittag bei Eröffnung ber Prozegberhandlung gegen John Orme, Michael Monahan und James Dempfen wegen Beraubung ber "New Port Biscuit Co.", ju einer erregten Auseinandersetzung zwischen 'bem festaatsanwalt Ramfen und bem 'bem

Anwalt Timothy Sullivan, einem Bruber von "Red" Sullivan, welcher fich bekanntlich gestern bes ihm gur Laft gelegten Verbrechens schuldig bekannte. herr Gulliban behauptete, daß die Un= flagebehörde fich unrühmlicher Mittel bedient habe, um feinen Bruder zu ei= nem Gestandnig zu bewegen. Der Leg tere habe nur Die Absicht gehabt, fich bes Morbangriffs auf ben Poligiften Sauer ichuldig gu befennen, fei aber burch allerlei Anifie veranlakt mor= ben, auch in ber auf Raubanfall lau= tenden Untlagesache ein Schuldbetenntnift abgulegen. Der Silfsftaatsan= malt wies ben Bormurf entichieben aurud und erflärte, daß es bem "rothen" Sulliban gu jeder Beit freiftanbe, fein Beftanbnig gurudgugiehen und es auf ben Prozeg antommen gu laffen. Das Belaftungsmaterial fei fo erbriidenb, bag eine Berurtheilung außer Frage ftanbe. Bon Diefem Borichlage aber wollte ber erregte Unwalt augenschein= lich nichts wiffen: er brummte nur noch einige unberftandliche Worte und trat

fcblieflich grollend ben Rudgug an. Als erfter Beuge in bem Prozeft ge= gen Orme, Monahan und Dempjen wurde heute Edward N. Hines, von Nr. 159 B. Taplor Str., bernommen. Sines ibentifigirte Orme, Gullivan und Monahan mit Bestimmtheit als Die brei Räuber, welche am 11. Juli b. 3. in Die Office ber Biscuit Co. ein= brangen und ben Raubanfall ausführ= Monahan habe bas Geld aus ber Raffette genommen, mahrend bie beiben Underen mit ihren Repolvern bie Ungestellten in Schach hielten.

Gin Opfer des Gafolin. Ofens.

Von einem traurigen Geschick murbe heute Morgen die an Wood und ber 74. Str. mohnende Frau Jennie 21t= finfon betroffen. Beim Ungunden Des Gafolinofens explodirte biefer nam= lich plöglich, und im Ru ftanden Die Rleiber ber Mermften lichterloh in Flammen. Che herbeieilende Nachbarn Diefelben zu löschen vermochten, hatte Frau Attinfon bereits berartige Brandwunden babongetragen, baß fie balb barauf im Englewood Union= Sofpital verftarb. Die Berunglüdte mar faum 30 Jahre alt.

Die Strafe.

Countyrichter Carter verurtheilte heute ben Bahlrichter D. S. Did vom 11. Bezirt ber 4. Warb megen unge= bührlichen Benehmens imamt gu gehn= tägiger Saft im Countngefangnig. Der Bahlrichter Morriffen murbe boin Richter unter bem Berbacht ber Bahlfälfchung an bas Kriminalgericht ber= wiesen.

* Urfunden-Registrator Chase hat beute eine amtliche Bescheinigung ber einschlägigen Beschlüffe bes Counthra= thes erhalten und bann bem bamit be= auftragten Sachberftanbigen Mardand ohne Beiteres gestattet, mit ber Briffung feiner Gefcaftsbücher gu be-

Das Ende feiner Laufbahn.

Ein befannter Bandit durch einen Revolverichug tödtlich vermundet.

"Billy" Phalen, einer ber berüchtig= ften Berbrecher ber Stadt, hat endlich heute gu früher Morgenftunde feinen berdienten Lohn erhalten und liegt jest im Alexianer=Sofpital an einer Rugel= munde ichwerverlett barnieber. Gine Wieberherstellung bes Bermunbeten wird für unmöglich gehalten.

Es war heute Morgen, furg bor 2 Uhr, als bie Deteftives Relfon und Beder auf ihrem Batrouillenaange bor bem Materialmaarengeschäft bon Cle= mens Jeffries, Rr. 63 Dat Strafe, zwei Baffermann'iche Geftalten bemertten, Die gerabe im Begriffe ftanben, die Thur bes Labens mit Bewalt aufzubrechen. Beim Unblid ber Beamten gaben bie Salunten ichleunigft Ferfengeld, un'd es folgte jest eine milbe Jagb, die fich burch mehrere Stra= Ben und Gäßchen, über Zäune und Mauern hinmeg, bis gur Milton Abe. erstrecte. Sier wurde ben Fliehenden von bem Poliziften Michael D'Connell ber Weg abgeschnitten. D'Connell forderte die Strolche auf, stehen zu bleiben, erhielt aber als Antwort mehrere so wuchtige Hiebe über den Kopf daß er beinahe das Bewußtfein verloren hatte. Bum Glück gelang es bem be= brängten Sicherheitswächter, feinen Repolver zu gieben und in raider Muf: einanderfolge fünf Schuffe abzugeben. Der eine ber beiben Banditen entfloh anscheinend unberfehrt, mahrend fein Genoffe, in bem man fpater ben oben= genannten berüchtigten Berbrecher er: fannte, noch eine furze Strecke taum: meln'd weiterging und bann mit wilbem Fluche zu Boden fturgte. Roch im Fallen versuchte der gefährliche Bur= iche einen Schuß abzufeuern, aber feine Kraft war erlahmt und er brach bann schlieglich ohnmächtig zusammen. Der Schwerverlegte murbe fobann nach bem Alexianer=Hofpital gebracht, mo Die Mergte feststellten, baß eine ber Ru= geln in ben Unterleib eingebrungen war und eine tobtliche Wunde verur= facht hatte. — Auf Phalens Spiegge: fellen wird jest eifrigft gefahndet.

Raudfünder.

Infpettor Man bom Gefundheits= amt hat heute gegen folgende Personen und Firmen Strafantrag wegen Ueber= tretung ber Rauchverordnung gestellt: G. G. Pruffing, Chicago Abenue und Pine Strafe; J. S. Thomas, Ma= bison Abenue und 60. Str.; Philipp henricis Reftaurant, 110 Randolph Str.; Sapes' Sotel, Lerington Ube. und 64. Str.; Fuller & Fuller, 220-222 RandolphStr.; WhiteHouse, 2108 -2110 Wabafh Abe.; F. R. Barnhei= nin, 6058 Monroe Abe.; Webster Mfg. Co., Beftern Abe. und 15. Str.; Saltett Fron Worts, 96 D. Bolf Gir .: M. C. Bullod Mifg. Co., 1170 Beft Late Str.: Meger Linfeed Dil Co. 1205 Weft 18. Str.; Joseph Leiter, 81-83 Clarf Str.; 3. B. Williams, 2601 Calumet Abe.; Alexander Flats, 204 Bowen Abenue.

Tas Abseiden gemählt.

Die Ronvention ber Luther=Liga. welche gur Beit im Lotale bes Chrift. lichen Bunglingsvereins an ber Lafalle Strafe tagt, beichloß heute bie Un= nahme eines Bereins-Abzeichens in Form einer Borftednadel, auf welcher das Wappen nachgebildet ift, welches Martin Luther geführt haben foll.

Rurg und Reu.

* County = Clerk Knopf wird heute bas Gesammtergebniß ber Bahl in Coof County amtlich bescheinigen.

* Die Polizei hat gestern erneuten Befehl erhalten, ftreng barauf gu ach= ten, daß die Wirthschaften um 12 Uhr Nachts geschloffen werben. Musgenom: men bon biefer Beftimmung find mur die in unmittelbarer Nahe ber Mor= genzeitungen befindlichen Lotale.

* Das neue Bebaube ber Siftorifchen Gesellschaft von Chicago, Ede Ontario Strafe und Dearborn Abenue, ift nach mannigfaltigen Bergögerungen nun endlich fertiggestellt und wird am Dienftag, ben 15. Dezember, feierlich eröffnet merben.

* Frau Mary Larinsti, bon Mr. 36 Chapin Str., beren Gatte por tnapp zwei Bochen Gelbstmorb beging, versuchte sich gestern ebenfalls burch Berichluden einer Dofis Gift in ein forgenfreieres Jenfeits gu be= förbern. Die Dottoren hoffen, bie Daseinsmübe burchbringen zu können.

* In ber heutigen Schulraths= figung wirb es voraussichtlich qu einer ziemlich lebhaften Debatte über einen Antrag tommen, Die Angestellten ber Ergiehungsbeborbe ben Beftimmungen ber städtischen Zivildienst = Ordnung gu unterftellen. Auch bie Gelbfrage bürfte gur Sprache tommen und den Mitgliebern ber Behörbe ernftes Ropfgerbrechen machen.

* Die bon Richter Tulen, als bem Altersprösidenten bes Richter=Rolle= giums, für ben Winterbienft im Rri= minalgericht bestimmten Richter werben mahricheinlich bie Berfügung tref fen, bag Untrage ber Staatsanwalts schaft auf Niederschlagung eines Pro= geffes fünftig bon einer schriftlichen Ungabe ber Grunde begleitet fein

Ju ihrem Schlupfwintel über: rumpelt.

Die Westfeite Räuberbande läuft der Polizei in's Garn.

Ein trefflicher fang.

In bem berüchtigten "Molly-Mott": Saus, Rr. 185 20. Strafe, einem Schlupfwinkel für allerlei lichtscheues Gefindel, nahm die Polizei ber Marwest Str.=Revierwache heute zu früher Morgenstunde eine Bande jugendlicher Strolche feit, auf die man icon langft gefahndet. Drei ber Inhaftirten heißen "Red" Garry, Scott Rennolds und Mite, alias "Mucaby" Burns, mah= rend bie Namen ihrer beiden Spiegge= fellen noch nicht ermittelt werben tonn= ten. Mit ber Ueberrumpelung Diefer Gefellen haben Die Detettives einen trefflichen Fang gemacht, benn es an= terliegt nicht bem geringsten Zweifel mehr, daß jest endlich bie Banbiten hinter Schloß und Riegel figen, welche in ben letten Bochen auf ber Beitfeite manch' fühnen Raubzug ausge= führt. Rennolds, Burns und Garry find überdies die Kerle, welche in ber Sonntag=Nacht von bem Blaurock Rirbn in bem Afermann'ichen Rleiber= geschäft, Dr. 512 G. Jefferson Str., bei einem Ginbruchsbiebstahl ertappt wurden und, schleunigft bie Flucht er= greifend, bem ihnen nachfegenben Beamten eine Revolverfugel burch Die rechte Sand jagten. Wie erinnerlich, entfamen die Strolche bamals, indem fie turz entschloffen durch das Schaufenfter fprangen. Rirby fandte ihnen noch mehrere blaue Bohnen nach, Die, wie fich jett herausgestellt hat, ihr Ziel auch nicht verfehlten. Es war furg nach zwei Uhr beute

Morgen, als fich Lieutenant Mahonen,

Sergeant hartnett und bie Gebeim=

polizisten Harding, Shaughnessh, Reefe, Thieme, Ring und Duffn, fämmtlich wohlbewaffnet, von ber Marwell Str.=Reviermache aus auf ben Weg machten, um bie gefährliche Bande in ihrem Schlupfwintel zu überrumpeln. Alle Borfichtsmagregeln murben angewandt, bamit bie Strolche nicht Wind bon bem Nahen ber Sascher erhielten; einzeln näherte man sich von verschiedenen Richtungen her ber Diebeshöhle, um bann ploglich ge= meinschaftlich einzubringen. Die Raggia berlief erfolgreich, und bie gange Raubgefellschaft war bermagen über= rafcht, daß niemand an Widerftand gu benten magte. Den Arrestanten murs ben fofort Sanbfeffeln angelegt unb bann vorerft eine genaue Durchfuchung ber Zimmer porgenommen, mobei bie Geheimpoligiften ein ganges Lager zweifelsohne gestohlener Rleibungs= ftude vorfanden. Wichtiger noch war aber die Entdeckung, daß Rennolds Körper drei frische Kugelwunden auf= und Garry an ben Sanden und im Gesicht blutig gerschnitten waren. Dies mar für bie Polizei Beweis genug, daß man die Rerle gefaßt hatte, welche in ber Sonntag=Nacht bas Gingangs er= wähnte Rencontre mit bem Blaurod Rirby gehabt. Im Laufe bes Bor= mittaas ibentifigirte ber Lettere bann auch bie Gefangenen als bie ihm ba= mals entwischten Banbiten.

Die Arrestanten find fammtlich noch junge Burichen. Mite Burns murbe erft fürglich aus ber ftaatlichen Beffe= rungsanftalt zu Pontiac entlaffen, und auch feine Spieggefellen find ichon mehrfach mit ber Kriminalpolizei in Konflitt gerathen. Morgen wird ber Richter fich eingehender mit ber Bande beschäftigen.

Roch nicht aufgefunden.

Bis gur Stunde hat man noch feine Spur bon bem 6 Nahre alten Dstar Sapner entbeden fonen, ber fich am Montag Morgen aus feiner elterlichen Wohnung, Nr. 149 Wilmot Avenue, entfernte, nachdem er fich borher bie aus 40 Dollars bestehenben Ersparniffe feiner Mutter angeeignet batte. Die Polizei fahndet inzwischen eifrig auf ben tleinen Durchbrenner, beffen Gl= tern übrigens bermeinen, bag er von einem geiftestranten Manne entführt wurde, ber ihnen im borigen Sommer schon ein anderes Rind weglockte und bann ein hohes Lofegelb verlangte.

* Der Farbige Scott Price, alias henry Wilfon, welcher wegen Ermor= bung bes griechischen Obsthändlers August Sparagus bringend gewünscht wird, ift in Terre Saute, Inb., aufgefpurt und bingfest gemacht worben.

* Ober=Staatsanwalt Molonen beantragte heute bie Aufreigung eines Seitengeleises, welches M. D. Coffeen in ber Wanman, zwifchen Desplaines und Jefferson Strafe, bat legen iaf= fen. Coffeen hat gur Legung bes Geleifes zwar bieErlaubnig bes Stabt= rathes eingeholt, aber nicht in ber por= fchriftsmäßigen Beife.

Das Wetter.

Bont Metterburen auf dem Anditorinnthurm wird für die nächten 18 Standen folgendes Wetter für Misseis und die angrenzenden Staaten in Kasschift gestellt:
Alisseis und Indiana: heute Abend Regenschauer, stater leichtes Schneetreiben; morgen schou und diel fätter; die Tempecatur wird die zum donnerstag Morgen um 30 Grade oder mehr gefallen sein; leds hafte nordwelliche Kinde.
Bisconsin: Schneegesidder beute Kachmittag; schon beute Abend und morgen, die Areter Mostheliung der Temperatur; wordweltliche Winde.
Am Migemeinen sichen beute Kachmittag; schon und wiel fälter; karfe nuedweltliche Minde.
Missouri: Regenschauer deute Rachmittag; sichen und worgen; diel fälter; karfe nuedweltliche Minde.
Aus füsten der Abend und morgen; nordweltliche Winde.
Au Chiego Kell sich der Temperaturkand seit unsferem lesten Berichte wie solgt: Gestern Word und 6 Uhr 45 Krad; Kitternacht 57 Grad üher Kult; beute Morgen um 6 Uhr 45 Tend üher Kult; beute Morgen um 6 Uhr 45 Tend üher Kult;

Befduldigen fich gegenicitig.

Der Schantwirth Benry Boffe und der 36 garrenhandler Ed. Gerst erheben Mordanfall-Unflagen gegen einander.

Eb. Berat, ein Dr. 46 Fullerton Abenue wohnender Zigarrenhandler, erhob beute por Richter Rerften gegen ben Schaniwirth henry Boffe, bon Dr. 49 Willow Strafe, bie Unflage, am Montag einen Revolverfcug auf ihn abgefeuert zu haben. Rläger behauptet, daß er bem Befchulbigten eine längst fällige Rechnung prafentirt habe; hierüber fei es gu einem fleinen Wortstreit getommen und Boffe fei bann ichlieglich handgreiflich gewors ben und habe feine Baffe gezogen. Das Berhör wurde auf den 27. Rov. verschoben und der Angeklagte bis bas hin unter \$500 Burgichaft geftellt. Cobald er biefe geleiftet, lieg nun Boffe feinen Untläger, fowie beffen Bater berhaften; erfteren ebenfalls wes gen angeblichen Morbanfalls.

Bie Boffe ergahlt, fam ber alte Berst am Montag zu ihm und eruchte um Begleichung ber in Frage stehenden Rechnung. Er wurde gebes ten, fich noch einige Tage gebulben gu wollen, was bem Zigarrenhandler inbeffen nicht pafte. Unter muthenben Drohungen berließ er folieglich bas Schanflofal. Gegen Abend fei bann fein Cohn, ber Gingangs ermahnte Eb. Berst, mit mehreren anberen Ruma panen in Boffes Wirthichaft getoms men, habe flott brauf los getneipt und mit einem Male Sanbel angefangen. Die gange Gefellschaft fei bann über ihn, Boffe, bergefallen, worauf er, um bie Banbe eingufcuchtern, feinen Rea polper in die Luft abgefeuert habe. Mis baraufhin Frau Boffe ihrem Gatten gu Silfe geeilt, foll Berst bie Mermfte, bie fich überbies in gefegneten Umftanben befindet, schwer mighandelt haben, fo bag bie Frau heute mit mehr= fachem Rippenbruch und fonft übel gus gerichtet barnieberliegt.

Beibe Berst werben fich morgen por bem Richter naber gu verantworten haben.

Will fein Recht haben.

Bor Richter Bafer ift gur Beit ein Prozeg in Berhandlung, burch ben bie Ermordung bes Dr. Cronin wieber in lebhafte Erinnerung gebracht wird. Dr. Croning Leiche wurde befanntlich im Mai bes Jahres 1889 bon bem Strafenarbeiter henry Rojch an ber Ede von Gvanfton Abe. und 59. Str. in einer Abfallgrube aufgefunden. Rurg borber hatten mehrere irifche Gefellichaften unter bem Borfit bon James F. Boland eine Belohnung bon \$5000 für Denjenigen ausgefest, melcher ihnen die gur lleberführung ber Mörber erforberliche Information Tiefern wurde. Roich erhob Unibruch uuf dieBelohnung, murbe aber abichlas gig beschieben und machte beshalb schließlich eine gerichtliche Rlage anhangig, um gu feinem bermeintlichen Recht zu gelangen. Diefe Rlage ift jest endlich gur Berhandlung gelangt; und gwar ift bie Forberung bes Rlas

gers birett gegen Boland gerichiet. Bon bem Bertlagten wird geltenb gemacht, baß Rosch teine Unsprüche auf bas Gelb erheben tonne, ba für bie Auffindung ber Leiche niemals eine Belohnung ausgesett worben fei. Dem gegenüber erflart ber Rechtsbeiftand bes Rlagers, bak erft burch bas Muffinden ber Leiche bie Möglichkeit ges schaffen worden fei, gegen die muths maglichen Mörber gerichtlich borgua

Theilhaberidaits-Muflojuna.

R. A. Lehman und Leo B. Gelignan gründeten ror 6 Jahren unter bem Firmanamen 2. B. Lehman & Co. ein Engras-Geschäft mit Sand= schuhen, bas fie heute noch in bem Gebäude Rr. 229 Franklin Str. be= treiben. Geligman gahlte \$19,865 in bas Geschäft ein, Lehman ftellte einen Baarenvorrath von annähernb gleis chem Werth. Jest wollen die Theilha= ber fich trennen, aber fie finden, bag bas schwieriger ift, als bas Bufam= mentommen. Jeber berlangt, bag ber Unbere ihm feinen Untheil herausgab= le, und feiner will bas Beichaft auf eigene Rechaung übernehmen. Berbindlichkeiten ber Firma belaufen fich gur Zeit auf \$55,000, mahrend ber Berth ber Beftanbe auf \$63,000 ge= Richter Gibbons er= schäkt wird. nannte beute auf Antrag bes herrn Seligman einen Maffenverwalter für bie Firma, welcher nun bie Auflofung berfelben beforgen wirb.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Die Minois Malleable gron Co.

hat gegen Edwar'd E. Hauslein ein auf \$885 lautenbes Zahlungsurtheil erwirft, ift aber bisher nicht im Stanbe gemefen, basfelbe vollftreden gu laffen. Der Schuldner hat nämlich fein Eigenthum, im Berthe bon \$14,000, feine Gattin und mehrere andere Beronen überschreiben laffen. Die flagerische Firma verlangt nun vom Kreisgericht, es folle festiftellen laffen, ob bies Uebertragungen nicht nur gum Schein borgenommen worden find, a ob man fich nicht boch an bas fra lice Gigenthum balten tonne.

MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

DONNERSTAC! 300 Partien! Bon ber Auftion bes Wholesale Dry Goods Bu 50c am Pollar. Bierter Floor. Dritter Floor-Unner. Singhams, die Hart.

4000 Pard ichnerfies ungebieichtes Tafen.

2000 Pards ichnerfies ungebieichtes Tafen.

2000 Pards waiche che.

2000 Pards buildes leigueus Keher.

2000 Pards buildes leigueus Keher.

2000 Pards buildes leigueus Keher.

2000 Pards buildes leigueus Keher. nem glaung, das Slief. 1800 Hards bentides feinenes Feber-Eine 18c 16pict, die Pard O Kfund reine weiße Gentefedern, das 35c Phund weißer Watte Weißer Watte 1000 Pards reinwollene grane und blane & und Krieber-Francile, die W. Sorte. ge maichechte Stepbeden, mit 280 Kaar Satin Call Jaktof Männer-Schuhe aum Schnüren oder mit Gummizug. \$1.65 werth 2.00, für... \$1.65 werth 2.00 für... \$1.65 werth 2.00 für... \$1.25 werth with burch folibes Leder, \$1.25 worth 8.25, für... \$25 km Kip Klaps, mit 2.5 c. Rarbet Sohlen. werth 50, für. 75c w Pards wollene gemusterte Eiberdown 10e für Kinder-Mäntel, werth 35e 100 Pards wollene Jugrain «Carpets, Rängen 5 bis 15 Pards, ichwerste 65e Waare. 22e 00 Haar Manast Zamen Rich Staps, mt. 25c.
Rarbet Solbien, werth 50c. für.
40 Paar Dongela Ciath Top Mädchenknöpfichwe, antes fotibes Leder,
werth \$1.50. für.
0 Kiften Grainteber Spring Hed Mädchen - Knöpfichwe. Durch und durch
folides Leder, werth \$1.55. für.
68c 220 5000 114 Bard lange Cettud Cfenmufter, 1900 Deberiagen mit beumwollenen \$1.65 500 Gloria Silf Regendo door. Fünfter Floor.

out Gloria Siff Regentscheme mit feinem 42 c Dolgarif, werth st. 10., ibr. 25 Oshend seine Daniensdaarnadein. 12 c werth 28., 3% und 50., für. 12 c to Ondend seidene Männere Sglipfe. 30. 5 Dupend feine Manner-Schlipse (Bows) 2 5c in einer Schachtel, m rth 25c bas Stud 500 Haar Echalterlange reinleidine Cream 40 c Damen-dand dube, werth \$1.00. 7000 Hard feine Jet Trimming, worth 150, die Yard 500 Dist. fürfisch rothe große Männer-50 DBd. weiße gebugelte Manner-Bemt feinem Bercale-Bufen, werth 75c, 36 Talgentuger amb weiße Man 95c
ner-Halstücher ichwarze und weiße Man 95c
ner-Halstücher, werth \$1.50 - \$3.
500 Paar Lexies Mädiche-Handichtle.
Be Wiebold's bestes XXXX Minnesota \$4.48 Batent Mehi, 25 Pid. Sad 56c, Faß wecth 25c, far.
25 Dugend Chendein-Kamme, werth 25c 15c
und 35c, für
500 Dugend seibene sein gestickte Damen-Ta- 9c
ihentuder, werth 25c für
200 Damen-Gürtel mit großer Chinalle, with. 9c
25c und 35c für.

Bumpernickelmehl, 17 Bfund für . Drifter Floot.
2000 Baar Madden und Ainder Corbed Rorfet-Baifts, werth 36. für.
85 Dugend gerivnte wollene Fleeced Danue bemben und Beinfleider, befeht mit Geibe, werth \$1.00, für. Reines Buchweizenmehl, bas Pfund 21/2¢ Sandpickeb Navy Beaus | 3 Pfund für 5c Schottische grüne Erbien | Feinen Swiß Rafe, bas Bib 13c Seibe, werth \$1.00, the 250 Ausenb rein voollene ichwarze
Do Ausenb ichwere gerinde wollene Ga Unioner-Socien, werth 40x, für 180 Dusenb ichwere gerinde wollene Ga Unione-Strümple, alle Größen, werth 30x für 350 Dumen und Mädden Filz Saitor-Hüllenen Wand und Luttle, werth \$1.00, für.

90 feine Giberdown Kindermäntel, mit Futter und Angora-Fur befesten Saitor-Kragen, werth \$1.50. 17c Swifts reines Schmalz, bas Afb Befte Clectric Soap Chips, bas Pfb 31/4e 16¢ Quartflaiche Waichblau. 500 Flaschen feinen reinen California Port-W 15c 68c

10c Spezial-Berkauf von 8 Mfr Morgens. 2000 Parbs Refter Cambric und Selifia 1c Rod- und Taillien-Futter, die Parb 1c

Groceries.

\$3.19

.....200

. 3 16€

A. BOENERT & CO., 92 La Salle Str., Agenten für Romburger, Bremer, Red Star Miederl Hamburger, Bremer, Red Star, Miederl.

Französische Linien. — Bentralbureau für Passage, Rajute- und Rwifdended, nach allen Dlägen der Welt, Guropa, Affien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Paffage-Department. Deutiche Sparbant 6 Bros. Zinsen auf erster Rlaffe Sypo.

Raiferlich deutsche Reichspoft; Gefdfenbungen 3 mal wöchentlich. Gingichung von Erbschaften und Forderungen, sowie Ausstellung von Vollmachten und fonstiger notarieller Urlunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonfulent u. Rolar, getrage. Man beachte ben altbefannten Blat: 92 LA SALLE STRASSE.



Die Bebenshauer der Lofomotiven.

Rach einer Mittheilung in ben "Technischen Blättern" ift bie Frage, wie lange burchschnittlich eine Lotomo= tive laufen tann, ehe fie fo abgenutt ift, baß fernere Reparaturen nicht mehr rentabel ericheinen, burch neuere um= faffenbe Erhebungen und Unterfuchun= nen in England entschieden worden. Gs hat fich ergeben, bag im Durch= initt 760,000 Zugfilometer von ber Maschine geleistet werben können, ehe ie gang unbrauchbar wirb. Dies ent= fpricht bem achtzehnfachen Erdum= ange ober beinahe ber boppelten Ent= ernung bes Monbes von ber Erbe. Much bezüglich ber Dauer eiferner Bruden, bezüglich beren bie Unfichten ber Technifer fo febr auseinanbergeben, at England in neuerer Zeit guver= issige Daten geliefert, ba bort viele iltere Bruden biefer Urt, weil für ben eutigen Bertehr zu schwach, burch neue erfett wurden. Der Zustand, in welchem folche alte Bruden fich fanden, leg bann Schluffe über bie Dauer ber= I narsfohn ift.

felben überhaupt gu. Es fand fich B., bag bie Sammersmith=Brude in London, nachdem fie 62 Jahre benutt worden, noch in einem Buftanbe war, ber wie neu bezeichnet wurde. Die Bonarbrude, welche 80 Jahre geftan= ben, wurde ebenfalls noch als gut er= halten befunden. Diefe Thatfachen find um fo beruhigender, als bie betreffenden Bruden in Bezug auf Ron= ftruftion und Material ben heutigen Anforderungen nicht entsprechen ton= nen. Seute weiß ber Jachmann, daß eine richtig tonftruirte, gut erhaltene Brüde nicht an Aitersfdwäche zugrunde geht, fonbern nur infolge bes gefteigerten Berfehrs mit ber Zeit einmal abge=

tragen wirb. - Mobern. - Röchin (gur Rleiber: macherin): "Jotte, so 'ne Fahne foll id anziehen? Für die wurde sich ja

felbft meine Mabame bebanten!" Erinnerung und Soffnung find amei angenehme Begleiterinnen burch's Leben, namentlich wenn man Dillio= Die montenegrinifde Bodgeit.

- Rom, 22. October. Co wenig romantisch fürftliche Soch= geiten gu fein pflegen und fo wenig Romantik auch ber Vermählung bes Saboper Sproffen mit ber Tochter ber Petrovic anhaften mag, ein wenig reundlichere Farben bringt boch in Das jetige Fest bie Reife ber Rraut aus ben Schluchten ber Schwarzen Berge über bas fturmifche Meer nach ber alten Normannenfirche ju Bari. Die Reise bon Cetinje nach Antibari enthehrte auch nicht ber Romatit, wie in Mugenzeuge mittheilte, ber als Bertreter ber Preffe im Gefolge bes Bringen bon Reapel reifte. Coon illein die Wagenfahrt bon Cettinie jur Rufte burch all' bie hirtendörfer, vo die urfprunglichen Sohne ber Berge hren Woiwoden Nitolaus und beffen Tochter und Gidam mit einer Berg: ichkeit begrüßten, die aller Etikette bar, auch nur das brüderliche Du elbst für gefalbte Personen tennt, ent= behrte nicht eines eigenen Reizes. Dann bas Abschiedsmahl in Birbiga, vo auf offenem Martiplay Bater Ri= olaus die Tafel aufschlagen und feine raiben friegerischen Unterthanen fich in ber Rraft weiden läßt, mit welcher r feinen fürftlichen Gabel ichwingt, im ben Festhammel zu tranchiren: po ift fonft bei fouveranen Sochzeiten ine folche Programmnummer aufgu= reiben? Ferner ber Empfang in Bari, ber guten Stadt, bie es enblich urchgefett hat, bag bie Berrichaften geruhten, fich zwölf Stunben lang inangiell bermerthen gu laffen. Daß crabe Bari gewählt murbe, hatte auch ine symbolische Romantit; benn nicht tur gehörte bie Rirche bon urbenklich ernen Normant. geiten ber als Pfalzkirche dem Könige als dem Rechtsnachfolger der Normannen=Her= joge, und baher wurde bie Braut bon

10

von Familiengeiftlichen empfangen. Der Act ber Conversion wurde ber Bringeffin leicht gemacht, ber Großrior Pifcicelli bermied es, bie gange formel vorzulesen, und machte bie Geremonie fo turg, baß fie mit ber Segensmeffe nur zwanzig Minuten vährte. Paraben und Galaopern iflegen langer zu bauern. Rach ber Ibschwörung bes heimathlichen Glau-

bniglichen Geiftlichen, gemiffermagen

bens zog bas Brautpaar wieber zum Rönigsschiff, bas es nur verließ, um fich das zweifelhafte Vergnügen zu lei= ften, im Stadthause vielen herren auf den befracten Rücken herniederzu= schauen, was man Vorstellung ber Behörben nennt. Dann ging's wieber gum Schiff, und um elf Uhr Abends trat ber Bräutigam bie Reife nach Rom an, mahrend bie Braut mit ihren Bermandten und bem Bergoge bon Ge= nua eine halbe Stunde ipater nach= folgte.

Beute Morgen ließ fich bie Conne

herbei, mitgufpielen, gwar fah fie in

ber guten Stadt Rom allerlei, mas wenig hochzeitlich mar, und brob wollte fie fich wieder schmollend hinter ihre Moltencouliffen zurüdziehen, aber ichlieflich fiegte boch ihre beffere Ra= tur. brecht hatte fie gehabt, wenn fie gestritten hatte, benn bas Forum ift gum Gee gewandelt, bas ehrwürdige Pantheon nimmt ein Fugbab, im Diber, ber braufend baberfturat, fcmimmen die Zeichen graufer Berwüftung, und die Hochzeitkirche hat immer noch fein hochzeitlich Gewand, und ihre facabe fah wirklich "ruppig" aus. Um neun Uhr zog bas aus 16,000 Mann bestehende Soldatenspalier zu beiben Seiten ber mit bem trabitionel= Ien gelben Festfand bestreuten Fest= straße auf, und um halb zehn Uhr er= chien ber Rronpring, ber bon ben El= tern und ber Tante-Königin aus Portugal abgeholt wurde. Rurg bor elf nahten bann bem rothfammtenen Pavillon bor ben Ronigszimmern bes festlich neu gestrichenen Bahnhofs bie Balamagen, beren Infaffen bon bem Bertreter ber Gifenbahnbehörben, bem Sohne bes Freiheitshelben Roffuth begruft murben. Dem rothgefichtigen gutgenährten herrn hatte man ben

großen Namen gar nicht zugetraut. Nun rollen auch die Galakutschen ber patres conscripti on offen poran bie Rutiche bes Consul Maximus, Principe Ruspoli, ber eigens bon New Dort herübertelegraphirt wurde, wo er fich um bie angeheiratheten Latis fundien befümmert hatte. Der fcone Oberbürgermeifter fah vielleicht noch blondbartiger und angelfächfischer aus als fonft. Da ertonten Fanfaren, und bon ben

prachtvollen Königskuiraffiren escor= tirt erscheint bas Königspaar im mobernen Galawagen. Rönigin Margherita ift natürlich wie immer ent= giidend, bas fcmere braune Plufch= fleid hebt ihr lächelnbes Geficht. Auch ber Bräutigam ift im gleichen Wagen. Vater und Sohn helfen ber Königin gur teppichbelegten Erbe. In ben folgenben Wagen tamen bie Pringeffin bon Aofta, Die geborene Orleans, beren englische rothblonbe elegante Schon= heit auch jett wieder alle Zuschauer einnimmt, Die greise Ronigin bon Portugal Maria Bia, in ichwerem, blauem Blufchgewand, bie lebensfrohe Pringeffin Laetitia, beren fedes Ge= ficht febr viel Unabhängigfeitsfinn berrath u. f. w. Raum find alle in ben Rönigszimmern versammelt, ba läuft ber Bug ein, und nach furger aber herglicher Begrüßung beginnt bie Abfahrt. Das Königspaar besteigt mit Fürft Mitita ben erften Wagen, und eine leife Bewegung macht fich im Bublitum bemertbar. Der Fürft zeigt nämlich eine biberbe, fast untomment= mäßige Jobialität, und er lacht bagu in feinem rothgefunden breiten, an= icheinenb ichlecht rafirten Untlige, bag Alles heiter gestimmt wirb. Dieser

Run fommt bie Braut mit ihrem Bräutigam. Gin Augenblid fritischen Studiums.

Sohn ber Berge, ber im Boimoben-

costum so romantisch, orientalisch aus-

fieht, ift ficher mit ber hochzeit gufrie-

anberthalb Röpfe größer,

"Ste fieht aber alter aus, als auf ber Photographie." "Thre Schwefter ift ichoner."

"Ihr Teint ift buntel." Bielleicht zeigt fie noch bie Spuren der Meerfahrt" Das find so bie Urtheile, Die man bort. Aber fie ift bantbar, bie Braut, benn ber Empfang freut fie offenbar. Da bemertt bas Bolf, baß ihr Gewand bie National= farben zeigt; ber grunpluschene Rragen ift mit weiß geftidt und mit ro= them feibenem Tull umrahmt; auch But und Rleib zeigen biefelben Farben. Das ichmeichelt bem Römer.

Und nun gieht ber lange Wagengug nach ber Piagga Termini. Gin fleiner Tumult bricht aus, weil die mit ihren mittelalterlichen, rothen, blauen und grunen Mügen gezierten Studen= ten burchaus ben Wagen ber Braut umzingeln wollen, mas bie Carabi= nieri nicht gestatten.

Das Bolt, bas bie Strafen, Saus= thuren, Fenfter und Dacher füllt, zeigt mohlwollende Reugier. "Rabau" macht es nicht, bafür ift ber ftolge Ro= mer zu gefittet, aber im Allgemeinen nimmt es boch Antheil. Und wieber bat Nifita ben größten Seiterfeitger= folg: Man braucht ihn nur gu feben, und hat ihn gern. Fürften, die popu= lär werben wollen, follten bei ihm in bie Schule gehen

Im Quiringl morten bie Minifter und die Bettern bes Rönigs, bas heißt, bie Ritter bes Unnunciatenorbens. unter ihnen auch Crispi, auf bas Brautpaar und es folgt eine giemlich langwierige Begrüßungscour. Unterbeffen spielen bie Truppen in einem fort die montenegrinische Somme, die ziemlich schwermuthiger Natur ift, und bas Bolt auf bem Schlofplage wird nicht mude, in die Sande zu klatschen, um bie Berrichaften auf ben Balton gu loden, über bem bie Mabonna thront, und rechts und links bie Apoftel Betrus und Baulus in fteinerner Ruhe Wache figen. Wer tlatscht, wird belohnt; benn siehe ba, Diener breiten bas traditionelle goldgeborbete Roth= fammettuch über bas Baltongeländer. Neues Rlatschen. Das Brautpaar er= fceint. Pringeffin Selene, Die bon unten gefehen ftattlicher und eleganter aussieht, nicht freundlich, und jeht befreunden fich auch Diejenigen mit ibr. bie borber noch ihre Schwefter Unna für schöner erklart hatten. Die Roni= gin folgt, wie immer warm begrüßt, der König auch, ber heute neben dem breit lachenben und pagobenhaft nickenden Nikita als Typus fürstlicher Elegang erscheint. Die übrigen Prin= gen und Pringeffinnen tommen auch, Pringeffin Laetitia lächelt fed und fpottifch. Ronigin Daria Bia ernft, und die Pringeffin bon Aofta mit an= muthigem Unftanb. Lange berweilen fo die Fürftlichkeiten. Endlich lacht Nifita noch einmal freundlich grußend, macht eine Verbeugung, die Anderen verneigen fich, besonders freundlich bie Ronigin, Die fogar mit bem Zaschen= tuche wintt, und bie frühere Pringeffin bon Orleans, die mahrlich etwas Ro= nigliches in ihrer Saltung bat. Das Bolt flatscht, ftogt und brangt. Die Truppen gieben ab, und bie Leute ber Feber winden fich burch bie quirlende Maffe, um gum Telegraphenamt gu

Argusängige Thiere.

fommen.

lange nicht genug; benn bem fagenhafs pedition. Der Privatbiener bes Basten Argus wurden nur hundert Augen rons, ein Wiener, vertheidigte fich mus angebichtet, und er würde baber in ber Thiermelt, wie wir fie heute ten= nen, noch weit von ber Wirklichkeit in ben Schatten geftellt und nur auf's Reue ben Spruch beftätigen, baß bie Birflichteit oft viel mertwürdiger ift, als alle Dichtung.

Dag es Infecten mit bunbert unb fogar mit 500 Augen gibt, weiß man schon ziemlich lange, - aber erft in neuester Zeit tonnte mit Silfe ber microscopisch = technischen Verboll= tommungen ber Beobachtungsmertzeuge festgestellt werben, bag bie Bahl hoch in die Taufende geben tann. 36,000 Augen in Ginem Ropf, bas er= fcheint boch etwas febr jagdgefchichtmä= Big, und man mare ftart versucht, an= gunehmen, bag ein folches Ropfchen bann wenigstens aus gar nichts weiter bestehen konnte, als aus Augen! Inbeg haben wir es hier mit nadten Thatfa= chen zu thun, und vielleicht wird man ba und bort noch eine größere Bielaus gigfeit entbeden. Jebenfalls werben uns bie Forfchungen auf biefem Bebiet noch Ueberraschungen genug brin-

Das Thierchen, an welchem man in neuerer Beit 36,000 Mugen entbedt hat, ift bie allgemein befannte Libelle ober Wafferjungfer, hierzulande auch "mosquito hawk" genannt, weil sie eine unerbittliche Feindin ber Mos= fitos und bon benfelben gang außeror= bentlich gefürchtet ift (bermagen, bag es gur Abhaltung bon Mostitos aus Stubenfenftern ichon genügend fein foll, ein icones Exemplar einer tobten Libelle bafelbft in paffenber Beife als Scheuche anzubringen.) Und jedes ein= zelne ber 36,000 Aeuglein hat auch ei= nen besonberen Rerb, welcher es mit bem hirn berbinbet, und foll gang un= abhängig bon ben Myriaben feiner

Collegen thatig fein tonnen! Das ift nur ein Beifpiel von bielen. Die gemeine hausfliege bringt es im= merhin auf 4000 Augen, Schmetters linge auf 17,000 und mehr, ber Sum= mer hat in jebem Augapfelden mehr als hunbert berichiebene Mugen, unb bie ebenfalls ungeheuer gahlreichen Mugen ber Ramm = Mufchel ("scallop") find unregelmäßig über ben gangen Rorper bin gerftreut. Manche ber bieläugigen Infetten befiben überbies mahricheinlich eine gang munderbare Beitsichtigfeit.

- Unterschied. - "Diefes Malheur, jest habe ich auf bem nachhaufe= meg mein Schmettermeffing berloren!" "Schmettermeffing? Das ift benn bas?" - "Ja, wiffen Gie, feit mein Mann bem Sprachreinigungsberein beigetreten ift, heißt er feine Trompete Der Ueberfall auf die Albatros. Erpedition.

Die feiner Beit bom Rabel turg gemelbet worben, murbe bie wiffen= schaftliche Expedition bes öfterreichi= ichen Ranonenbootes "Albatros" am 10. September burch Gingeborene ber Salomons = Infel Guabalcanar über= fallen, mobei ber Geologe Baron Beinrich bon Foullon = Norbed, ber Seecabett Armand be Beaufort und zwei Matrofen bes "Albatros" um's Leben tamen. Nunmehr liegt ein aus Sibnen ftammenber ausführlicher Bericht über biefen Borfall vor, bem gu= folge Baron Foullon nicht im Rampfe felbst getöbtet, sonbern schwer ber= wundet an Bord bes "Albatros" qu= rückgebracht worden und bort erft fei= nen Wunden erlegen ift. Dagegen be= ftatigt es fich, bag es nicht möglich war, die Leichen bes Geecabetten be Beaufort und ber beiben Matrofen gu bergen. Der Bericht rührt von einem gewissen Maben her, ber, wie es icheint, auf ber Infel Guabalcanar, und awar an ber füboftlichen Rufte berfelben, am fog. Maran=Gund fei= nen Wohnsit hat.

Das Kanonenboot "Albatros" freugte im Juli gwifchen ben Galo= mons = Sinfeln und landete mieberholt Expeditionen gum 3mede ber Ermer= bung wiffenschaftlicher Objecte. Anfang August anterte bas Schiff an ber Rordfüfte ber Infel Guabalcanar, ba befchloffen worben mar, bie Infel trot ihres ichlechten Rufes gu burch= forschen. Gine Abtheilung, beftehend aus bem Baron Foullon b. Norbed, Linienschiffs = Fahnrich Bubit, Gee= cabett v. Beaufort, einem zweiten Gee= cabetten und 20 Matrofen, brach am 25. Auguft auf. Rach zwei Tagen harter Arbeit beim Marich burch ben Buich maren ber aweite Geecahett und fieben Geeleute fo erschöpft, baß fie gum Schiffe gurudtehrten. Der übrige Theil ber Expedition erreichte ben Löwentopfberg am 10. September. Ba= ron Foullon, Linienschiffs = Fahnrich Bubit, fieben Matrofen und zwei Diener traten um 8 Uhr Morgens ben Aufstieg gum Gipfel bes Berges an. Seecabett v. Beaufort, fieben Matro= fen und zwei Führer blieben in bem Lager am Fuße bes Berges gurud. Biele Buschmänner nahten fich unbemaffnet ber Expedition; fie maren schon am vorangegangenen Abend in's Lager gefommen.

Während Baron Foullon, die Diener und eingeborenen Führer bergauf gingen, mifchten fich bie Bufchmanner unter fie und gingen mit ihnen. Als ber Gipfel beinahe erreicht mar, hörten bie Defterreicher zwei Schuffe aus ber Nähe bes Lagers und fahen ben Bäuptling berBufchmanner, ber etwas über ihnen auf bem Ramme bes Ber= ges ftand und Beichen machte. Es ift nicht bekannt, ob er bon biefer Stellung aus bas Lager feben konnte; als er die Schuffe horte, gab er bas Zei= chen aum Angriff auf Baron Foullon und beffen Begleiter. Die Gingebore= nen waren mit Tomahawks und Reulen bewaffnet und batten feine Gewehre. Baron Foullon war gang un= bewaffnet, und ein Gingeborener, ber ihn mit einem Tomahawk ober einer kleinen Art angriff, fällte ihn durch einen Sieb in ben Raden. Der Ginge= borene wurde gleich barauf von einem Matrofen erichoffen. Run folgte ein Der obige Tite! fagt eigentlich noch allgemeiner Angriff auf bie gange Erthia mit einem großen Meffer Der burch feine im Jahre 1894 an bahnte fich einen Weg burch bie Un-

greifer. Der zweite Diener, gleich= falls aus Wien, rettete fich, inbem er einen Tomahamt am Stiel ergriff, als bie Baffe eben auf feinen Ropf nieberfaufte. Schiffsfähnrich Bubit hatte einen Repolber in ber Sand und ericon einen Gingeborenen, ber ihn eben mit einem Rnüttel bebrohte. Die mit Gewehren bewaffneten Matrofen jagten endlich bie Eingeborenen in bie Flucht; es fielen bon biefen einige; ihre Bahl tonn aber nicht beftimmt werben. Baron Foullon mar ber eingige Schwerberlette; er schleppte fich aber boch ben Berg hinunter, mo feiner im Lager eine traurige Scene martete. Er hegte gleich bie Beforgniß, baß bie im Lager Burudgebliebenen gleichzeitig und vielleicht burch eine größere Uebermacht angegriffen worben ma= ren. Geecabeit b. Beaufort mar nie= bergemacht morben, ehe er ben Repol= ver gieben tonnte, fo ichnell mar ber Ungriff geschehen. Rach einem blutigen Rampfe, ber mehrere Minuten bauerte, mußten bier bie Buschmanner weichen und entfliehen, boch hatten fie porber Beaufort, brei Matrofen unb einen eingeborenen Führer getöbtet, neun Matrofen und ben zweiten ein= geborenen Führer berwundet. Die Matrofen fagen aus, ber verwundete Führer habe fehr tapfer gefampft, mehrere Buichmanner erichoffen und einem Matrofen bas Leben gerettet. Gin Matroje rettete ben Führer, in=

es ihrer viele. Schiffsfähnrich Bubit erwog nun bie Frage, wie man bie Bermunbeten juf's Schiff bringen und für fie mit= 'en im feindlichen Lande ärztliche Silfe erhalten könne. Die Zelte und alles bewegliche Gut mußten im Stiche gelaffen werben, ba fie ben Rudgug er= schwert hatten, ber unter gefährlichen Umftanben bewertstelligt murbe. Die Bermunbeten wurben bon ben unberfehrt gebliebenen Mitgliebern ber Grpedition umgeben und gegen bie Doglichteit eines neuen Angriffes geschütt. Man glaubte allgemein, bie Buichmanner lagen auf ber Lauer unb warteten eine Belegenheit ab, um fich wieber auf bie Guropaer gu fturgen. Bom Dorfe Arote, wohin man fich gu= rudgog, murbe ein eingeborener Guhrer nach bem "Albatros" mit ber Un: glidsbotichaft gesenbet, und bie lagen eine Menge Knochen, sowie ber-Hereitschaft. Der enalische Commis- Boben gerftreut. Diefer Gotterhof ift

bem er einen Bufdmann erichog, bef=

fen Art icon auf bes Führers Ropf

herabfiel. Auch hier war es nicht

möglich, anzugeben, wie biele Bufch-

manner getobtet murben, boch maren

Man braucht tein DYNAMIT

um ben Schmut los zu werben.

Jedermann gebraucht

Man nehme

Chirurgen jum Boliren ihrer Inftrimente. Buderbader jum Schenern ihrer Biannen. Danbwerfer jum Blaufmachen ihres Bertzengs. Mafchiniften jum Buten von Mafchinentheilen. Bfarrer jur Renovirung alter Kapellen. Rufter jum Reinigen von Grabfteinen. Knechte an Bierbegeichirren und weisen Pferben Sansmädchen jum Scheuern ber Marmorboben. Anstreicher jum Glattmachen der Bande. Rünftler zur Reinigung ihrer Bafetten. Röchinnen zum Reinmachen von Rüchen-"Sints".

burch Feuer geritorf: Sortel Gobe

far für die Salomons = Infeln, Wir. Woodford, ber fich unterwegs nach Titiri befand, erfuhr benlleberfall bon ben öfterreichischen Officieren und er= bot fich fofort, bie Hilfserpedition nach Arote gu begleiten, ba er hoffte, feine Localtenntnig tonnte ben Defterreis dern bon Rugen fein. Much Maben war begierig, in's Innere einzubrin= gen, und bat, fich ber Expedition an= schließen zu bürfen.

Die Silfserpedition beftanb aus bem Linienschiffs=Lieutenant Bublan, Commiffar Boobford, Maben und bem Fregattenarzte Dr. hierichl, fo= wie 30 Matrofen vom "Albatros". Die Expedition brach um 4 Uhr Nach= mittags auf und erreichte bas Lager, als es schon Nacht war. Man hatte fich beim Laternenschein burch ben Bufch gefchlagen. Der Argt berband bie Bermunbeten und entichieb, bag fie am nächften Tage an Bord gebracht werben mußten, wogu alle Unverlegten nöthig feien. Was wegen ber Tobten zu geschehen habe, barüber werbe man fpater ichluffig werben. Bei Tagesanbruch murben bie Ber= wundeten auf Tragbahren gum "MI= hatros" gehracht unter Regleitung bes Lieutenants Bublan, zweier Unteroffi= ciere, mehrerer Seecabetten und 35 Matrofen. Capitan Ericfon bom Schooner "Naravo", Boobford und Maben blieben gurud, um die Tobten gu fuchen. Rach vieler Mühe gelang es, zwei eingeborene Führer angumer= ben, aber jenfeits von Arote maren fie gang überfluffig, benn fie tannten bie Gegend nicht. Der Diener bes Ba= rons Foullon versuchte, Die Expedition au führen, aber er berfehlte ben Pfab, und man mußte umtehren. Die Gr= pedition fcleppte fich über bie Sugel hinauf und hinunter und burch ben bichten Buich bei ftromenbem Regen, bis endlich fpat am nachmittag Li= nienschiffs = Lieutenant Bublan be= fcblog, bag man am folgenben Mor=

gen gum Schiffe gurudtehren muffe. Bei Tagesanbruch trat bie Gefell= schaft, ben Rückweg an und erreichte nach großer Mühfal bie Rufte. Deh= rere Matrofen waren im Buftanbe völliger Erichöpfung. Wenn noch ein Ungriff ftattgefunden hatte, mare bie Lage ber Erpedition höchft bebentlich gewefen. Nach Maben's Unficht ma= ren bie Leichen ber Opfer bereits ge= focht und vergehrt, ehe bie Expedition bie Ungliidestätte erreichen fonnte. Betöbtet find: Baron Beinrich Foul-Ion, Geecabett Urmanb be Beaufort, bie Matrofen Dotovich und Chalupta und ein eingeborener Führer. Schmer bermunbet find ein Gingeborener, Ra= mens Paramatta, Ridel, ber Diener bes Barons, und ber Matrofe Rer-

begna, ein Defterreicher.

Belandifde Forfdungen.

ben Nieberlaffungen ber alten Nord= manner in Gronland borgenommenen Ausgrabungen befannte Premierlieu= tenant Daniel Brunn hat auf Roften banifchen Cultusminifteriums und bes Carlsbergsfonds auch in biefem Commer eine archaologische Reife ausgeführt, bon ber er unlängft aurudgetehrt ift. Gie batte bie Beft= füfte Norwegens, bie Farber und 38= land, gum Biele und begmedte, bie berichiebenen Saufertrummer ber Nordmänner zu unterfuchen und bie 3meifel ju lofen, bie noch hinfichtlich ber Anrichtung und bes Gebrauches ber alten Wohnungen bestehen. Be= fonders bemertenswerth find bie Muffcbluffe, bie er über Asland mitbringt wo er sich bei Behörben wie bei ber Bepolterung großen Entgegentom= mens erfreute. Der isländifche Bauer ift außerorbentlich intelligent, febr belefen, und namentlich in ber Sagen= literatur bewandert. Bahrenb in Danemart und meiftens auch in Rors wegen ber Landwirthschaftsbetrieb faft jebe Spur ber Wohnungen aus bem Alterthum ausgerottet hat, finbet fich auf Jeland und ben Farber noch eine gange Reihe bon Trummern, bie bon gleicher Bebeutung wie bie alten Sagen felbft finb, wenn es gilt, fich bon ber Lebensweife ber alten Rord= manner eine Borftellung gu machen. Bisher find biefe Ueberrefte nur wenig burchforicht worben. Daniel Brunn ift jest gu bem Ergebniß getommen, baß fich auf biefen abgelegenen Infeln bie Gebäube und Ginrichtungen, mit ben burch bie Zeit gebotenen nothwen= bigften Beränderungen, im Befentli= den unberändert erhalten haben. Die beften Ergebniffe hatten Brunn's Untersuchungen ber alten heibnischen Tempel, ber Götterhöfe, bon benen fich noch viele Refte auf Island finden, namentlich war bies bei ber Ausgra= bung bes Götterhofes bes Tortel Gobe auf Liofabate am Defjord ber Fall. Tortel Gobe war berjenige, ber auf bem Althing bie Annahme bes Chriftenthums burchfeste. Gein Sof bilbete ein längliches Biered mit etwas abgerunbeten Gden und beftanb in einem in zwei Theile getheilten Bauwest, bas, wie alle Gebaube auf 38= land, aus Torferbe auf einer Unterlage bon Steinen aufgeführt war. In bem nörblich gelegenen Theile, bem fleinften, fanb fich eine große Feuers ftelle mit Afche, Schlade und ben Reften einer Opferschale, sowie einige Thierfnochen. In bem großen Raume

ftedte ihn, als bas Althing bie Gin= führung bes Chriftenthums beichloß, felbft in Brand und fürgte bie Götter in ben Gobafall. Ferner nahm Brunn Forschungen und Ausgrabungen an berichiebenen Plagen bor, wo Baar= thinge (Frühlingsthinge, Unterthinge) abgehalten worben waren; auch ber alte Althingplat bei Thingvalla, öft= lich von Rentjavit, murbe unterfucht. Die Lage bes Gefetberges, bie viel umftritten ift, bilbet Gegenftanb be= fonberer Forfdung. Der Gefetbera war bie allgemeine Berfündigungs ftelle bes Althings; hier hatte ber Ge= fetfprecher feinen Blag, bon bem aus er ber verfammelten Menge bie neuen Befege, Die Begnabigungen ober ben Ralender für bas folgenbe Jahr ber= fünbete. Während bie in ben Gagen ermahnten Birter ober Befestigungen um bie Gehöfte bisber nicht festgestellt worben waren, gludte es Premierlieu= tenant Brunn, unter Gubrung eines Baiern, Jon Jonsfon, folche bei eini= gen Gehöften in ber Rahe bes Gta= gofjords zu ermitteln. Gie bilbeten mannshohe Ringwälle bicht um bie Baufer bes Gehöfts und hatten hinter bem Wall einen Standplat für ben Bertheibiger. Bei anberen Gehöften lagen bie Befeftigungen nicht um bas Behöft felbft, fonbern auf einem naben Abhange. Gine Menge Ruinen bon alten Burben und Ställen wurde un= tersucht, wobei fich zeigte, bag bie Schafzucht im Alterthum biefelbe wie fest mar, während ber Rubbeftand feit ber Sagenzeit bebeutenb abgenommen hat. Es fanben fich auf mittelgroßen Behöften Ruinen bon Rubftallen, Die offenbar einige 30 Rühe enthalten hat= en, mahrend fich jest auf folchen Gea often nur ein Paar befinbet. Befon= bers eigenartig ift bas Tjörsaabal. Dier liegt Alles unter ber Laba bes graben, fo bag bie Gegend bas norbi= iche Bompeji genannt werben tonnte. Bwischen ber Bauweise ber Reugeit und ber Borgeit zeigte fich bier eine auffallende Aehnlichkeit. Nach allen bisher gefundenen Alterthumern gu artheilen, haben bie Nordmanner in ber Sagenzeit in Norwegen, auf ben Farber, Island und in Gronland, unter ben gleichen Formen gelebt. Diefe Formen haben fich bis auf ben heutigen Zag erhalten, meshalb bas Studium bes Culturlebens, wie es fich jest in ben genannten Lanbern regt, jum Berftanbnig ber Gas genzeit bon größter Bebeutung ift.

Gladfton's Gunden.

Der berftorbene Ergbischof Magee ergahlte gerne folgende fleine Be= schichte: Der bekannte wigige irifche Briefter Bealn war einft mit Glabftone beimgrühftud, als biefer gu ihm fagte: "Bater Bealn! 3ch ging einft in Rom in eine Rirche und man bot mir für fünfzig Francs bolle Gunbenberges bung an: welche Grundfake befolat Ihre Rirche in ber Gewährung folcher Dinge?" Bater Bealy antwortete : "Mein lieber Berr Glabftone, ich will mich jest mit Ihnen nicht auf Theolo= gie einlaffen, foviel muß ich aber boch fagen, wenn meine Rirche Ihnen für fünfzig France eine bolle Gunbenber= gebung anbot, fo hat fie Gie fehr billig

Schwermiebhig. herr Debbchen litt an Schwermubh -Da brant er eenen Wermudh, Und gleich ichon fiehld er mehr Mudh; Der Wermudh war Gie fehr gud.

bavontommen laffen."

- Frage. Stubiofus Bummet (bor bem Eramen): "Jest weiß ich nicht, mache ich ben Durchfall mit ober ohne Borbereitung?"



ober beibes. Beibes gufammen ift ein Winterfcreden. Einzeln ober verbunben, in irgend melder Form ober Stabium

Dr. August König's Samburger Brustthee

linbert. Er milbert, ftimulirt, fraftigt und furirt ficher. Raufen Gie eine Probe und versuchen Gie ibn ; bas Refultat ift . . Bieder Bergeftellte Befundheit.

BARGAIN BLOCK 795-805 SO HALSTED SI -CANALPORT

Ausdem großen Auktionsverkauf 🕏

\$20.000 Waaren gekauft für \$8.000

Das heißt, genau für 40c vom Dollar, und wollen wir auch dieselben für 40c am Doffar verkaufen an diefem

Donnerstag u. Freitag, den 19. u. 20. Hov.

490 Stilde Stidereien, 2—3 30ll breit, Wholejale-Preis & bie Yard, Auttions-Preis.
Stow Phund beftes Shetland Garn, alle Harben, Wholefale-Preis 15c per Strang, Auftions-Preis.
2200 Stiefe fancy Ropffifien-Ueberzüger. Pholefale-Preis & bie Yard, 20 unfer Preis nur.

Se-Luaittat, die Yarb
Allerbester Rattun in Restern, alle Sorten einschießend, reguläre 5c und 6c
Lualität, die Yard nur.

50 Dus, bei Hand gehätelte Baby-Jackts
aus lächstiger Wolle, für diesen
Berkauf. ten ichwere weich finished Merino Unter

3 Kiften ichwere wich finished Merino Unterhemden für Damen. Lange oder 22C turze Aermel. die 50c Sorte.

130 Duß. weiße ungebägelte Kemden für Männer, von schwerem Mussin gemacht. Leinen-Busen und mit gefälltem

Saum, 45c werth.

2 Kiften grane schottliche Unterfleider für große Knaden, werth 28c,

12 Leinen Berfauf.

37 Duß. Jersey gerindte Semden für Babies,
Knöde ganz 'runter, die 12½c Sorte,

30. Out Tilde Mekkalt. 200 Dut. Tifch: Bafferglafer,

"Reber-Rip" Zean Hofen für manner, ertra gut gemacht. u. Watentsnöfe. 43°C werth 98c, 311.
Schwere Cheviot Knichofen für Knaben, duntte Karden, Größe 4—13 Jahre. 11°C reg. Preis 25c, bei dreiem Berfauf.

50 Stücke doppelte Breite fahett. Plaid, in für und gerfauf gegen für in fleinen und großen Checks, passend für Kinderfleiber, G. B. Gore's Auftions 53c Preis 121/6c, nur. 25 Stüde 40 Joll breite Wolfe und Mohair gemiichte sanch Ivoutäten **Aleiderstoffe**, in den neuesten Entwürfen. S. P. 39. Gore's Antitionis-Preis 58c. 00 Dubend gangwollene, nahtlofe, ger Strumpfe für Damen, werben

verfauft zu.
400 Dugend ichwere, blaugemilichte, gangvolt.
Socken für Damen, WholefalePreis 10c
19c, Auftions-Preis
26chtaufend Paar voll. gerippte Strümpfe
für Babies, Wholefale Preis 10c,
4c 4c 5c

ger Auswall odt is berigiedene Sorten ganzleinenem Sandindzeug, 18x20 83 e Zoll breit, regul. 12½ Maare. 38 e O Dus, geftriette ichwere Sweaters für Männer, in gran und eern, 8c

und voller Länge, leicht be-werth 25c, für 3 Tage zu.... orte einfache ganzleinene weit Ternietten franite Gervietten,, Trei große Vartien gerippte Jerseh Unter-hemden sir Mädchen und Kinder.
alle Größen, werth 20c und 25c.... 10c

Merino Biber Meefers für Kinder, breitem Selost Bortlog, 4 großeniopfe \$1.95 bie \$4.00 Sorte, 30... \$1.95 guter Cnalität gemacht, mit hohem Kragen, nauer Front und Vermeln, bie \$5.00 Sorte. \$2.95 Doppeltes Damen:Cabe, bon guter Qualitat Biber, Belg-Ginjaffung und Reihen Borte beiegt, \$2.95 Beal Galf **Männer-Eduhe**, zum Schnüren, London Toe, Größen 6 bis II, fehr dauer-haft, werth \$1.25, für diesen Verfauf **39c** nur 200 Fabrifanten-Muster von Spitzen:Garzbinen, 1½ die Tyde. Längen, werth 19c 500, das Stid nur.
100 Paar wirflicher Frish Point Gardinen, 3½ Hds. Lang, von der Keith 195 Antition, werth 86.00, das Paar 195 Bellen Vette Comforters, mit sancy Sitation das die Gardinen der Gardinen der Gardinen der Gardine d line gemacht, mit reiner weißer carbed Watte gefüllt und gefnotet, werth \$1.69 Sarthol3 = Vettitellen, alle Größen, gut ausgestattet, für diesen Berfauf \$1.69 Cobbler Gig Echaufelftühle, in polirten 14 gefägtem Caf ober immilirtem Wahoganh, fehr feine Entwirfe, die \$4.00 \$1.89 Sorte, in diesem Berfauf... \$1.89 \$inderbetten mit gewebten Trahf-Springs, Harbords selftell, zum Zusammenstanden, groß genug für zwei, für diesen \$1.29 Berfauf nur. Berfauf nur. Große fonibe Cat Gafele, für Diefen 25c Berfauf. 50 Jug Baidicine, für ... 4c Sartholy-Mouhölzer, diefen Berfauf 4c nur 2 Quart verginnte Raffece Zöpfe, 4c biefen Berfauf nur. Große Rleider-Befen, das Stud. 4c Große Mleider-Besen, das Stüd.
Große weiße porzellanerne Laffen 4c
nud Untertassen, das Kane 4c
73öll, engl. Porzellan Dinner-Teller 4c
Heine Kickgen: Weiser, das Stüd. 4c
Gatvanistre eiterne Wasschgeschiere. 4c
No. 2 Beart Top Chilinder, dieser Verfoul nur. 3 Ph. Wassch 20da für.
Sph. Wassch 20da für.
Somium Gries, das Ph.
Gagte Stüd Chicorn, die Rolle
Bette Cualitat Klumpen-Tägte, das 2c
Ffund. Somme, Gagle Stid Chicorn, Gagle Stid Chicorn, Gagle Etid Chicorn, Gagle Etid Chicorn, Gagle Etid Chicorn, Gagle Etid Chicorn, Die Büdgle nur. 2c Scourine, per Stid. 3c Schoffel Gnamelline Stove Politin 3c Schoffel Gnamelline Stove Politin 3c Schoffel Gnamelline Streatt, 2c Schoffel Gnamelline Streatt, 2c

2 Ungen Flaiche 2 2 Binnb Sad Tijd Salz 2c Sanbgepfliche Ravn-Bohnen, ver Pfb. 2c Sanbgepfliche Ravn-Boring, ver Pfb intr. 3c 80 Friiden Beizen-Farina, per Bib nur ... 5c 14 Rint Flache unter bester Catinu nur . 4c Pairbant's "Coste Mydlo" Scife, 4c 1-146. Stud ... 4c Bintflasche bestes Bafchblau, nur ... 4c

Speziell nur für Donnerstag :

Ewift's beftes frifdes lofes Beaf Lard, per Bfund 41/4c Brifdes Brod. ber Laib 1%c

Telegraphische Rolizen.

Buland.

- Rarl Schurg bat ebenfalls eine Glückwunsch=Depesche an ben erwähl= ten Bräfidenten McRinlen gefandt. - Die Gold-Reserve in unserem | und tobtgeschoffen.

Bundes=Schahamt betrug nach den letten Berichten \$126,181,088. Die Rohlengräber gu Belmont,

bei Bellaire. D., find an ben Streit gegangen. Sie verlangen ihre früheren Löhne von 61 Cents pro Tonne. - In ben meisten Walzwerten gu

Noungstown, D., wurde der volle Be= trieb wieder aufgenommen, und man erwartet eine langere Zeit lebhafier Geschäftsthätigteit. - Thomas A. Edison hat ebenfalls

Rathobe = Stoffdurchdringungs=Licht= bie biesbezüglichen Berfuche fortfegen. - Der frühere General=Poftmeifter

John Wanamater in Philadelphia ift Randidat für ben Boften eines Bun= bessenators, als Nachfolger bon 3. Donald Cameron, beffen Mandat am | bag alle 1500 Arbeiter, Die bor fechs 3. März n. J. abläuft.

Gine Feuersbrunft, Die gegen 1 Uhr Morgens in Marion, 3a., ausbrach, gerftorte bas "Bart Sotel" unb perschiedene Wirthschaften und Laben und verurfachte einen Befammtichaben bon etwa \$50.000.

- Spotane. Seattle und andere Plate im Staate Washington find ! burch Uebrichwemmungen leangere Beit bon ber Bahnverbindung mit der übri= gen Welt bollig abgeschnitten gewesen. Auch in Oregon war bas Hochwaffer theibweise giemlich schlimm.

- Es wird versichert, bag bie jetige Thätigfeit in unferen Flotten=Bau= höfen fich nur auf die Winter=Rreug= fahrt beziehe, und alle Gerüchte über einen etwaigen Rrieg mit Spanien werben als unperantwortliche Erfinbungen von Spekulanten bezeichnet.

- In Cairo, Il., ift ein neu ans gelegter artefischer Brunnen burch eine Quarg=Schicht gebrungen, welche Golb und Gilber in großen Mengen enthal= ten foll. Wahrscheinlich wird jest an Stelle bes Brunnens ein Schacht an= gelegt werden.

- Wie nach unferer Bunbeshaupt= ftabt gemeldet wird, hat König Osfar II. bon Schweben und Norwegen an ber Stelle, wo am 4. Juli b. 3. Daniel 23. Noumans aus New Nort und bef= fen Gattin bei einem Unfalle um's Leben famen, ein Granit-Dentmal er= richten laffen.

- Etwa 700 in Cleveland prattigirenbe Mergte follen jest gerichtlich berfolgt werben, weil fie es berfaum= ten, ben Bestimmungen bes Dos= grobe'ichen Gefeges nachzutommen, welches fie verpflichtet, bon ber Staats= Gefundheits=Beborbe bie Erlaubnif gum Braftigiren gu erlangen.

- Mus Evansville, Ind., wird ge-

melbet: Das Grubenarbeiter=Städtchen Carbon, im County Bife. mar ber Schauplat einer Lnnchmord-Tragobie. Freb. Williams, welcher eine Frau Balm besucht und beren 12jahriges Töchterchen vergewaltigt hatte, wurde ron etwa 20 Grubenarbeitern verfolgt

- In St. Louis wurde bor bem "Four Courts Building" eine Dyna= mitbombe netbedt. Unmittelbar neben biefem Gebäude befindet fich bas Stabt= geffängniß, und bie Boligei glaubt, baß es darauf abgefehen gewesen sei, das= felbe dura eine Explosion foweit gu beschädigen, bag bie Gefangenen ent= tommen fonnten.

- Die aus Cherrhvale, Ranf., be= richtet wird, wurde ein gewiffer Bredmann unter ber Unflage, feine 18jah= mei Blinde dahin gebracht, mittels ber | rige Tochter vergewaltigt und bann ermorbet gu haben, nach bem Befang= ftrahlen theilweise gu sehen. Er wird nig in Oswego gebracht. Er ware fonft gelnncht worben. Bredmann war ein Mitglied ber berüchtigten Benber=Bande anfangs ber fiebziger Jahre.

- Biele ber Angestellten ber "Mi= digan Car Co." in Detroit erflaren. Wochen angestellt wurden, entlassen worben feien und jett noch viel weniger Arbeiter von ber Gefellichaft beichäftigt würden, als früher. Die Beamten ber Gefellichaft weigern fich, Austunft über bie Sachlage ju geben. - Die Teppichfabrif von Alexander Smiths Cohne in New York wird übermorgen Die Balfte ihrer Ungeftellten entlaffen. Doch sind das gegenwärtig Ausnahme=

- In der gu New Mort tagenden Ronvention des "National-Rathes" judischer Frauen wurde eine Reihe in= tereffanter Bortrage gehalten. Frau Ellen M. henrotin aus Chicago fagte in einem Bortrag, bie Schranten ber gesellschaftlichen Rlaffen fielen fchnell, und immer weiter berbreite fich beim Bolte bie Erfenntniß, bag bie foge= nannte "Society" nithts mit ber wirtlichen menschlichen Gefellschaft gemein habe. Frau Julia Felfenthal aus Chicago (Borfigenbe bes Romites für Religion) fagte, ca fei einer ber Sauptawede bes Berbanbes, bas Intereffe ber ameritanifchen Jubinnen für ben Jubaismus, feine Literatur und Beschichte für bie Bibel zu erweden.

- 2B. 3. Brhan, br vormalige Prafibentschaftstanbibat, ift mit ber 216= faffung eines Wertes über Doppel= währung beschäftigt. Die Balfte ter Erträge bes Buches foll bem Rampagne-Fonds für 1900 zugeführt werben. Brhan wird nicht nur in Colo= rabo, fonbern mehr noch in Georgia, Alabama, Louifiana, Teras, Califor= nien, Dregon, fowie in öftlichen Staaten mahrend ber nächften Monate eine gange Reihe Borträge halten. Bu bie= fer Bortrags=Tour wurbe er bom Gu= perintenbenten ber "Seaboarb Mir Line" in Norfolt, Ba., B. E. McBee, welcher ein eifriger Silberfreund ift, | tigt.

ichon vor mehreren Monaten eingela= ben, falls bas Ergebniß ber Dahl nicht zu feinen Gunften ausfallen follte. Es ift jest ein biesbezüglicher Rontratt abgeschloffen worben.

Musland.

- In Canea, Rreta ,find bie Mohamebaner burch Mauer-Unschläge aufgeforbert worden, einen heiligen Rrieg gegen bie Chriften gu beginnen. - Das Londoner "Chronicle" läft

fich wieber aus Wien melben, bak Defterreich und Deutschland bezualich bemnächitiger Abschaffung ber Buder= prämien in Unterhandlung ftanben.

- Die "Leipziger Rewesten Rach= richten", welche ebenfalls von Bismard inspirirt fein follen, beuten an, baf Stalien im Sahre 1891 gleichfalls einen besonderen Reutralitätsvertrag mit Rugland abgeschloffen habe.

- Chile hat wieder ein Minifterium. Antuneg fleht an ber Spige besfelben und ift Minifter bes Innern, Bicuna ift Minifier bes Musmartigen, Cotomanor Finangminister und Livera Rriegsminifter.

- In Paris heißt es, bag bie Re= gentin und die Ronigin Wilhelmine von Solland ben Winter in Stalien gubringen murben, und bak fich Lektere bort mahrscheinlich mit einem italienischen Sauptmann von fonig!i= chem Geblut, welcher ihre Neigung ge= wonnen habe, berloben werde.

- Der Londoner "Daily News" gufolge haben die Mächte wieder einen Plan btreffs finangieller Kontrolle über bie Tartei und Berwaltung bes türkischen Ruches burch verantipor= tungsfähige europäische Minister in Erwägung, wobei ber jetige Großwesir bem Ramen nach an ber Spite bes Minifteriums bleiben foll.

- Die frangösische Abgeordneten= fammer nahm ben Antrag bes Rabi= falen Buillemot, wonach bie Senato= ren, refp. bie fie enmahlenben Delega= ten, dirett durch allgemeines Stimm= recht gewählt werben follen, mit 297 gegen 238 Stimmen an. Man glaubt bestimmt, bag ber Senat ben Untrag ablehnen wird.

- Brafilien und Italien find jest gu einer Ginigung betreffs ber Ber= gütung für bie an Italienern verübten Gewaltthaten gefommen. Die Scha= benersat=Unsprüche für die Bewalttha= ten an italienischen Unterthanen in Rio Grande do Sul und SantaCatha= rina follen einem gemischten Schieds= gericht unterbreitet, bie übrigen mit einer bestimmten Summe beglichen merben. Italien berpflichtet fich, ben italienischen Ronful in Sao Baulo ab= zuberufen. Es wird Italienern wieder gestattet werben, nach Brafilien eingumanbern.

- Salbamilich wird mitgetheilt, bag bie Beziehungen zwischen ben fübameritanischen Republiten Chile und Argentinien abermals gespannte feien. Die dilenifte Regierung ichlug ber argentinischen einen Abrüftungs=Ber= traa bor, und biefe antwortete, bag in bem bor zwei Monaten angenommenen Schiedsgerichts=Brotofoll feine Be= ftimmung betreffs Abrüstung vorhan= ben gewesen fei. Es heißt, bag Chile bald feinen Vorschlag in Geftalt einer | Prafidenten gur Frage ber Zivifdienftbestimmten, scharfen Forderung er= neuern und im Falle einer Burudwei- | nebin laufe ja auch fein jegiger Amts= fung zu "andern Magnahmen" greifen | termin erft im Januar 1898 ab.

Lofalbericht.

Arbeiter=Alngelegenheiten. Die Baufdreiner verlangen den halb freien Samitag.

Der halbe freie Samftag, welchen bie Chicagoer Maurer und Steinhauer fcon feit Jahren erobert haben, wird nun wahrscheinlich auch bon ben or= aanifirten Baufchreinern in ihr Programm aufgenommen werben. Der Bentrafrath bes Gewertes hat die For= derung ben zwanzig Lotalorganisatio= nen, welche in ihm bertreten find, gur Abstimmung unterbreitet, und es ift taum zweifelhaft, baß fie mit großer Mehrheit angenommen werden wird. Es handelt fich bann noch barum, auch ben Bund ber Bimmermeifter gur Un= ertennung der neuen Bedingung gu ber= anlaffen. Da die Baufchreiner für ihre Arbeit per Stunde bezahlt merben. bedeutet ber halbe Feiertag für fie ei nen Lohnverluft, fie erwarten aber. baf es ihnen burch bie entibrechenbe Berringerung ber Zahl von ganglich Urbeitslofen mit ber Zeit gelingen wird, Die Lohnfage später zu er= höben und ben Berbuft wieder eingu= bringen. Für die Gesammtheit ber Schreiner liegt natürlich schon barin ein Gewinn, daß burch bas wöchent= liche Aufgeben bon vier Stunden Urbeit feitens ber Beschäftigten Die Un= ftellung bon mehr Leuten ermöglicht

Uebermorgen, Freitag, treten hier in Chicago bie Beamten mehrerer Bruber= schaften von Eisenbahn=Angestellten zu einer Ronfereng zusammen, um sich über eine Anzahl von Arbeiterschutz Befegen gu berathen, beren Unnahme man bom nächsten Bundestongreß auf auf bem Wege ber PreffionsMolitit au erreichen fuchen wird. Bielleicht tommt auf ber Ronfereng auch bie Frage ber Ginführung bon automatifchen Rob= pelvorrichtungen gur Sprache. Dieje Ginführung ift ben Gifenbahnen bom Rongreß ichon bor Jahren gur Pflicht gemacht worben, bie Frist, welche ben Berfehrsgesellschaften geset murbe, ift aber unter nichtigen Bormanben im= mer mieber berlangert morben.

In Gaft St. Louis ift geftern bie Nahrestonvention ber State Feberg= tion of Labor von Illinois gusammen= getreten.

* Gin neuer Ronturrent broht ber Weftfeite=Strafenbahngefellschaft in ber Chicago Glectric Comp. gu erfte= ben, welche Wegerechts-Brivilegien in ben westlichen und subwestlichen Bororten zu erlangen fucht und biefe burch elettrifche Bahnen mit einander und mit ber Stabt gu berbinben beabsich=

Bolitifco.

Swei Mayors-Kandidaten: "Billy" Lorimer und Poftmeifter hefing.

Weshelb Berr Madden nicht gurudtritt. Die Jaction Strafe und die Sudfeite Part-

verwaltung. Untersuchung der Umtsführung des Recor-

der Chafe. Bründung einer Kirchengemeinde von Silberleuten.

Seit herr Tanner als Gouberneurs= Randidat aufgestellt und erwählt, herr Madden als Bundes-Senator in Borfchlag gebracht, herr hert mit großer Mehrheit zum Staats-Schapmeifter erforen worden ift und viele andere ähnliche Größen zu hoben Ehren gelangt find, schwillt auch bem Ronaren= Abgeordneten des zweiten Bezirkes, Berrn William Lorimer, ber rothlich= trahlende Ramm. Herr Lorimer trägt fich gutem Bernehmen nach allen Ern= ftes mit ber Ubficht, fich im Frühjahr Die republitanische Manors=Randida= tur gu fichern und Burgermeifter ber vermeintlichen Weltstadt Chicago gu werden. Borläufig läßt fich ber Bie= dermann, um in eine möglichst gunfti= ge Beleuchtung zu tommen, auch als Senatsfandibaten nennen, boch wird er in diefer Berbindung natürlich fei= nen Freund Mabben unterftugen, benn biefer erflärt, er fonnte nach Maggabe ber Umftande jest bon biefer Ranbiba= tur nicht mehr gurud, auch wenn er wollte. Im tommenden Frühjahr läuft nämlich ber Umtstermin Mabbens im Stadtrath ab, und bie Berhältniffe in ber bierten Ward haben fich fo guge= fpigt, bag er taum auf eine Wieber= nomination rechnen tann, und follte er auch biefe erzwingen, fo murbe feine Erwählung mahrscheinlich burch Die Aufstellung eines unabhängigen Ran= didaten verhindert werben. Gine et= waige Mayors-Kandidatur Maddens felber würde vorausfichtlich zu einer

Unfer redfeliger Poftmeifter beeilt fich, ben Gindrud nach Rraften gu bermischen, welchen feine Meugerun= gen über bie in ihm wohnende Bewißheit, er werbe auch unter Brafi bent McRinlen in feinem Amte ber= bleiben dürfen, unwillfürlich hie und ba gemacht haben. Er fei zu feiner Wahlthätigfeit nicht burch Versprechun= gen ober Busicherungen irgend welcher Urt angespornt worden, versichert er, fonbern habe lediglich als Zeitungs= menfch und Bürger fowie als Mann bon Grundfägen feine Pflicht gu thun bersucht .- 3m llebrigen fteigen jett in herrn hefing ernfte Bebenten barüber auf, ob es flug bon ihm gewesen ift, feine Obliegenheiten als Postmeifter fo glangend gu beforgen, wie er es fei= ner Unficht nach gethan hat. Die Leute verlangten jest alle, er folle Postmeister bleiben und das begonnene Wert nicht aus fündlichem Chrgeig ber Burger= meifterei wegen im Stich laffen. Daß ihn herr DeRinlen im Umte belaffen würde, baran zweifle er nach bem, was er von ber Stellung bes ermählten Reform wiffe, nicht im Minbesten. Dh-

biretten Spaltung ber Partei führen

und biefer berhängnigvoll merben.

Postmeister D'Learn bon Evanston, ber mahrend bes Wahlfampfes giemlich lebhaft für Bryan und Altgeld einge= treten ift, wird bieferhalb mahrichein= lich des Amtes entset werden. Herr D'Learn entschuldigt fich jett zwar fehr eifrig und fagt, man tonne ihm teine anstößige Barteigangerei pormerfen. aber einige Gutgelb-Demokraten berübeln ihm feine Stellungnahme fo fehr, daß fie in Bafbington Befchmer= be über ihn eingereicht haben. Da bem Postmeifter Ridgely in Springfield auf biefelbe Beranlaffung bin ber Stuhl vor bie Thur gefest worben ift. hat D'Learn wenig hoffnung bem gleichen Schicfal zu entgehen. herr D' Learn hatte übrigens füglich fcon im legten Frühjahr entlaffen werden tonnen. Es ftellte fich bamals ber= aus, daß ber gute Mann ben Brief= marten=Umfat feines Bureaus fünft= lich erhöht und baraufhin bie Erlaub= niß erwirtt hatte, fein Ungeftellten= Berfonal zu bermehren. Der Gomin= bel - benn als folder muß ber Streich bezeichnet werben - wurde entbedt, aber D'Learn bat fo bemuthig um gut Wetter, bag man ihn im Umte beließ.

* * * Der Stadtrath hat letten Montag mit 56 gegen nur 6 Stimmen befchlof= fen, bag fünftighin auch ber Gubfeite Partverwaltung burch toftenfreie Lieferung bes Stadtmaffers biefelbe Ber= gunftigung gewährt werben foll, welche Die Weftfeite=Bartverwaltung feit Jahresfrift genießt. Diefer Beichluß wurde gefaßt, um ber Partbehörbe ei= ne Gegenleiftung gu bieten für bie Umwandlung ber Dft Jadfon Strafe in einen Boulevarb. Run weigert fich aber Manor Swift, tas Abtommen gut au beifen, und bie mögliche Folge wird fein, bag es bie Partverwaltung ablehnt, Die Jadfon Strafe gu überneh= men. Es ift faum angunehmen, bag es bem Maor nur barum gu thun fein follte, ber Stadt bie \$5000 per Jahr gu erhalten, welche bie Partfommiffion bisher für bas Stadtmaffer gu begah= len pflegte. Die Bermuthung, bag ir= gend eine Strafenbahn-Gefellichaft noch immer Absichten auf bie Jactson Strafe hat, liegt viel näher.

Der Finang-Ausschuß bes County= rathes hat fich nunmehr boch entschlof= fen, eine grundliche Untersuchung ber Amtsführung bes Urfunden=Registra= tors Chafe bornehmen gu laffen. Deh= rere Berfonen, barunter Ungeftellte bes genannten Beamten, haben ausgefagt, baf biefer aus feinen amtlichen Gin= nahmen verschiedenen Leuten feste Behälter bezahlt hat, bie nie in bem Bu= reau beschäftigt waren; auch follen Angestellte von Privatfirmen vom Recorder ebenfalls auf feiner Lohnlifte geführt fein. Gine Angahl von Buch= haltern und fachberftanbigen Rech= nern werben biefe Musfagen an ber hand ber Bücher prüfen, und bie bon herrn Chafe angeblich in ber angebeuteten Beife begunftigten Berfonen werben borgelaben werben, um ben Sachverhalt zu erflären.

* * * Counthrichter Carter ift geftern mit ber Untersuchung ber Unregelmäßig= teiten fertig geworben, beren fich bie Wahlbeamten Morrisen, Did und Frahm im 11. Begirt ber 4. Warb Schufdig gemacht haben, und hat jest mit der Untersuchung abnlicher Un klagen gegen bie Wahlbeamten bes 6. Bezirfes berfelben Ward begonnen. Die Schuld ber brei genannten Berfonen ift über jeden Zweifel hinaus nach= gewiesen, und ber Richter wird ihnen wahrscheinlich eine ziemlich ftrenge Strafe gubiftiren.

* * * Gine Gilberfirche! - Die Grunbung einer unabhängigen driftlichen Gemeinde von Gilberleuten, welche hier unter ber Leitung bes Pfarrers Flavius Brobst geplant wird, durfte wohl mit eines ber mertwürdigften Wahlresultate sein, welche ber 3. No= bember 1896 gezeitigt hat. Pfarrer Brobst wird in feinem Unternehmen bon Leuten unterftügt, die bisher ben berichiedensten Getten angehört haben, Methobiften, Presbnterianern und fogar Ratholiten. Alle biefe Berren find gleichmäßig von ber Vorstellung er= füllt, baß "bas gemeine Bolf" in ben meiften bestehenden Rirchen nicht gern gesehen werbe, bag bie Beiftlichfeit grokentheils mehr auf ber Geite bes reichen Mannes fteht als auf ber bes armen Lagarus. Die neue Gemeinde wird fich "Rirche ber Menschlichfeit" nennen, bie Berfammlungen werden in einem Theater ber unteren Stadt abgehalten werben, und gwar bereits bom nächsten Sonntag an.

Bu wohlthätigem 3med.

Unter bem Namen "Obb Fellow Altenheim = Berein" wurde por mehre= ren Monaten von Mitaliedern Der Chicagoer Logen bes Oddfellow = Dr= bens und ben bemfelben Orben gu= gehörenden "Töchtern Rebettahs" eine Organisation in's Leben gerufen, melche ben Zwed verfolgt, im Staate 31= linois ein Altenheim zu errichten, in bem altersichwache Orbensbrüber und Orbensichmeftern ihre letten Tage in Ruhe und Frieden beschliegen tonnen. Die Brafibentin bes neuen Berban= bes ift Frau Cophie Niemener, mah= rend Frau Ratharina Hoefer als Gefretarin fungirt. Es ift bie Abficht bes Bereins, irgendmo im mittleren Theile bes Staates eine Obstfarm von 240-320 Ader zu taufen und auf berfelben eine Angahl fleiner warmer Saufer bon je brei bis bier Bimmern errichten zu laffen. Mit ben Samm= lungen für einen Altenheim-Fonds ift bereits bei Gelegenheit eines im let= ten Sommer zu Momence, II., abge= haltenen Rifnits ber Obbfelloms=Lo= gen ein höchst erfreulicher Anfang ge= macht worden. Der Reingewinn bie= fes Westes betrug mehr als \$1000. Bu erwarten fieht ferner, daß auch Die Groffloge bes Orbens auf ihrer in diefer Woche in Springfield ftatt= findenden Sigung einen ansehnlichen Beitrag für ben menschenfreundlichen 3med bewilligen wirb.

Sier in Chicago wird ber Obb Fellow-Altenheim-Berein am nächsten Samftage, ben 21. November, in Uhlichs nördlicher Salle ein großes Ballfest veranstalten, beffen Ueber= fcuk gleichfalls bem Altenheim=Fonds gugeführt werben foll. Das mit ben Arrangements betraute Romite besteht aus ben folgenden Mitgliebern: Chas. F. D. Gberhart, Frau M. Rebele, Frau D. Buhne, Frau Fr. Sanfen, Frau Cath. Soefer und Frau B. Zoeger.

In großer Bedrängniß.

Die Polizei ber Weft Chicago Ab .= Station murbe fürzlich benachrichtigt, daß fich ber 79jährige Guftab Rabte und beffen um 14 Sahre jun= gere Gattin in ber bitterften Nothlage befinden. In ber armfeligen Bob nung bes alten Chepaares, Rr. 161 W. Superior Str., wurden weber Lebensmittel noch Beigungsmaterial bor= gefunden. Der County-Agent ift bon bem Sachverhalt in Renntnig gefest worden. Milbherzigen Menfchen aber bietet fich hier eine gute Gelegenheit zur praktischen Bethätigung ihrer Nächstenliebe.

Schüler von Bryant & Strattons Bufines College,

Entichadigung für Beide.

Gine Jury in Richter Balls Abthei= lung bes Rreisgerichts verurtheilte geftern Die Chicago City Railway Co. gur Bahlung einer Entichabigung von \$10,000 an Frau Catherine Catlin, und einer folden bon \$3000 an beren Gatten, B. G. Catlin. Frau Catlin ift am 10. November 1893 nahe ber 17. Strafe bon einem Rabelguge ber ber= flagten Gefellichaft gefchleubert wor= ben und in Folge beffen für bie Dauer gelähmt. Ihr Gatte hatte auf Scha= benersat geklagt, weil er in Folge bes Unfalles feine Frau für alle prattischen 3mede fo gut wie berloren hat.

Radridten über Triumphe,

welche bon Softetters Magenbitters über Rranfbei



Stillende Mütter,

fchentet ber bringenden Empfehlung bes Johann Boff'ichen Malg=Ertratts Gehör. Für Frauen, welche ein Rind gu ftillen haben, gibt es nichts, bas ihm gleich fame. 218 Beweis lege ich das Bild meines noch

feine gehn Wochen alten Lieblinge bei. Meadbille, Da., 12. Dec. 1895. 3hre ergebenfte, Drs. R. Derfus.

Fragt nach bem achten Johann Sofi'iden Malg-Ertraft. Alle anderen find werthloje Rachahmungen. Seid auf der but vor Falfdungen.

Brieftaften.

3 o f. Co. - Die Artiflerie-Schiefplage ber Perliner Barnifon befinden fich in der Rabe bon

Ecget.
C. M. — Berfuchen Sie im "Chicago Charith Soipital", Rr. 2407 Dearborn Strake, Aufnahme gu finden. Am beiten würde freilich eine Luftveransberung fein; vielleicht gelingt es Ihnen, eine Unsterflüßungs-Geiellichaft für Sie zu intereffiren, jo daß Sie nach Colorado reifen fonnen. 3. S. – Das Kluspferd, welches fic früher in Lincoln Bart befand, dat ichon vor mehreren Jah-ten das Zeitliche gesegnet. Sie können das ausges-ffichte "Ungebeuer" in der Atademie der Wissens Abseltern Ive., 48.

2) "Allmois Charitable Ebe and Car Jufirmarp", Rr. 227 BR. Houns Strahe.

S. H. 27 BR. Houns Strahe.

S. H. 27 BR. Houns Strahe.

S. H. 27 BR. Houns Strahe.

S. H. 28 Houns Strahe.

S. H. 29 Houns H. 29 Hound H. 20 Hound H. 28 Hound H. 29 Hound H

gant der Grade 25 mai und gabt dann 32 bingit. A. B. S. S. . — 1) Abolf von Auffau, Sohn bes Grafen Walram von Rassau, wurde am 5. Mat 1292 von den auf die wachjende Habsburgilide Machteristichtigen Aurfürften zum Teutigen König gewählt; er fiel in der Schlacht am Halbenblief dei wählt; er fiel in der Schlacht am Nasienblihef dei wählt; er fiel sie der Schlacht am 2. Auf 1298. 2) Napoleon der Erfte erhielt ieine Ausbildung auf den Kriegsschulen zu Brienne und Paris. S. A. — Berfuchen Sie Die emunichte Aus-unft bon bem Maler Frederid B. Gener, Rr. 131 Cinbourn Ape., ju erlangen.

Chibouen Abe., ju erlangen.

3. A. — Die Ihrer Mohnung nächftgelegene Abendicute befindet fich im Larrion-Gebäude, 23. Place, jwischen Wentworth und Kortland Abenue. Um Aufnahme wenden Sie sich an den Vorfteber der Schule, den Sie in derselben antressen.

2. F. — Da Ruhland die dom Apft Gregor dem Siebenten vorgenommene Berbesterung des Justianischen Kalenders nicht angenommen hat, ist es im Laufe der Zeit um 12 Tage ginter der ihrigen Welt zurückgeblieden.

Melt zurüdgeblieben.

5. — Amerikanisches Geld, bezw. gute amestikanische Wechel, werden in Johannesburg zu ihrem vollen Kennwerth angenonnnen.

5. B. — Die Bartkommissar für die Sithseite werden bon dem Richbertschen ernannt, die der Welte und der Nordseite vom Gouverneur.

3. B. — Der zum Gouverneur erwählte John R. Tanner hat vor langen Jahren im Streit einen Mann mit der Art erschlagen. Er wurde zwei Mal prozessiert den Erzie dem Monn mit der Art erschlagen. Er wurde zwei Mal prozessiert, der den ersten Prozes konnten die nicht einigen, der den einen Konnen sich nicht einigen, der den einen kannellagte habe die That aus Rothwehr begangen.

Abonnent. - Die Prafidenticaftstandiba.

Abonnent. — Die Präfidentichaftstandibaten im Jahre 1884 waren; Grober Cleveland, James Gillespie Plaine, Benjamin Franklin Buller, John A. Et. John und A. D. Wigginich Beläuft bie Aevöllerungsjahl Ediages fich jur Zeit auf 1,750,000, nach dem Stadratbbeichink beläuft die Bevöllerungsjahl Ediages fich jur Zeit auf 1,750,000, nach dem Schulzenius dem leiten Frühighe auf 1,616,000, nach der Schäung des Gejundbeitsantes — wenn es gegen Rein dem Jort geht — auf 1,933,000.

h. B. Sowell County, Mo., scheint unter seiz netwa 20,000 Einwohnern auch deutiche Ausgesteller zu haben, denn eine den den Riederlaftungen in dem Bezief beist Cottons, ift also schenfalls nach der gleichnamigen Stadt in Brandendurg genannt. Das County die der abst in Prandendurg genannt. Das County die der Musteller durchagen und ben einer Eisenbahn Kanfas sith, fort Scott und Remblis durchfolinten. Es wird in der Gegend außer Getreibe auch Tadal und Paumwolle gedaut, nud die Edizuch fehr in der Pflitche. Die größte Stadt des County und der Verichtsort desielden if Best Plaines, mit etwa 2,500 Einwohnern. Abrekfalenders aufgezählt,

D. St. — Anopffabrifen finden Sie auf Seite 3.179 bes ftabtifden . Abreffalenbers aufgegabtt, Prabtziehertein und Drabtfiift-Fabrifen auf Seite 2,557.

Scheidungeflagen

wurden eingereicht von Conis gegen Annie Schelter, wegen Gebrichs; Gifte M. gegen James Cutler, wegen Berlaffung: Oddie gegen Simon Jacob Fieicher, megen Berlaffung: Oblia gegen Mary Eligabeth Bildard, wegen Berlaffung; Anna A. gegen Robert A. Siols, wegen Berlaffung und Gebruchs; Mimaie gegen Hago Aimpel, wegen Berlaffung; Ella gegen Kobert A. Finley, wegen Berlaffung; Earrie gegen John B. Temple, wegen Berlaffung;

Bau-Grlaubnificheine wurden ausgestellt an:

wurden ausgestellt an:
2. Abemsty, 1sied. und Vajement Brid Store und Jimmer, 1264 Erden Ave., \$1.000.
3den A. Buina, Isied. und Bajement Brid Store und Flats, 506 R. Aihland Abe., \$4.300.
3den Fry, Lied. und Bajement Brid Flats, 2002 Gladus Ave., \$3.009.
Ars. C. A. Zipprich, Lisd. und Bajement Brid Resden, 3089 Kenmore Ave., \$4.000.
3. Blain, vier Lied. und Bajement Brid Resdens, 3285 bis 4334 Foresvielle Ave., \$24.000.
3. A. Gump, lied. Frome Store und Jimmer, 5753 Aihland Ave., \$1.000.
B. A. Springer, 1städ. und Bajement Brid Store, 501 39. Str., \$1.200.
Frant Cuneo, 46id. und Bajement Brid Lagers baus, 37 S. Bater Str., \$7.500.
3den D. Müller, 1städ. und Bajement Brid Ansbau, 3755 Babajh Ave., \$3,500.

Rachftehend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, über beren Tob bem Gejundheitsamte gwischen gestern und heute Melbung guging: Gmma M. Wallner, 224 Mohamt Str., 61 J. Anna Daob. August Michle, 712, 31. Str., 49 J. Friedrich Aucker, 134 Cleveland Abe., 74 J.

Chicago & Alton. — Beranderung des Fahrplans.

Bon Montag, ben 16. November 1896, ab wird ber "St. Louis Limited" Chicago 11:08 Borm. verlaffen und in St. Louis um 7:08 Abends ankommen, und der "Chicago Limited" wird St. Louis um 8:36 Morgens verlaffen und in Chicago um 4:36 Rachm. eintreffen. Die Sahrzeit ift auf 8 Stunden redugirt.

Der "Bacific Erpreß" verläßt Chicago um 2:00 Uhr Rachm., anstatt um 2:30 Rachm. Chicago & Alton Bahn, beste Linie nach St. Louis, Kanjas City, Peoria, Hot Springs, Arfanjas, und Denver, Colorado. Robert Comerville, General-Agent im Baffagier-Departement, 101 Abams Str., Chicago, 3ll.

Lefet die Sountagsbeilage ber Abendpoft.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenben Grundeigenthums . Hebertragungen ber Sobe bon \$1000 und barüber murben amilich eingetragen:

Stewart Abe., 53 Gus fudl. bon 61. Str., 75-1254, A. Crane an J. G. Garrett, \$18,000. Poorta Str., 50 Fuß nördt, von 54. Str., 25—120, A. McCormid an M. Sheehy, \$2,100. Archee Ave., 50 Huß öfft, von Emerald Ave., 35—100, mebr over weniger, E. B. Ajdermann an I. Lincoln Kart befaud, dat sien von nehreren Jahren da zeitsliche geschaft. Eic sinnen das ausgesschaften in Angenichein nehmen.

E. A. — Tie von Ihnen angegebenen Gelbstüde baben keinen besower Eberland wurde im Angenichein nehmen.

E. A. — Tie von Ihnen angegebenen Gelbstüde baben keinen besower Eberland wurde im Jahre 1884 jum ersten, und im Jahre 1892 jum zweiten Male zum Präschenten erwählt; von 1888—1892 war Penjamin Harrison Präschent erwählt; von 1888—1892 war Penjamin Harrison Präschent erwählt; von 1888—1892 war Penjamin Harrison Präschent erwählt in Kolicago keine unter ärzlicher Aussich in kenenprick Eispersönlich auf der Redattion vor.

E. A. — Es gibt unseres Missens in Chicago keine unter ärzlicher Aussich in kenenprick Eispersönlich auf der Redattion vor.

Frau M. E. — Eine Schamme ses von Ihnen ermähnten Kamens ist im neuesten städischen über keichnetwinz.

L. A. — 11 Die Staat Mülbeim an der Aubr liegt im preußischen Regierungsdysist Disselbung vom Tell'iden Apr unter Einfahren fich in Bonghkeeße und und Schamme verschen haben der Aussichen der Verlage eine Kamen der Aussichen der Verlage eine Aussichen der Verlage eine Kamen der der Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage der Verlage der Verlage eine Verlage eine Verlage der Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage der Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage eine Verlage verlage eine Verlage eine

Dasielbe Grundbild, P. C. Mapnard an F. D. Hophard, 25,000.
R. 14. Str., 100 finh öftl. von Aefferson Str., 25–95, A. S. Halverin an die Tiferes Pisroel Anthe Lichnit, \$4,100.
II. Str., 25 Huh öftl. von S. 41. Ave., 25–141, J. McCarthy an G. Goenenwein, \$4,400.
Indam's Err., 270 Juh öftl. von Sacraments Ave., 25–121, S. S. McRett an R. B. McDowell, \$1,000.
Reduie Wee., Südwest-Ede Botomac Ave., 32–177, G. T. Besteffen an G. D. Bowell, \$2,400.
Buron Str., 375 Huh öftl. von Bine Grove Ave., 25–140, C. H. Scotesbury an E. A. Rennedde, \$3,125.

25-140, E. F. Stotesbury an C. A. Renness, \$3,125.

Bilhop Str., 321 Fuß nördl. von 52. Str., 35
124. A. E. Howes an L. P. Bradlen, \$2,600.

Icterion Str., 371 Huß nördl. von 18. Str., 34
100. F. Scheibel an J. D. Bonaset, \$5,800.

Barren Ave., 281 Huß nördl. von Redyle Ave., 27
118, mehr ober weniger, D. Rice an F. F. Bullen, 44,500.

Part Ave., 240 Fuß öftl. von Wefternäve., 22-120.

L. Rownles an E. J. Gods, \$3,000.

Renwood Blace, 170 Huß öftl. von Grand Ave., 16
16-124, E. A. Bovbell an B. M. Doron, \$7,500.

Randold Etr., 188 Fuß weitl. von Lefferion Str., 188 Hußellman, \$6,300.

Union Ave., 125 Huß nördl. von 119. Str., \$3
123, C. Ohman an A. Lengwald, 44,400.

Beirathe-Ligenfen.

hes County-Clert's ausgestellt:

Guin Juner, Margaret R. Emith, 33, 24.
Frant J. Wieland, Ida Richards, 23, 18.
John B. Garson, Gaura Johnson, 21, 21.
Jeieb Stepanel, Lena Wiegman, 26, 23.
Charles O. Borberger, Gattie E. Carning, 25, 34.
Louis Dider, Gleanor L. Wild, 25, 21.
Albert E. L'ens, Fannie Autle, 27, 27.
James J. Carmichael, Unnie J. Sbam, 34, 25.
Albert Rraft, Augusta Gareb, 24, 19.
Idomas McManmon, Garach O'Malko, 26, 22.
William D. Johnson, Florence Garris, 33, 24.
Senth Silliam D. Johnson, Florence Garris, 33, 24.
Senth Hilliam Barry, Annie Casie, 26, 26.
Artman Bahl, Lena Denning, 26, 26.
Artman Bahl, Lena Denning, 26, 26.
Artman Bahl, Lena Denning, 26, 26.
Artman Ragent, Bhilippina Beidett, 23, 17.
Albert, 3. Cobert, Marts Garvot, 21, 19.
Edmiel Gobn, Lena Kusher, 25, 20.
Grans B. Loversth, Agnes E. Dealy, 25, 25.
Fred Meg, Gertrube Goot, 31, 31.
Charles L. L. Ludlow, Agnese Betwoer, 31, 33.
Artobins, J. Cubbins, Marb Esberth, 26, 19.
Coorge W. Hobbs, Dattie J. Franklin, 25, 20.
Jir Goodst, Jennir, Antoska, 29, 23.
Middel Goldring Lena Ranter, 30, 23.
Darry Gringler, Cher Eigelman, 26, 22.
Dermann Müller, Mary Geiger, 28, 25.
John J. Tranling, Louisa Mohr, 32, 35.
Cranel G. Beber, Grace E. Campon, 34, 22.
Imnorby Marryby, Margaret McCauley, 33, 24.
Joseph Rewman, Obdia L. Connor, 24, 19.
D. Montgomerh, Jennie Gunningham, 29, 26.
Artel Robnski, Mary Abamodic, 23, 20.
Artel Robnski, Mary Abamodic, 23, 20.
Artel D. Ceich, Sanna Che, 25, 23.
Indom S. Legaley, Flora E. Cooper, 27, 23
Rart D. Winters, Anna Golocinec, 24, 19.
Jach Murica, Anna Golocinec, 24, 19.
Jach Burg, Jarla Hommore, 25, 17. B. M'am Sunter, Margaret R. Smith, 33, 24.

Marttbericht.

Chicago, ben 17. Robember 1894. Breife gelten nur für ben Groboanbel

Bemüfe. Robl, \$1.00-\$1.50 per 100 Rapfe Rohl, \$1.00-\$1.50 per 100 Adpfe. Plamentohl, 75c-\$1.25 per Kord. Sellerie, 25—75c per Kifte. Salat, hiefiger, 25—35c per Plund. Aartoffen, 20—26c per Bulbel. Jwiebeln, 25—35c per Bulbel. Rüben, rothe, 40—50e per Haß. Mohrüben, 75c per Jak. Gutfen, 40—50e per Dagend. Tomators, 20—30e per Lughel. Spinat, 35—40e per Kifte.

gebenbes Geflügel. Sübnet, 7-8e ber Bfund. Truthubnet, 9c per Bfund. Gnten, 72-8ic per Bfund. Ganje, \$4.00-\$6.50.

Raffe. Butternuts, 20-30e per Buibel. Sidorb, 60-75e per Bufbel. BBallnuffe, 30-40c per Bufbel.

Butter. Befte Rahmbutter, 20e per Pfunb.

Somaly, \$3.35-3.63} per 100 Bfunb. Gier. Grifche Gier, 21e per Dugenb. Soladtoich.

Beste Stiere von 1250—1400 Bf., \$4.90—65.35. Rübe und Farien, \$2.25—63.30. Kälber, von 100—400 Pfund, \$3.50—63.00. Schafe, \$3.10—43.30. Schweine, \$3.45—\$3.80.

Brudte. Birnen, \$1.25-\$3.50 per Fas. 7 Bananen, 65c-\$1.10 per Bund. Erfelfnen, \$3.25-\$4.00 per Rifte. Mnanes, \$2.25-\$3.25 per Dugend. Erpfef, 50c-\$1.75 per Fas. Jironen, \$1.50-\$6.50 per Rifte. Bflaumen, 60c-75c per Rifte.

Commer. Beigen. Robember 76fe; Dezember 76fe Binter . Beigen.

Rr. 2, bart, 80c; Rr. 2, seth, 814-68c. Rr. 3, reth, 721-75c. Rr. 2, gelb, 241-25je; Rr. 2, gelb, 231-04je,

Rr. 2. 341-351c.

hafer. Rr. 2, weiß, 21-23c; Rr. 3, weiß, 18-18-

Den.

CHICAGO. Telephon Do. 1498 und 4046.

Durd unfere Trager frei in's haus geliefert wodentlich Adbriid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei Sabrid nad bem Muslande, portofrei ...

Des Rönige Rod.

Im beutschen Reichstage ift es wieber einmal zu einer fehr erregten Mus= einanderfetzung amifchen ben Bertre= tern ber abeligen und benen ber burgerlichen ober plebejifchen Weltanichau= ung gefommen. Der Rriegsminifter Goffer, ber bie Interpellation über ben Fall Brufewig zu beantworten hatte, leugnete gwar nicht bie Brutali= tat bes Offiziers, ber einen Urbeiter nur beshalb ermorbete, weil berfelbe an feine Uniform angestoßen und nicht gleich um Bergeihung gebeten hatte, aber er behauptete, bas Stanbesbe= wußtsein ber beutschen Offigiere im Allgemeinen muffe aufrecht erhalten und gepfiegt werben. Huf bem mili= iarifchen Ehrgefühl beruhe die Rriegs= tüchtigfeit bes heeres, und beshalb muffe bes Ronigs Rod in Ehren gehalten werden. Worauf Bebel ermider= te, bak man am Ende noch ermarten werbe, bas Bolt folle eine Ruraffiers= uniform berehren, wie bereinft Weglers Sut, und bag berjenige ber größte Rarr fei, ber fich einbilbe, mit 'In= ichauungen burchbringen zu fonnen. bie benen bes beutschen Boltes biame= tral entgegengefett finb.

Solche Bufammenftoge find unber= meiblich geworben, feitbem Breugen im beutschen Reiche aufgegangen, und Deutschland in die porberfte Reihe ber Induftrie= und Sandelsländer ge= treten ift. In bem neuen Reiche mit feinen 50 Millionen Ginmohnern, fei= nen blübenben Großstädten und fei= nem wirthschaftlichen Aufschwunge tann ber oftelbische Junter nicht mehr bie Rolle fpielen, die ihm feinerzeit bon ben Sohenzollern aus Rlugheitsrud= fichten zugewiesen worden ift. Er ift mar angeblich im heere noch unent= behrlich, aber feine Befolbung paßt febr schlecht zu ber gefellschaftlichen Stellung, bie er beanfpruchen foll, und beshalb muß er burch bas "Stanbes= bewußtsein" entschädigt und über bie reichen Rramer erhoben werben. Wenn ber Offigier neben feiner "Gage" nicht bas ftolge Gefühl hatte, bag er als jungfter Lieutenant fcon bebeutenb mehr ist, als jeder bürgerliche Millio= nar ober handelsfürft, fo mare er in bielen Fällen nur ein bedauernswer'her

Bom rein praftifchen Gefichtspuntte aus ift es ficherlich ein großer Bortheil für ben Staat, bag bie ichneibigen Berren bom Militar ihren Lohn icon in bem Bewußtsein finden, des Ronigs Rod tragen zu burfen, benn fonft würden fie bedeutenb mehr Gold ver= langen, und bas fonnte ber Staats= fadel taum vertragen. Die Rramer= feelen follten alfo eigentlich ben Rit= terlichen bas billige Bergnugen gon= ten, fich über bas gemeine Bad erhaben zu dunken, aber leider haben auch fie ihren Stold, ber fich gegen bie Unmagung ber Offiziere aufbaumt. Bei jeber Belegenheit pocht ber Rahrstand barauf, daß er ben Wehrstand aus fei= ner Tafche bezahlt, und bag er fich bon Leuten, die von ihm abhängen, nichts gefallen ju laffen braucht. Diefer Gelbfad Duntel emport nun wieder Die Baterlandsvertheibiger, bie fich fa= gen, daß fie für ben Schut, ben fie nach ihrer Auffaffung bem Bürger und Bauern gewähren, bei Weitem nicht hinlänglich bezahlt werden, und die fich bie ihnen hingeworfenen Broden nicht auch noch aufmuten laffen wol= len. Go ift nach und nach eine gegen= feitige Erbitterung entftanden, Die fich in "Erzeffen" auf ber einen und in Maffenpetitionen, Beschwerben und brobenben Barlamentereben auf Der anberen Geite außert.

Lange Friedenszeiten find bem Unfeben ber Golbaten immer berhangnigvoll. Das Bolt, bas fie nur gur Barabe giehen fieht, gewöhnt fich ba= ran, fie für toftfpielige Mußigganger au halten, mahrend fie felbft, bes ichredlich langfamen Aufrudens megen, an ihrer Laufbahn nicht mehr bie rechte Freude finden. Darum ift ber bewaffnete Friede nicht nur für Die Steuergabler, fonbern auch für ben Beeresftanb eine brudenbe Laft. Die ständige Kriegsbereitschaft, bie ben Rrieg nur abwehren foll, verträgt fich nicht mit bem burchaus ge= fcaftsmäßigen Betriebe ber europai= ichen Rulturftaaten, und eine Rlaffe, bie augenscheinlich nichts gu thun hat, alfo überflüßig ift, fann nicht ihr Un= feben bei einem Bolfe behaupten, bas die nühliche Arbeit außerordentlich hoch fchatt. Des Ronigs Rod fann feine Träger schon deshalb nicht mehr ju höheren Wefen machen, weil auch ber Ronig vielen Bürgern nur noch als ber erfte Staatsbeamte gilt. Das bie Offiziere ihr Stanbesbewußtfein nen= nen, ftebt alfo in offenbarem Biber= fpruch gu ben neugeitlichen Unschauingen, ber Rechtsgleichheit und ber Werthschätzung burgerlicher Thatigmerben, baf fie Musnahmemefen find, ben. Gine beborzugte Rriegertafte tonn fich im Industrie= und Sanbels= eutsche Offiziersstand bies einsieht. efto mehr Unannehmlichkeiten wird fich ersparen. Der Offizier follte icht wegen feines Rodes, sondern ween feiner Gigenschaften und Rennt=

iffe Achtung forbern, und biefe wird

im auch nicht berfagt werben.

Das californifde Beriefelungs: gefet.

Bor einiger Zeit murben an biefer

Stelle bie Grundzüge bes Bright'ichen Berieselungsgesetes von Californien flargelegt und zugleich barauf hinge= wiesen, daß bie Durchführung Diefes Befebes mehrfach zu Prozeffen führte, in benen bas Gefet auf Grund angeb= licher Verfaffungswidrigkeit angefoch= ten wurde. Das fragliche Gefet ge= stattet bie Bilbung bon Beriefelungs= Bezirken und die Ausgabe von Bonds, für welche bas bemäfferte Grundeigen= thum haftbar ift. Der Grundbefig fann ohne weiteres gerichtliches Ber= fahren verfauft werben, wenn bie 3ab= lungen für die Beriefelung, beren Betrage gur Binszahlung für bie Bonds und gur Bilbung eines Tilgungsfonds dienen, nicht eingehalten werben. So allgemein zufriedenstellend nun die Durchführung Diefes Planes mar, burch welchen die Meder unid Obstgart= ten in den mafferarmen Gegenden Californiens gu höchftem Ertrag gebracht wurden, un'd fo berhältnigmäßig ge= ring und leicht zu tragen bie Roften find, fo fanben es boch manche Befiger infolge bon Unfahigfeit und nachlaf= figfeit - bofer Wille mag babei auch mitgespielt haben - unmöglich, ben eingegangenen Berpflichtungen nachgu= tommen und bie Beriefelungsauflagen ju bezahlen. Daraufbin ichritten Die Steuereinnehmer (Collectors) ber betreffenden Beriefelungsbegirte, in bes nen ber Befig ber faumigen Schulbner lang, jum Bertaufe ber betreffenben

Grundftiide, die Befiger aber mand-

ten fich an Die Gerichte mit bem Befu-

che, ben Rollettoren bas Musftellen

neuer Befihtitel an die Räufer gu ber=

bieten, da ber Berkauf megen nichtbe=

zahlung ber Auflagen verfaffungswid=

rig fei. Während Die californischen Be-

richte diese Gesuche abwiesen und das

Bejet aufrecht erhielten, erfannte ein

Bundesfreisgericht ben Ginmand als

berechtigt an, und es verblieb nur noch

eine Berufung an bas Bundes = Dber=

gericht, um die Frage flar zu stellen

und ber, in Bezug auf ben Werth ber

in großer Maffe bon ben vielen Berie-

felungsbezirten berausgabten Bonds

entstandenen Unficherheit ein Ende gu

machen. Birei folche Falle wurden bor bas Bundes Dbergericht gebracht. Der eine gelangte bom Staats=Dbergericht bon Salifornia — das zugunften bes Wright'ichen Gefetes entichieden hatte

- babin, ber andere mar Derjenige, ber im Bundestreisgericht gegentheilig entschieden worden war. Ueber biefen lehteren Fall bat jeht bas Bunbesae= richt fein Urtheil abgegeben, basseibe ist aber ebenso wohl für jenen andern Fall giltig, und macht überhaupt a l = I em Prozeffiren gegen bas Gefet ein

Mis haupteinwand gegen bas Befet war gelten'd gemacht worden, bag bas gur Beriefelung bermenbete Baffer für beffen Berbeischaffung also ber gange Beriefelungsbegirt besteuert wird - nicht "öffentlichen" Bweden biene. Diefer Ginwand wird aber bon bem Bundes-Obergericht gurudgewie-fen, indem es erflärt: "Die Berichte möchten es als eine Heberschreitung ber gesetgeberischen Befugniffe auffaffen, wolle man die Beriefelung bon Land anordnen in Staaten, in benen feine Rothwendigteit dafür vor= liegt, in benen fie nicht nothig ift, um eine gewöhnliche Bebauung des Landes bei billigem Gewinnst (reasonable profit) möglich zu machen; man fonnte auch bann noch bafür halten, bag ber= artige Magnahmen nicht im Intereffe ber Deffentlichteit geschähen - nicht "öffentlich" waren - im berfaffungs= mäßigen Ginne bes Wortes, wenn auch noch fo viele Grundbefiger an bem Plane betheiligt waren und feine Durchführung wünschten, um eine neue Urt Rultur u.f.w. einzuführen. Aber in einem Lande, wie Californien, mo es zugeftandenermaßen Millionen Ader mafferlofen Landes gibt, muß ein Befet, welches beren Beriefelung vorfieht. als eine Magnahme angefehen worden, Die "öffentlich", alfo gemeinnütig ift in je dem Sinne bes Wortes, fo bak bie Staatslegislatur jum Erlaß barauf hinzielender Gefete befuot ift.

Weiter heißt es in ber Enticheibung, daß bas Bolt von Californien und bie Mitglieder ber Gesetgebung Diefes Staates weit beffer vertraut fein muf= fen mit ben näherenlimftanden ber ein= fchlägigen Frage und mit ber Roth= wendigfeit für Die Beriefelung, als ir= gen'b ein Underer, bem bas Land fremb ift; Dieje Renntnig und Bertrautheit miiffe auch auf Die Staatsgerichte Gin= fluß gehabt haben, welche über die Fra= ge, ob bas Bemeinwohl berartige Gefete erforbert, gu enticheiben hatten. Daber bege bas Gericht por ben Enticheibungen jener Staatsgerichte große Achtung und meffe ihnen hohen Werth bei. Much falle es bem Bunbes= gericht in Unbetracht ber obwaltenben Umftande nicht ichwer, ju bemfelben Urtheile gu tommen, wie bie Staats= gerichte, nach welchen die fragliche Benutung bes Baffers als bem öffentli= chen Wohle bienen'b angesehen werben muß, ba bei anderer Auffaffung an= fcheinend ein allgemeines Beriefelung= Spftem gar nicht burchgeführt werben fonnte.

Demnach find alfo bie Beriefelungs= Arbeiten in wafferarmen Begenben, in benen Landwirthschaft ohne fünftliche Beriefelung nicht betrieben werben fann, als öffentliche, bem Bemeinwohl bienende Arbeiten anzusehen teit. Es fann ihnen nicht zugeftanden | und bie Besteuerung wegen folder Ur= beiten ift gulaffig. Daburch wird jebie über ben allgemeinen Gefegen fte- ber Zweifel an bem Werth ber Bonds behoben, und man barf wohl annehmen, bak nun die fünftliche Beriefetaate nicht halten, und je eher der lung in Californien wie in den ande= ren Staaten, in benen ahnliche Gefete erlaffen murben, einen arogen Auf= schwung nehmen wird. Die Giltig= feitsertlärung bes Bright'ichen Gefebes ift ein großer Schritt gur Löfung ber fo viel besprochenen und für manche

lungsfrage, wenn fie nicht geradezu bie Lösung ber Frage bebeutet.

Die Entscheidung bes Bunbes Dber= gerichts wird überall mit großer Ge= nugthuung begrüßt werden, ichon beshalb, weil fie bon jeder Wortflauberei abfieht und betont, bag in ber Beurtheilung örtlicher Fragen Die Stel= lungnahme ber mit ben örtlichen Um= ftanben und Bedürfniffen bertrauten Staatsgesetgebung und "Gerichte, auch bei bem Bundes-Dbergerichte Gewicht haben muß.

Die deutiche Reichspoft von 1891-1895.

Nach bem neuesten Bericht ber Boft= und Telgraphen=Berwaltung bes beut= ichen Reichs über die Etatsjahre 1891 bis 1895 ift in diesen fünf Jahren die Rahl ber Poftanftalten von 22,649 auf 28,683, die ber Telegraphen=Sta= tionen bon 11,448 auf 13,729 und bie ber Fernfprechftellen von 52,405 auf auf 103,633 geftiegen; bon ben letteren entfallen auf Berlin rund 31.000. Die Bahl ber Orte mit Fernsprech=Ginrich= tungen betrug Ende Marg 1896 449 gegen 238 im Jahre 1891; es ift nun ein Fernsprechnet über Deutschland ausgebreitet, wie anbermarts feines= gleichen nicht gu finden ift. Das Ge= sammtpersonal, welches biefen unge= heuren Apparat bedient, beläuft fich bei einer Zunahme um 26,000 auf etwa 170,000 Berfonen; beren Leiftungen in ber Beforderungen bon Brief-, Padetund Telegramm=Gendungen begiffein fich nach Millionen und Milliarden. So wurden 3.B. an Briefen, Postfarten und Zeitungen beforbert 1891 2679 Millionen, 1895 3285 Millionen; an Gelbfenbungen und Padeten 1891 120 und 1895 143 Millionen. Ber= fandt wurden mit ber Boft 1891 20,= 013 Millionen Mark. Bur Beforde= rung gelangten ferner 27 bezw. 35 Millionen Telegramme und bie Bahl ber ausgeführten Fernsprechvermittelungen betrug 262 bezw. 498 Millio nen. Auf die Ausbreitung bes Gern= fprechnetes ift es wohl mit gurudgu= führen, baf bie Rahl berRohrpoftbriefe in Berlin bon 410.898 nur auf 462. 471 gewachsen, die der Rohrpostfarten fogar von 633,900 auf 593,191 gu: rudgegangen ift. Trop biefer Riefen= maffe ber Einzelsenbungen herrscht fast absolute Sicherheit im Berkehr. Die Erfatleiftungen für Boftfendun: gen betrugen nur 0,005 Prozent bes burchschnittlichen Jahresbetrages ber vermittelten Werthe, und erft bon 32. 000 Badeten ohne angegebenen Werth ging eins berloren, und bas, obwohl mehrmals Gesammtladungen im Gifenbahnwagen verbrannten und Bojt=

bampfer untergingen. Mit der Festigung der beutschen Ro= lonien in Afrika hielt bort ber Ausbau ber postalischen und telegraphischen Ginrichtung gleichen Schritt. In Deutsch=Dftafrita bestehen einBostamt in Dar-es-Salam, 8 Poftanftalten im Rüftengebiet und 11 Ugenturen im Innern. Gine Telegraphenlinie burch= gieht bas Rüftengebiet bon Tanga bis Rilma; die Fortsetzung bes Mitindani fteht bevor. Den Unschluß an Das europäische Telegraphennet vermitteln unterfeeische Rabel von Dar-es-Salam und Bagamono nach Zangibar. Beab= fichtigt ift die Errichtung einer befon= bern Boftbehörde für Dit-Afrita, ahn= lich ben Oberpoftbirettionen. In Gud= westafrika bestehen 9, in Ramerun 4 in Togo 2 Postagenturen; die beiden letteren Gebiete find telegraphisch un ter einander verbunden und an bas Welttelegraphennet angeschloffen. Much in Reuguinea und auf ben Marichalls= Infeln bei Auftralien find - bort 4, hier eine - Postagenturen eingerichtet. Unter ben Boftbampfichiffsberbindun= gen murbe die Sampalinie burch eine Rerhindung mit Raifer Wilhelmsland erfett. Für Camoa ift eine gute Berbindung mit San Francisco er= reicht; während eine regelmäßige beutfche Postverbindung zwischen ben Schutgebieten in ber Gubfee und bem Mutterlande burch bie Linie Singa= pore über niederlandisch-Indien nach Neu-Guinea bom Nordd. Llond unter-

Die fehr bie Mitwirtung ber Poft: verwaltung bei Durchführung ber fo= gialpolitischen Gefete bon 1891-1895 stieg, geht baraus hervor, bag fich ber Berfauf von Berficherungsmarten von 78 auf 84 Millionen und bie ausge= gahlten Renten von 36 auf 78 Millio= nen erhöht haben. Der Ueberschuß ber Reichs=, Boft= und Telegraphenver= waltung hat sich von rund 15 Millio= nen im Sabre 1891 auf 25 Millionen im Nahre 1895-96 erhöht. Das find Refultate, an benen gleichermaßen bas Wachsen des Verkehrs, wie der Umsicht ber Postverwaltung betheiligt ift.

balten wird.

Lofalbericht.

Berunglüdte Radfahrerin.

An Dearborn Avenue und Ohio Strafe prallte geftern Frl. Jeffie Williams mit ihrem 3meirab gegen ein Juhrmert ber "Abams Sce Co." an und tam gu Fall. Che fie fich aufzuraffen vermochte, gingen Die Raber bes ichwerbelabenen Bagens über ihren rechten Urm, und bie erheblich Berlette mußte in ber Ambulanz nach bem St. Lufas-Hospital gebracht werben.

Frl. Williams wohnt Nr. 287 Ontario Str. Ihr Zustand ift nach ärgtlichem Dafürhalten nicht weiter gefährlich.

Wer feunt den Gelbftmarber ?

Am Fuße ber Garfielb Abenue beging gestern Nachmittag im Lincoln Part ein unbefannter, etwa 55 Jahre alter Mann Gelbstmord burch Bergif= ten. Geine Leiche murbe nach Gis= feldts Morque, Rr. 86 Racine Abe., gebracht. Der Lebensmube trug einen blauen Tuchrod, eine braune Beite und ebenfolche Beinkleiber, doch wurde absolut nichts bei ihm borgefunden, wodurch man feine Perfonlichteit fest= Staaten ausschlaggebenben Beriefe= | ftellen tonnte.

Auf der Mepierwache.

Die Polizei bringt mehrere Sangfinger binter Schloß und Riegel.

Wie bie "Abendpoft" geftern ausführlich berichtete, wurde am Montag Nachmittag ber Schuhwaarenhandler Wm. Rutichte auf einem Archer Abe.= Trollenbahnzuge von Taschendieben um \$500 beraubt, bie er erft furg bor= her auf ber Bant gezogen hatte. Die Strolche brangelten fich an ihn heran und fprangen bann, nachbem fie ihren 3med erreicht, an ber nächften Stra-Benede wieder ab. Alls ber Beftohlene feinen Berluft bemertte, maren Die Thater langft über alle Berge ber= schwunden, doch scheint die Polizei ih= rer geftern bereits habhaft geworben gu fein. Alls die muthmaglichen Lang= finger figen nämlich John Murphy, Frant Intufh und James Moran im Zellengefängniß ber Deering Str.= Revierwache, und auch Rutschte ift fei= ner Sache fo gewiß, bag an ber Schuld ber Urreftanten wohl faum noch ju zweifeln fein burfte. Bon ben Moneten fehlt aber soweit noch jede Spur.

Muf Beranlaffung ber "Beftern Wheel Co." wurden gestern John und Beter haas, Nr. 544 Larrabee Str. wohnhaft, fowie Anton und John Cu= buched, von Nr. 268 Mohawt Straße, hinter Schloß und Riegel gebracht. Diefelben follen icon feit einiger Beit ihre Arbeitgeber instematisch um 3mei= rabtheile bestohlen haben. Gin Theil bes entwendeten Guts wurde auch in ihren Wohnungen entbedt.

Fernerhin machte bie Polizei geftern brei angebliche Ginbrecher Ramens R. Boffer, Jas. R. Seanen und 28m. Marfhall bingfest. Diefelben merben verschiedener Spitilibereien beschulbigt.

230 ift Bermann Gilberftein?

Bon ber hiefigen Polizei merben gur Reit eifrige Nachforschungen über ben Berbleib eines gemiffen Bermann Gil= berftein angestellt, bem angeblich por furger Zeit eine Erbichaft bon mehr als hunderttaufend Dollars zugefallen ift. hermann Gilberftein, beffen Ba= ter eine Sanbichuhfabrit in Schwiebus, Deutschland, betrieb, foll im alten Baterlande ein etwas loderes Leben ge= führt haben, weshalb er von feinen Ungehörigen nach Amerika abgeschoben wurde. Er nielt fich gunachft in New Port auf, verfeindete fich aber mit fei= nen bort anfässigen Unverwandten und verschwand schlieglich auf Rim= merwiebersehen. Das war bor nun= mehr acht Jahren. Inzwischen ift fein Bater geftorben und hat ein Bermögen bon einer halben Million Dollars bin= terlaffen, Die nach feiner legtwilligen Berfügung gleichmäßig unter feine vier Rinder vertheilt werben follen. Da hermann Silberftein, als einer ber rechtmäßigen Erben, bisher nicht auf= gefunden werden konnte, so ist der Nach= laß vorläufig von bem zuständigen Gericht in Obhut genommen worden. - Julius Silberftein, ein Bermanbter bon hermann, ift gestern bier im Tremont Soufe abgestiegen, um, wenn irgend möglich, mit hilfe ber Polizei eine Spur bes verschollenen Erben aus-

Mit Lift.

findig zu machen.

Der Wiberftand ber Anwohner bon Indiana Abenue gegen die Umwand= lung ihrer Pferdebahn in eine elettri= fche scheint nun von ber City Railway Co. boch gebrochen worden gu fein. Die Gefellichaft hat geftern bei ber Stadt verwaltung eine Betition eingereicht, nach welcher die Gigenthümer einer erheblichen Mehrgahl ber an die India= na Abenue ftogenden Grundftude ibre Einwilligung ju ber geplanten Um= wandlung ertheilen. Es erübrigt jest noch, die Echtheit ber Unterschriften festauftellen. Wie es beift, hat Die Befeufchaft fich viele von ben Unterschrif ten unter falichen Borfpiegelungen berichafft, indem ihre Maenten ben betref= fenden Berfonen weis machten, ihre Nachbarn hätten bereits alle unter= zeichnet, und fie würden leer ausgeben, wenn fie nicht noch rechtzeitig bas für ihre Unterschrift gebotene Gelb annah= men. Giner nach bem Unbern big auf ben Röber an, und schlieflich hatte bie Gefellichaft wirtlich Ramen genug auf ber Lifte.

Sinter ichwedischen Gardinen.

Der Bopfträger Fon Ree betreibt an Milmautee Avenue und Cornell Stra-Be eine Bafcanftalt. In bergange= ner Racht wurde er ploglich burch ein eigenartiges Geräusch an ber Reller= thur aus feinem Schlummer gewedt, und er fah bann, wie ein frember Rerl fich eben gewaltsam Ginlag gu ber= ichaffen suchte. Auf Die jammerlichen Silferufe bes Baicontels eilte ein Suter bes Gefetes berbei und nahm ben bermeintlichen Ginbrecher in Saft. Muf ber Polizeistation nannte ber Buriche fich Albert Groich.

Frant McCann wurde gestern ba= bei abgefaßt, als er gerade eine Raugummi liefernde Ginmurfmafchine, bie bor bem Danoschen Labengeschäft, Rr. 321 Milmautee Ave., ftand, forts schleppte.

* Salvator-Bier ber Conrad Seipp BrewingCo. wird in Flaschen Familien in's Saus geliefert. Tel. Couth 869.

Hood's Pillen heilen Leberleiden; leicht zu nehmen und haben leichte Wirkung. 25c.

Befahren der Großftadt.

Der Meffing-Polirer Jos. Beismann findet einen gräßlichen Cod.

Muf enifegliche Weife bugte geftern Abend ber Mr. 493 Ogben Abe. woh nende Meffing-Bolirer Jofeph Beis= mann fein Leben ein. Der Mermite fiel der Rabelbahn gum Opfer, und heute stehen wehtlagend bie Wittme und zwei Rinder an ber Bahre ihres ihnen fo jah entriffenen Ernahrers. Beismann befand fich nach voll-

brachtem Tagemerte auf bem Beim weg. Wie üblich, wollte er an Salfteb= und Beft Madifon Strafe auf einen weitlich fahrenben Greifmagenqua ipringen, strauchelte hierbei aber und fturgte mit feinem Oberforper birett unter bie Raber, Gin einziger, mart erschütternber Aufschrei, und bas gräß liche Unglud war geschehen! Mit ger= quetichtem Bruftkaften, bas Geficht gu einer einzigen Blutmaffe germalmt, lag Beismann regungslos auf bem Schienenbett - ber Tob hatte ihn gleich von weiteren qualvollen Leiben erloft. Die Leiche murbe porläufig noch der County-Morgue gebracht. Die Augenzeugen bes Unfalles ergih-Ien, trifft ben Greifwagenführer 3. C. Stead durchaus feine Could, boch murbe berfelbe nichtsbestoweniger bis nach bem Coroners-Inquest in Beugen= haft genommen. Beismann arbeitete gulegt für B. C. Sill, Nr. 55 Gud Canal Strafe.

Muf gleich traurige Beife berungliidte geftern Abend in South Chicago auch ber 10 Jahre alte Otto Bath. beffen Eltern in dem Haufe Ar. 10809 Avenue "R" wohnhaft find. Beim Abspringen bon einem noch in voller Fahrt befindlichen Trollenbahnzuge ftolperte ber arme Junge und gerieth unter bie Raber eines von entgegenge= fetter Richtung fommenben Buges, wobei ihm beide Beine vom Rumpfe getrennt wurden. Aurz nachher war der Knabe tobt.

Gine Mational-Symne.

Der befannte Unwalt, herr Wilhelm Bocke, hat unter dem Titel "The Pantees' Fatherland" ein Gedicht ver= faßt, bas alle Eigenschaften besitht, um einmal als Nationallied ber Bereinig= ten Staaten zu bienen. Der Inhalt bes Liebes, bas in Form und Melo= die dem befannten Preugenlied angepaßt ift, athmet warme Liebe ju unferer glorreichen Republit, die Sprache ift fernig und babei frei von jedem Schwulft, und es ift beshalb nicht gu bezweifeln, daß die ansprechende Dich= tung in ben weitesten Rreifen begei= fterten Untlang finden wird. Das Musitstud ift in Lyon & Sealys Musi= falienhandlung fäuflich zu haben.

Db ber name "Yantee" als Titel für eine Nationalhymne paffend gewählt ift, muß zweifelhaft erscheinen. Ein wirklicher Patriot wird fich mit Freuden Amerikaner nennen, bagegen bie Bezeichnung "Pantee" wegen ihres fpeziellen Nebenfinnes gurudweifen.

Banern, heraus!

Unter gefälliger Mitwirfung bes Baperischen Sängerbundes und ber ba= perifchen Militärkavelle wird bie Gettion Nr. 3 bes Baperifch-Amerikani= ichen Bereins am nächften Samftage, den 21. November, in Yondorfs Salle, Ede North Ave. und Halfted Strafe, ihr neuntes Stiftungsfest feiern, bem alle Landsteute und Befannten freundlichft eingelaben find. Das mit der Arrangirung des Festes betraute Romite hat umfaffende Plane für bas selbe ausgearbeitet, wobei weder Mühe noch Roften gescheut worden find, um allen Theilnehmern einen wirtlich ge= nufreichen Abend gu bereiten. Much für gute Tangmufit und Erfrischungen aller Urt ift in befter Weife Gorge ge= tragen worben. Für ben Gintritt gur Fefthalle find 25 Cents pro Perfon gu entrichten.

Gin Chicagoer von Schwindsucht geheilt.

3d wohne 4058 Dearborn Str., Chicago und alle meine Rachbarn wiffen von meiner unjeeligen Rrantheit. 3ch befand mich im erften Stadium ber Schwindsucht und bie Roch'iche Ginathmung bat mich geheilt. Mein Leiben fing mit einer anhaltenden fatarrh-alischen Schleimabsonderung im hinteren Theile meines Saljes an, welche Rachts in Die Ranale ber Lungen binabtropite, blos um am Morgen ausgehuntet und ausgespudt gu werben. Mein Buftand verichlimmerte fich ortwährend, und Richts fonnte mir belfen bis ich die öligen Dampfe ber Roch'ichen Gin athmung in die Lungen einfog; nach Ablauf von zwei Wochen fing an, mich wohler zu fühlen, bann aber besserte sich mein Zuftand zusehends. Der nächtliche Schweiß hörte auf; mein torpergewicht mar von 165 Pfund auf 135 Biund gejunten. Der hohle trodene Suften veridmand allmählig, ebenjo die Athemnoth Mein Appetit fam langiam wieder und Diefe hrecklichen Schmerzen in ben Lungen hörten auf; ich titt nicht mehr an Blutungen unt efinde mich jest mohl. Die werbe ich vergeffen, wie ichwindlig

schwach und ericopit ich mich zu fühlen pflegte, und jest, wo ich vollständig geheilt fuble ich, daß ich biefen Mergten nicht für biefe munderbare Entbedung Danfen tann; mit Bergnugen gab ich frei villig mein Zengniß ab zur Beröffentlichung penn ich weiß, es giebt Laufende in Chicago die ebenfo gut leiben haben, wie ich einft litt und ich will fie es wiffen laffen, mo folde Falle geheilt werden fonnen. 3ch versprach meinen Fall zu veröffentlichen, wenn biefe Merzte mich beilen wurden, und erfülle ich nur eine beilige Pflicht, wenn ich in flaren Borten erflare, wie ich geheilt worden bin. Benn fie bie Mittel befiben, Menichen eben gu retten und bie Mittel nicht befann werben ließen ben Leibenben und Sterbenben murbe es nicht feige und perbrecheriich fein jene Mittel nicht auf möglichft wirffame Beif befannt ju machen? Geben Gie felbit bie Batienten und überzeugen Sie fich von ben wirklichen Thatjachen. Thatjachen fub ftets

überzeugend. Gie preifen nicht an, boch ihre Patienten peröffentlichen einfach, mas die Doftoren für fie gethan. 3m letten Jahre haben über 100 Batienten ihre Musfagen über ihre Geilung veröffentlicht. Deren fieben Dattaren, machen jeder einzeln eine Spezialität aus jeder einzelnen Rrantheit und beshalb muffen fie baber mehr befonberes Beritanb niß jedes Falles befigen, als Aerzte, welche Taufende von Rrautheitsfällen mit nur beichranttem Erfolg behandeln. Ronfultation

und Untersuchung frei. 38r. 3. Pehol, 4058 Dearborn Ctr.

Manirel

bem Sauptfloor, zweiten Bloor, britten Bloor und fünften Bloor.

Phänomenale Jacket-Helegenheit.

Schnitt, Facon, Dauerhaftigfeit und Arbeit der toftbarften Londoner Top Coats finden Gie in Diefen empfehlenswerthen Bartien.

4.75 für \$9.00 neue Berbit-Jadets von gangwollenem Biber-nach bem neueften Mobel gefdnitten, weitem Rragen und neuen engen Mermeln. bier große Anopfe.

für moberne 812 Taffeta feibengefütterte englische Boucle Sadets - hobe ftebende Sturmfragen-neuer Bopplaiteb Ruden-enge Aerntel. Die Londoner Schneiber-Dlobelle toften E3 12s 6d-wenn fie auf gewöhnliche Weife fabrigirt worden waren, wurden fie \$12 toften-

10.00 für feine \$15.00 Rerjens, Frieze und Beaver Jadets - eine correfte Conn eines &4 14s 10d importirten Mufters - ausgezeichnete, fanber gearbeitete Jadeis - in ben neuesten Farben - burchweg mit reiner Seibe gefüttert - hochftebenber ober breiter Sturm-Aragen alle haben bie neuen Puff-Aermet und neue gefättelte Ruden - \$15 anderwarts für biefe Qualität in einheimifchen Muftern - Spezial \$10.

Sine Revolution im Band-Berkauf-25c für \$1 Band

Bargain-Ede. Es ift ein 600,000 Parb Gintauf bon fanch Ribbons, bon einem frangofifder Fabrifanten, ber Gelb nothig brauchte. Reue foillernde Taffeta, Glace-Taffetas, Brinted Warp Taffeta Dresben Taffetas, einsache Taffetas. Taffetas in Plaids, Streifen, Cheds, große Auswahl von Mustern und Schattirungen—paffend für Millinery Halstrachten, sanch Arbeit, etc.—

75c für \$2.00 Rinder Bromenaben-Coats- icon geftreiftmit Belg befest,

59¢ für \$1.00 Flauelette Chirt Baifts für Damen Sammet-Rragen und Manichetten.

50c für \$1 gewebte Unter= rode-alle Garben - fancy Rander

89c für \$3 englische Ausgeh= und Febora-Bute für Damen - Lon bon, Baris und New Ports neufte Fagon. Soeben angefommin. Rem Ports neueste Mobe; der

"Oneita" von bochfeinem Belg, Gilg und gestidtem Tud-alle neueften Farben und Gifette - Preis nur für biefen Bertauf, 89c. 25c für 40c Strumpfwaare-

Damen echte englische Cafhmere - feines Garn-doppelte Cohlen, Gaden und Bebe-elaftis icher Obertheil. 50c für 75c Damen-Befts n.

Sofen, fcmer mit Balbriggan Fleece gefüttert-Gofen mit Dote-Banber. 75c für \$1.25 Damen Equeftrienne Tighte, in echter ichwarger

Bolle, mit handgehateltem Top, perfett paffenb. 39¢ für 65c Kinder-Unterzeng - naturwollane gerippte Befte und Pantaletts-alle Größen.

2.35 für \$4.00 Schuhe - fpegieffe Burtie für Donnerftags Schuh-Berfauf - mehrere hundert Baare neue, frijche, moberne Souhe-perfett in jeder binficht-gemacht aus bem beften Daterial aus bem Coube nur gemacht werben fonnen - mittelbide ober bunne Cohlen- Conure ober Anopfe - Diefer Breis für Donnerftag-und Donnerftag nur-2.35.

17c für 75c Salat=Schüffeln extra groß - feines Porzellan-emboffed und tinted und bemalt-naturfarbig, Blumengweige ufm .- ein unübertroffener Bargain.

5¢ für 20c Porzellan Salt Al= mond Tray-berginnt-Schalen- Facon.

6c für 20c Borgellan Frucht: ober Lederbiffen . Untertaffen - hubich

Basement-Bargains.

Männer= und Frauen Initial= Taschentücher—in fanch Boxes — Werthe 15c und 20c bas Stüd — 1/2 Dut, in Schachtel von Danner-Initialen, 35c und 55c.

10c für 50c Zafdentücher Swig-werth bis gu 50c-gu 10c.

3c für 10c Zafdentücher-fanch hoblgefaumte Damen - Taichentficher mit farbiger Rante - leicht beichmust.

Ledermaaren - eines Fabri: fanten Lager gu "einem Preife"-15e für 75c Gelbborfen. 95 c für \$1 00 Taichenhücher

45c für \$1.50 Tajdenbüder.

25c für 75c Chatelaines. 1.88 für Rinder 85 Reefers-nur

einige Großen fehlen. 2.98 für Damen 87.50 Beaver Jadets - gang Wolle - Shilb-Front,

mit Sturm-Rragen. 6.90 für \$12 Damen : Boucle:

Jadets -- gang feibenes Futter -- ge-ichnitten nach ben neuesten Moben. 2.50 für \$5.00 blaue Chindilla Ruaben-Reefers. 1.98 für \$4.50 Aniehpfen-Angüge für Anaben. 50c für 31.25 waschbare Waists für Anaben. 2.50 für \$5.00 Combinations. Unguge f. Rnaben.

10c für 25c Schottifch Plaid Refter und Reubeiten farbiger Difchung. 71c für 12ic Bicuna:Brapper Flanell-Fleece gefüttert - Langen paj-

fend für Waifts und Brapperd. 4¢ für 10c Zennis und Chaters Flanell-gute Qualität-beliebte Dufter-brauchbare Längen.

5 %c für 8c Lousbale gebleichtes Muslin. 4c für 6c Db. breites ungebleichtes Betttuchzeng. 8%c für 1216c gebleichtes Ropftiffeugeng.

12%c für 20c 2 Dos. breites gebleichtes Betttud. 1.48 für \$4.00 Couhe - hoch: feine Fußbefleibung ju laderlich niebrigen Preifen-Bargaintifche belaben mit biefen-Cloth

Tops, Winter-Tans. 20. Century - leichte bandibete und ichwere vorftebenbe Welt-Sohlenum Rubpfen und Schnuren-feines Bici Rib Leber Mandel's Stempel an jedem Paare-werth bis au \$4.00-für \$1.48.

15c für 35c Buder n. Cream Get-gewöhnliche Große-neue Deforationen.

95c für \$1.95 hübsche engl. ichmieberferne Jarbiniere Stanbs-Sand ferolled und gebreht-wir haben nur 200 bon biefen-jo lange fie borhalten 95e das Stud. Spezial-Ansftellung von Jardinieres gu herunter-gefetten Preifen von 30c.

85¢ für \$2.50 fancy Sammet=

ftoffe-schottischer Plaid Cammet-frang. Plaid Cammet - Atlas Rape Cammet-Betin-Sammet-ausichliefliche Modenbubiche Gffette in mobifden auslandifden Sancies-rarfte, ausgewähltefte Novitäten-regulare \$2.50 Werthe für 85c.

58c für \$1.25 Seide—extra Special - 500 Stude hochfeine Pompabour Broche, Louis IX. Damaffe, Granite Faconne, Monotone Chine. French Plaids, Gros be London Fancies, Glace Damas nim. -in jeden

wünschenswerthen Stragen, und Abend-Farben-brei Partien-ungefahr 1/4 Preid-\$1.00, 65c u. 58c. 50c für \$1.00 bis \$1.50 Rlei=

berftoffe auf biefem berühmten Rleiberftoff-Plat -eine große Bartie - 250 Stude bon modernen Parifer Rleiderftoffen, umfaffend \$1.50 Fanch zwei- und breifarbige frang. Bulbe, \$1.50 gefnüpfte Grerons und Bastet Chepiots. \$1.50 rang. Brotate und engl. Guitings, \$1.25 icottifche Boncles und frang. Bourettes, \$1.25 engl. Dlohair gefräufelte Aftrachan Stoffe, \$1.25 ichott. Tweeds und engl. Cheviote, \$1.25 Panama Cheviote und dillernde Fancies, \$1.25 einfache und Fanch Granites, Rattes, \$1.25 Bourette Blaibs, frang, Bop-Iin Plaids, \$1.25 rauhe Boucle Ched's u. Difdun-

50c für 85c bis \$1.50 fcmarac Stoffe. eine 4. Floor Offerte bon einer großen Barietat von fanch Webereien, die neuesten 3been in Sprane, Crepes, Daib und Enbe-Effetts, fioral und Scroll Effetts, Bulbs, ranhe Effetts, Bourettes, Boucles ic .- 50-göllige Gerges, Che-viot, Kameelshaar, Boucle-werth bon 85c bis

gen, \$1.00 raube und weiche echtfarbige Fancies.

\$1.50-Donnerstag 50c. 45c für Schmudjachen werth bis \$2.75 - reines Golb (nicht plattirt) Tud-Rabeln-echt emaillirte Brochen - feine

gold- und filber-plattirte Armbanber, 95c für \$2.50 Diamantringe -reines Gold.

Basement=Bargains.

8¢ für 15c fanch BBaift: Futter fcmarge Rudfeite,

10c für 20c gangleinener ichtvarger elaftifcher 10c für 20c Narh hreites Sifentt Rad-Tutter 4e für 10c echt ichwarzes Ruftling. Taffeta.

9 5 c für 40c ichmeres Gerringhane Sair Glatt gang haare 10c für 20c ichweres einheimifches Doreen. 20c für 35c gangwollenes importirtes Moreen. 23c für 35c gefliente Damen-Befte u. Beinfleiber.

25c für 50c gefließte Rinder Union Gnits. 45c für 75c Rameelhaar-Unterfleider f. Manner. 17¢ für 35c gefließte Damen Strumpfe. 12e ffir 20c ichwere gerippte baumwoll. Rinber-Striimpfe. 12c für 25c Manner Merino-Coden.

98c für \$1.50 Strap und ein: fache Opera Glippers für Damen-hant gewendet-Opera und Common Genfe Leiftenwerth \$1.50-für 98c.

19c für 35c doppelte wollene Mittens f. Damen, Dabden u. Anaben.

Großes Ceide:Refter Greignig im Bafement-gewöhnl. Geiben-Samme fanen Seiben . Sammet-Reluting Corburobsgewöhnl. fcwarze Geibe-Reuheiten in fcwarger Geibe-frangof. Rovelty-Geibe-Geibe in ge wöhnlichen Farben-Auswahl-50c und 25c.

19c für 37ic Aleiderftoffe gangwollene bopbeltbreite ichottifche Difdungen, iu gefdmadvollen bellen Farben, 22c für 60c Serges- gangwol-

leue Englijh Clay Serges, frang. 31 berial Serges, Storm Serge, India TwillSerges. 29c für 85c Aleiderftoffe-neue Bourette Effetts, Boucle farrirt,

Boucle geftreift-neue Geebed Gifefts-feibene und wollene Renheiten-werth 75c und 85c-ju 29c. 10c für 15c gefäumte Gerbietten. 20c für 40c hohlgefäumte Eran Gloths. 1 Oc für 15c gefaumte Bud. Bandtuder. 75c für \$1.50 befraufte Tifchbeden.

29c für 75c fdwarze Stoffe große Auswahl einfacher und fanch Gewebe - fleine, mittlere und - große Mufter -

werth 50c und 75c — zu 29c per Parb. 47c für \$1.50 fdwarze Stoffe-Refter bon allen Corten bon ichwargen Stoffen-affe ju 47c-werth bon 75c bis \$1.50.

Todes:Anzeige.

Freunden. Befannten und Berwandten die traurige Rachricht, daß unsere Schwester und Schwiegermutter, Therescha Jobn, im Alter von 36 Jahren seige bem herre nichtigken int. Die Beerbigung sinder fact am Donnerstag, Mongens um 8.30 Uhr vom Trauerhause ihrer Schwiegertochter, 227 Mohand Sex, nach der St. Michaels-Kirche und von bort nach dem St. Bonisa-zius-Kirchhof statt. Um stille Theisnahme bitten die tiesbetrübten dinsterbliebenen. betrübten Sinterbliebenen.

n Dinterbitebetten. John Berünger, Bruber. Prang Jodis, Enfel. Unna Boot, Edwiegertochter. Augusta Kaftinat, Schwiegertochter, nehlt Berwandten und Befaunten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, das unter vielgeliebter Gatte, Bruder und Schwiegerichn. Doffor R. E. Kentes, beite Morgen I Uhr 5 Minus-ten, im Alter von Schoffen II Monaten und W Za-gen nach furzer Krantheit selig im Germ entichiafen ift. Die Beerdigung indet Freitag Morgen um 9 Uhr dem Archante, NT Lingfu Ave. nach Alphonius Birche Cek Vierelie und Southout Ihre. und Don ha Nirche. Ede Lincoln und Southport Abe. und von be nach St. Bonifazius Kirchhof statt. Um stille Theib

Hessische Kirmess. gehalten gelegentlich des ersten Stiftungssestes Jeffen-Verein von Chrego", am Samitas, 21. Ann. 1896, Abends 8 Uhr, heinen's Halle, 519 Karrabee Str. Gingrift



A. KIRCHER, Leichenbestaller, 695 N. Halsted Str., 15mbm

Großes Berbft-Rongert und Ball Gefangverein,, Balhalla"

FREIBERGS HALLE, 180-182 22. Str. Samftag, 21. November 1896. fang bes Rongertes 8 Uhr. bes Balles 11 Uhr. Tickets im Borberfauf 23c, an ber Raffe 50c. mf

Befet bie Conntagebeilage ber

Abendpost.

Da wir sofort Raum

schaffen muffen für ben

größten Feiertag = Ba-

zar, wollen wir die

Borrathe fehr ichnell los-

schlagen.

M&B THE GREAT CORNER FOR BARGAINS DIRECTLY OPPOSITE PALMER HOUSE.

Meitere Bargains aus dem Anktions = Verkanf des Edson Reith & Co.'s

Lagers

Carpets.

pete, Die bon une gefauft merben, foften frei, eine Grfparnif für Gie von 15c an an jeber Barb.

Salb mit Bolle ge Giegante Entwurfe u regulare 55c Qualitä bie Parb	id gute Farben	29c
Zapefirn Bruffel- bie gemacht wird-ne haben find-bie regul ver Parb	nefie Muster bie are 75c Qualität	49c
Boby Bruffel:Car ichen Fabrifate, neue regutare \$1.00 Quati	Entwürfe,	en ameritani-

Gardinen, Polsterwanren. Gardinen Swif-

werth 121/2c, Donnerstag 3-Preis - Dec bie Pard.	
31/4 Dos. lange Brüffelleffett Spisten:Gardinen—werth 81.75 Paar— 690 Donnerstags-Preis, Biar	
Beste Berliner Chenille: Portieres—volle Weite, mit breiten Dado und Frieze—geschmack- volle Fransen—werth \$5.00— Donnerstags-Preis, das	

Babies-Sachen.

Giderdaun Flancu-Mäntel für Babies und Rinder, ichwer gefüttert, befest mit Un- 49c gora-Belg, werth \$2, 3u
Edwere Giberdaun pelgbefette 98c
Ganzwollene ichwarze Leggins für 19c Rinder, werth 39c
Babies:Bonnets, mit bolle Ruching gang 5¢ berum—werth 25c. ju
Sandgemachte Bables-Bootics, 5c
Lange und furge Babies Dreffes u. 15c

Flancli-Mäntel für Babies und er gefüttert, besett mit An- 49c	Tennis und unfere 10c Or
Berdaun pelzbesette 98c	Fliefigefütt unfere 12c Or
c fdwarze Leggins für 19c	Parchent, 15c Qualität
nete, mit bolle Auching gang 5c	Wrapper & unfere 15c Or
hte Babics:Bootics, 5c	Scharlachfa nelle, gang
furie Bahica Prefica u. 4 7 .	Unfertige S

Futterstoffe.

1		
-	Cambrics-Der "Glove Finish", reduzirt zu per Parb	20
	Crinolines-Ausgesuchte Corte, reduzirt zu per Darb	30
-	Zaffetas-Der "Ruftle Finish", reduzirt zu per Dard	40
-	Sitefia-Die 15c Qualität, rebu= girt gu per Darb	K.
ч		

Leinen und Domestics. Bon dem'großen Auftions-Berfauf.

G	1.
Comforter Cateens, 32 Boll, Werth 18c, redugirt gu per Parb	50
Parifer Craft, 20 Boll, gangleinen, Werth	50
Türfischrother Damait, Werth 25c, reduzirt zu per Pard 1	20
Leinener Tafel: Damaft, 56 Boll, Werth 25c, reduzirt zu per Pard 1	50
Tafel-Gervietten, ¼ Große, Werth 7	50
Bettbeden. Marfeilles-Mufter, Berth 5	90
21	

Klanelle.

O	
Tennis und Chater Flanellitoffe, unfere 10c Qualität	40
Fliefigefütterten Flanell, unjere 12c Qualität	5¢
Parcent, prachtvoller Werth, unfere	6c
Brapper Flanelle, hübiche Entwürfe, unfere 15c Qualttat	80
Scharlachfarbige medicated Fla: 1	00
Unfertige Flanell: 2	5c

Unterfleider.



	terie Cefundheite-Unter fleider für Män- ner-werth \$1.00 das Stüd, 3u 590
The state of the s	Alling Brod. natur-wollene Gefundheits-Unter fleider für Männer—wert 81.50—Bertanis- perid das Stüd
1	5 Milien ichwere geflicht. Union Suite für Damen Florence-Muffer. in filbergrau, werth \$90

ichwere gerippte		n Herter		
Beintleider f. T Knöpfe und Seiden- Stud (nur 2 Suits)	Banb,	—Perim	tter= 6	250
200 Thd. geflie und Beinfleider Berbefferungen-m	für !	Maddie	Jerjet 11 — all	Befte neuer

Berbeiserungen—werth 50c— (nur 3 Unzüge)— jeder	25c
Wollene Cafhmere Strümpfe für Damen-werth 35c- 3u.	19c
Gerippte wollene Jerfen Brap- pers für Rinder, wth. 35c-Special, (nur 4 zu einem Kunden), jeder	12½c

Kür Dautsagungstag. Cheffield Stahl Trandir:Meffer und Gabel, mit imitirtem 55c, für. 15c

100,000 Rollen I Lagerhaus, w uf affortirt aufl	irb me				
c Emboffed Tap	eten fi	ir	 	 	. 80
c Gold=Tapeten	für		 	 	50
c Gold-Tapeten	für		 	 	. 36
c Gold-Tapeten Reine !					. 10

Bertauf von

Mänteln und Pelzen.



Zu 95c. arze Beaver Cape, 22 Joff lang, n-Kragen, der ganze Cape mit 2 u Mohair Braid und 2 Reihen che befetzt



3u 1.95 Schweres Cheviot Jadet, ebenfalls schottische Mijchungen-Selbst-Borftog - Bor Front, große Aermel, Coat Rücku Beifetb's Wholefale-Preis\$3 Regularer Retail-Preis\$4.50



3u 2.95. Damen Jackets von zweisarbigen Stoffen, Tuch Borstoß, Sammttragen und Mauschetten, genau wie obenste-hende Abbildung, ganz neu— Beifelde Bholefale Preis\$4.00 Regularer Retail Preis \$6.50



3u 5.95. rtirte braune Beaber-3a dets, elegant befest mit Soutade, lange Mermen mit Straps — febr fcon Beifeld's Wholefale-Preis. \$8.50 Regulärer Retail-Preis. . . . \$12.00



re Jadets cus ichwarz und m und lohfarbigem Biber, Sam-tragen. Perlmutter-Rnöpfe, die



3u 8.95. Schöne Kerfen Jackets in lohfarbig, braun, grin, blau und ichwarz, jeide-nes Futter. Slafteb Aragien, bertäuft fich gut mährend der gaugen Saifon. Beifeld's Whatefale-Preis. \$12.50 Kegulärer Netail-Preis. \$16.50



3u 6.95. Seibene ganzwollene Mohair Boucle Zadets, ganz gefüttert mit Seibene Täffeta mit Borte beiszte Stulpen, Kragen und Front, Beische Stulpenlagenes \$10 Kegulärer Retail-Breis. \$15



3u 9.95. Sehr icones Empire-Jadet, ge-macht aus hochfeinem Rerien, Pole, Satin gefüttert, fanch Smofe-bearl-Anopie— Beifeld's Wholefalc-Breis \$14 Regularer Retail-Breis \$20



BAULANDAG SW.COR. STATE & MONROE STREETS.

\$2.25. Kohlen. \$2.50.

Indiana Rut \$2.25 Judiana Lump.....\$2.50 Birginia Lump\$3.00 No. 2 barte Chestnuttohlen .. \$4.50 Cenbet Aufträge an

E. PUTTKAMMER. Zimmer 305. Schiller Building, 103 E. Randolph Str Mille Orbers werben C. O. D. ausgeführt.

TELEPHON MAIN 813. Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co. 167 und 169 FIFTH AVE. Beim Einfauf bon Jebern außerhalb unferes Daufes bitten wir auf die Marte C. E. & Co. ju achten, welche bie pon uns tommenden Sadden tragen, bbibw

Lefet die Conntagsbeilage ber Abendpoft.

Ländereien.

Biele beutiche und andere Familien sichern sich jest ein heim auf dem Wisconsin Eentral Eisenbahn-Kand im nördlichen Wisconsin. Noch ist ein großes Sück Kond vorhanden; reich in der Adde guter Marke, mit schweren Bestand wertshoulen Bauholges, nach welchen große Rachirage berrickt. Für getringen Breis und auf leichte Abzahlungen zu verkaufen. Das Klima ist gelund, das Wischelmungen zu verkaufen. Das Klima ist gelund, das Viellungen zu verkaufen. Das Klima ist gelund, das Viellungen zu verkaufen. Das Klima ist gelund, das Viellungen zu verkaufen. Und das Klima ist gelund der Viellung auf Viellungen. Auf der der Viellungen der auf der Viellungs das und den 10 Uhr Bormittags die I Uhr Wittags anzutressen.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Alaichenbier

für gamilien-Gebraudt. Daupt: Office: Gde Judiana und Desplaines Str. mobibw Richard Deutsch, Managen.

DETECTIVE.

Wenn Sie Gelb fparen wollen. Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstattungewaaren von Strauss & Smith, w. Madison Str.
Deutide Firma. bin
45 baar und 85 monatlich auf 850 werth Mobeln.

Send your name for a Souvenir of the Works of Eugene Field, FIELD $\mathsf{FLOWERS}$ Che Eugene Field Monument Souvenir

The most beautiful Art Production of the century. "A small bunch of the most fragrant of blessoms gathered from the broad series of Eugene Field's Farm of Love." Contains a selection of the most beautiful of the poems of Eugene Field. Handsomely illustrated by thirty-five of the world's greatest artists as their contribution to the Monument Fund. But for the noble contributions of the great artists this beak could not have been manufactured for \$7.00. For sale at book stores, or sent prepaid on receipt of \$1.10. The love offering to the Child's Poet Laureate, published by the Committee to create a fund to build the Monument and to care for the family of the beloved poet.

Eugene Field Monument Souvenir Fund, Das Meifterflück mederner Geschäftsführung wird hier morgen veranschaulicht werden.

Ein Riesen-Verkauf in Folge schlechter Zeiten

Umfaffend in feiner großen Reichhaltigfeit :

1 .- Taufenbe von Collars werth zeitgemäßer Baaren von bem Auftions. Berfauf von Chion Reith & Co. 311 25c bis 50c am Dollar.

2 .- Das gange Lager von Schmudjagen von Geo. G. Gibe & Co., 573 Blue Island Ave., ju 25c am Dollar.

3 .- Ein großer Geibe-Ginfauf von Samill & Booth, Rew Port, ju 42je am Dollar.

4 .- Befte Theile bes Lagers bes Plymouth Clothing Doufe, State Str., Chicago, 34

Sier find Taufende und Abertausende von Dol= lars werth Stavelwaa-

ren, die zu einem Bruch-

theil ihres gewöhnlichen

Werthes verfauft werden

5 .- Sener große Couh-Gintauf, umfaffent 12,000 Paar Mannerichuhe, von Lilly, Bras dett & Co., Geo. G. Reith, und Remart Choe Dig. Co., ju 25c am Dollar. 6 .- \$40,000 werth Buder von großen öftlichen Berlegern, ju 50c am Dollar.

7 .- 1637 moberne Mantel und Coats von Schlefinger & Co., Chicago, ju einem Breife, welcher nur die Roften des Tuches dedt.

8 .- Das gange Lager von Belg-Rugs und Rutiden-Deden von Ferdinand Soid & Co., jum halben Roftenpreife.

"Der große Blod von Laden."

Borin unfer Rem Porter Gefdaft über alle Ronfurrenten triumphirte.

Hamill & Booth's Seide zu Schlender-Preifent. Zaufende von Dollars werth jum Be-trage der Serftellungstoften.

Neber 200 Stüde Lyons dued ichwere Brocade Jap, Evening Seide, Satin Figured Jap. Seide, Robelty Figured Sabutal Seide. Novelty Evening Erepes. Souffie Sventing Seide, Maiffe Novelties u. f. w. in größer Answahl von Farben, importirt, um im Wholesale zu mehr als wir verlangen vertauft 39¢ zu werben — gehen im Bertauf morgen zu 50¢ und 100 Stücke Lyons Rovelty Brinted Ebening Seibe, Cannele Stripe Satins, Novelty Chiffonne Ebening Grebes, Rovelty Satin Stripes u. f. w. importirt, um aufwärts bis zu \$1.50 berfauft zu werben.

59c Bartie Satin Persian Monotone Seibe. Bompadour Taffetas. Noveith Jarbiniere Boncles u. f. irgend einer gewünschten Schattirung und Effekt, moderne Fabrikate, werth bis ju \$1.50 —

Bartie reichster Lyons Novelty Seiden, Louis XIV. Effette, Bompadour Cffette, Gebruckte Warp Taffetis. Broche, Satin Jacquard Evening Seide, Armure Monotobe Seide, Jardiniere Warp Broches u. s. w., gemacht um im Retail zu auswarts die \$2.25 verfauft zu werden — morgen.... Bartie Lyons Roveltin Belvets, einschließlich schottische und französische Blaid Rovelties. Satin Rape, Nobelties. Tamaffe Rovelties u. f. w., gemacht um vertauft zu werden zu antwärts bis \$2.50 — \$1.39 zu \$1.69 und

Geo. B. Elbe & Co.'s vollständiges Lager zu 25c am Dollar.

Diamanten, Uhren, Gilbermaaren, Juwelen, etc.

Bir fauften alles und die Preife, bie wir quotiren an Diefen Jumelen und Reiertags: Baaren, find lacherlich. Rur zuverläffige Qualitaten murben von bem Geichaft gehalten. Raufen Gie jest ihre Weihnachts : Gefchente.



Rogers Theelöffel. Eibe bergaufte fie zu \$2.00 48c gravier. Stoe berfaufte fie zu \$5.00 98c gravier. Rogers Gabein, Gibe ber-Frangofiich 98c faufte fie zu \$6.00 98c Rogers Meffer. Gibe ber-taufte fie gu \$2.50 1.15 per Set...... 1.15 Theetopfe, vierfach plattirt, Elbe verfaufte fie 1.19 Nierfach plattirte Cafters, Elbe verfaufte fie 1.19 Bierfach plattirte Victle Ca-fters. Elbe verfaufte 98c fie 3u \$4.00.....





311 \$2.00, 48c tings, Elbe bert. 311 \$15.00, 3.98 Derren Steinringe fehr ichwere Settings, Gibe verf. gu \$10.00, 3.98 Diamanten... fehr schwere Set-tings. Eibe verf. zu \$6.00. 98c Berren Gold platt. berfaufte gu 75c \$3.50, 3u ... 75c Materburh Uhren, Gerofit Gibe berfaufte plattirt. sibe perfautte gu \$2.50, 98¢

48c

Rolled Plate Aermel-Anöpfe, Elbe verfaufte 311 \$1.50, 25c Maffives Golb ufägen, 68¢ Mugenglafer und Brillen, Gibe vertaufte fie 25c

25c

Ganzes Lager von Ferdinand Hoich Co. zu 45 Cents am Dollar.

Belg-Ruge und Rutichen-Deden. Der Ginfauf umfaßt aufwärts von 4,000 Ruge und Deden. Reine Partie ift fehr groß und von einigen ber Stude find feine zwei gleich. Bum Berfauf ausgestellt zu Preifen von benen man nie gebort hat. Berfauf im Carpet Departement.



Angora Pelz Angs in schwarz, werh ober grau, Größen 28x60 Zoll, gernchfrei, gereinigt und bopvett \$1.39 Ausgesuchte javanifche Rugs, weiß und grau, 28x65 Joll, \$1.68 geruchlos... \$1.68 Sinfache Belg Rugs, ge-füttert n. pabbeb, weiß ichwarz ober braun, Bar, Wolf. Fuchs, China Liger und \$2.98 Japanifder Bar Rug. \$1,75 fdmars. Groke 28x64 Roll.

Animal Centers, gefüttert und padded, Größe 28x64; Jugs, Bar, Wolf, Beopard 13. Combination Belg Rugs, 36x72 Boll, weißer fcmarger Bar, Bolf, Biano Matten, einfach ober Combing- \$1.25 Autschen- und Schlitten-Deden, graues jabe Angora, mit Filz gefüttert, 48x60 Schwarzes japanifches Augora, mit Fils \$4.25 Graues japanifdes Angora, mit Plufd \$4.98 Schwarzes japanifches Angora, gefüttert \$6.98 mit ruby Blufch, 60x70 3on. Farbige Combinations Rugs, gefüttert und padded. Silber Fuchs, mit ruby Plujch gefüttert, \$5.25 Größe 28264 Joll. Leovard und Tiger: Bar und Finch, sibirrider Und in. Tiger, sibr B2.98 | Iberian Bar, mit rubh Nüsch gefüttert. \$6.75

Das Beite vom Plymouth Clothing Souje Lager befindet fich hier zu 39 Cents



Bartie 1 - Man: | Bartie 4 - Alle feinen Manner-Sofen ner-Anzüge und Uebergieher, vom Pin-mouth für \$8 und \$12 verfauft - In= guge aus feinem Caf= fimere, Chepiote und homeipuns ; in fan= en Mijdungen ; auch einfach : und boppel= tnöpfig, llebergieher us Rerien und Bea-ver-unfer Breis, Die

Mus: \$4.85 Partie 2 - Man: ner-Anguge und lle= bergieher, vom Ply= mouth für \$14 und \$16 verfauft, umfaffenb alle neuen Gfiette in Someipuns, Coverts

Thibets, Meltons, Rerjens \$6.50 Bartie 3-Alle bie hochfeinen Anguge und leberrode, vom Plymouth bis ju 820 per= fauft-elegante Rleibungsftude in b. beften Racons und ans ben beiten Stoffen, tragen fich pracht= voll-Auswahl...... \$9.85 | wir fein

von bem Plymouth Lager, neu, mobern, wünschenswerth - Plymouth Preife bis gu \$4.50, unfere, Ihre Auswahl \$1.95 3u..... Bartie 5 - Rombinations Angüge für, Anaben, ichwarz und farbig-2 Paar Rnie-

bofen, Rod und Rappe jum Berabgieben bilben einen Angug-Plymouth Preife bis 3u 86, unfer Trade Cale \$3.00 Bartie 6 - Schwere lange Illfters für Rnaben, mit warmem wollenem gutter und

Sturm-Rragen - bei Plymouth verfauft aufmarts bis gu \$7.50, ber Rothichilb \$3.85 Bartie 7 - Mle Rniehofen für Anaben vom Blymouth, in Gorten, welche berfelbe

aufwarts bis gu 75c verfaufte - 3hre Mus-

mahl nun ju unferem Trabe Cale Preis von Und Taufenbe von Dollars werth, fur bie wir feinen Blat haben, um bavon gu er=

Gin ganges Lager jum Roftenpreife des Tumes

Schlefinger's 1637 modische Coats und Capes. Getauft von Echteniger & Co., 256 Martet Etraße, jum Breife, wie sie in ihrem Annahmes Echreiben sagen, "noch nie für io neue und modische Baaren afzeptirten". Unsere Breise sind in jeder Kartie weniger als ihre Wholesale-Breise und ungefahr die Halfe von gewöhnlichen Retail- Preifen.



230 ganzwollene Biber-Jackets, nur in ichwarz und blau, Cammifragen und mit guter Caalitat Gerge-Ceibe halb gefüttert, Schlefinger-Preis \$3.75, unfer Baar-Preis 300 ichwere Cheviot und Curt Boucle Jackets. nur in ichwarz und blau. mit Sammt-Sturmfragen und faced Rücken mit Tuch. nach der neuesten Fagou ge-nacht. Neiner Ruopt-Belaß, Schlesingers Preis \$7.50. \$5.98 450 Jackets von extra Qualität schwerem Curl Boucle und Aftrachan Tuch bie bei Schleinger. & Co. für \$1.75 und \$2 die Hard gefault find. Welche find durchweg mit seinem Satin-Rhadame gefüttert, gemacht mit Samut ober Stalfhed Sturm-Kragen, von einer Woche zurück war noch feines gemacht Schlesingers Preis \$9.50.
unfer Baar-Preis.

200 Kerfen und fcwere Boucle Jackets, burchweg mit Seide gefüttert, Bog-Front gemacht, mit Manchetten und flatbed Sturm-Kragen, alle Farben, blane, braume, (chwarze und geime Mirturen, gemacht bei Schlefinger \$10 gum Berfauf bis zu \$20—unfer Baar-Preis \$12.50 und

40 Bluich-Cabes, Thibet-Einfaffung; 175 schwere Curl BoucleCapes, 22 30A tief und 140 Zoll Sweep, gemacht mit Kragen von Seiden-Sam- \$2.98 met Schlefinger's Preis \$4.50 bis \$5, nufer Baar-Preis.... 300 ichwere Aftrachan Curl Capes. elegant gefüttert, hoher Sturm-Kragen und borne hinnuter befest mit bester Qualität Thiebet-Belg. \$8.75

Keine Belzwaaren von Edson Reith & Co. zu halben Preisen.

de co. In Juiven Stellen.
Schwarze Conen Sals und Spring Scarfe, Ebjon Reithe Breis 75c, 39¢ unfer Preis
200 River Minf und Electric Seal Crescent Scarfs, mit 4 bis 10 Schwänze, neuelte und modernfte Facons—Reiths Breis 14, unter Preis
100 feine Aftrachan Crescent Ccarfs-Cofon Reithe Preis \$5, unfer Preis. 39¢
100 feine Beaber und Marder Crescent Scarfs, extra breit— \$5
50 echte Marber und Caftern Mint Crescent Scarfs— \$5.98
50 Clectric Seal Collarettes, boller Sweep, großer Sturmfragen \$4.50 (
40 ruffiiche Lynr Capes. mit ichwerem Satin gefüttert— \$10
27 ertra feine Electric Seal Caves, 1303öll. Sweep, mit Marber Kragen und La ifen, febr modbern-Splon Reiths Preis \$18.50, unfer Preis
75 Cleetric Seal Capes. mit Marber Aragen und Kanten, gang Aftrachan Fell. 27x30 Jolf lang und 120 bis 1383on. Sweep, das feinste von Keiths Lager und die besten Fabrikate—Reiths Preis \$23.50, unfer Preis.

Rinder-Sets don feinster weißer und farbiger Angora, Muff, Tasche und Kragen—Chson Reiths Preise \$4.50 und \$3.50, unser Preis \$2,98 und

Suits, Skirts, Waits.

Richte für Saudler. Reine Boftauftrage bon Diefen Bartien ausgefüllt.

Taffeta seidene Rode in großen Scroll-Mustern und gemniferten Entwürsen, sowie geblümten Effecten; litäten schwarzer Suvah n. gedlümter Tasses Schnitt, gut hängend und peinlich ausgesattet—ber Bargain biefer Saison.

3.98
34.98

3wölf Taufend (12,000) Baar



Bir maden feinen Unterfdied-\$3.50,84, \$4.50, \$5, Rorf-Johle-bie Auswahl für 81.95.—Einige bavon durchweg bei hand gemacht—alle zu.....

Gin Bertauf in dem neuen Bafement-Eduh-Laden-Gine gu große Bartie, um in unserem Schublaben im Saupt-Floor unterzubringen - jo nahmen wir ein ganges Zimmer von unserem tageshellen Basement und richteten einen speziellen Schub-Sundert von flinten Belfer find Guch behülflich bei Guer Auswahl von Moben und beim Baffen. Der Tumult von ben geftrigen Bertaufen

Bas noch übrig ift von dem "Famous"-Lager geht im Saupt-Floor ju noch niedrigeren Preifen. Unter Anderem diefe Spezialitäten —

\$2.50 und \$3 Dongola Rib Schnur- und | \$2 Dongola Ribichuhe fur Frauen, Belt-\$3 und \$3.50 Dongola Rid Schnur und Rnöpfichuhe fur Frauen, einichließlich ber \$4 und \$4.50 Dongola Rid Conur- und Anöpfichube, Sandwelts, Ra= \$1.85 \$4.50 Dongola Rib Anöpfichuhe für Frauen, Tuchobertheile, handgenaht, \$1.98

And this and the state of the s \$1.75 Dongola Rib Schnur-Schuhe fur Madchen, mit Patent-Leber befest, \$1.40 Dongola Rib Conur- und Rnopf-Schuhe für Rinder, Tuch= und Ridober: theile, Größen :

Rirgends fonftmo etwas Alehnliches, \$40,000 werth Bücher.

Gefauft von verichi ebenen Berlegern, fo bag wir fie ju ungefahr 50c am Dollar verlaufen tonnen, bies ift, wie wir glauben, ber großte Bona-fibe-Gintauf, ber je von einem Chicagoer Saus gemacht wurde. Gang reine, frifche, neue Bucher-neue Titel, neue Gin-banbe-und feine unverfäusliche Labenhuter eines 3 Jahr alten Banterotts. Gute begehrenswerthe Bucher murben nie fo niebrig verfauft.

\$5 Ladleber: Souhe fur Frauen, handwelt, | 50c Dongola Rib Knöpfidube fur Babies, Schnürichube, \$1.98 | handgenabt und gewendet, 19c



Gine theilmeife Lifte ber vorhandenen flaffifchen und Unterhaltungsbucher, wie folgt: Bon Ihomas harby—Desperate Rem edies, Under the Greenwood Tree. From from the Madding Growd, Hand of Ethelberta, Return of the Native. Trumpet Major. Woodlanders, Laodician, Mador of Gasterbridge, und Two on a Tower—alle schön eingebunden, mit beregoldetem Beetel—in Wilftsscheit eine Ausgade, welche vorher zu 48£. St. hand berfaust wurde, jeht fonnen sie dieselben haben zu Die Bibliothef Geried, erown 8 Bände, gebunden in bestem Buckram, mit vergoldetem Deckel und Leder Labels, enthälf—Des Miserables, Aen Phoujand a Pear, Banith Fair, Henry Esmond, Pickwick Papers 50c und viele andere Standard Werfe In Stundard Sets-Didens, in 15 Banden, Beug, Colb- \$2.98 Chenfo extra feine Bibliothef-Ausgaben, werth \$15. \$4.98Gliot, in 6 Banben, Beug, Golbidnitt, guter Drud und Befte Werfe bon Dawthorne, in 5 Banben, Beng, bergol-beter Dedel, mit Ifluftrationen, werth \$5.00—nur. 98c Bulwer Lutton, in 13 Banben, Beng, Golbichnitt extra guter Drud und Papier...... \$3.98

Sets von 2 Bonden in beliebte Stanbard Werken Count of Monte Chrifto, Emerion & Effahs, Wandering Jew, Charles D'Malley, 396 Myfteries of Paris, Lamb's Cffahs.

Bergnagungs-Wegweifer.

And itorium Freitag Rachmittag und Sam-ftag Abend: Somphonie-Rongerte. Columbia .- The Brownies. Cooleps .- Albert Chevalier Gaftipiel. Great Rort bern .- Seartseafe. De Bider 8 .- Dorcas. Grand Opera Soufe .- Rellie DeGenty. ineoln .- The Enfign. Mcabemb of Dufic .- Bben London fleeps. Capmartet .- The Bhite Glabe. Soiller .- Baubeville

Chicago Opera Soufe.—Baudeville. Sopfins.—Baubeville. Orpheus.—Baudeville. Imperial.—Comic Opera and Baudebille.

Der Berr Senator von 3daho. Wie aus Ibaho verlautet, wird Genator Dubois nun doch einem Populi= ften Plat machen muffen, da die neus gewählten populiftischen und popotratischen Legislaturmitglieder sich an die Befehle nicht kehren wollten, welche das Senatoren=Synditat, an beffen Spite Arfanfas=Jones, ber verfloffene Brh= an'iche Rampagneleiter, fteht, erlaffen hat. Da Cenator Dubois in St. Louis

ber republifanischen Bartei ben Ruden

gefehrt, fitt er einfam und verlaffen

zwischen zwei Stühlen auf bem fahlen,

talten Boden.

Der "Rem Porter Staatszeitung" wird von ihrem Washingtoner Korre= fpondenten hierüber gefchrieben: Die Tragodie hat fich nicht ohne tomische Zwischenfälle abgespielt:wie ber fprich= wörtliche Strobbalm bem Rameel, fo bat bier ein Menuet, noch bagu eines. bas ber Senator gar nicht einmal aetangt hat, Diefem (figurlich) ben Ruden gebrod,en. Und biefe Beschichte mar nämlich fo. Im vorigen Winter gab Senator Brice ein Diner. Senator Brice gibt häufig Diners und fehr toft= fpielige, aber fo theuer wie Diefes bem Senator bon 3baho zu ftehen ge= tommen, fin'd wohl wenige barunter ge= weien. Senator Dubois hatte Frau Carlisle, Die Gemahlin bes Finangfe= fretars, zur Nachbarin, und die Unterhaltung brehte sich um einen "wohlthä= tigen Zwed". Es handelte fich barum, das Grabmal Undrew Jacksons aufzu= frischen, und ba follte in einem ber hie= figen Theater etwas im höheren Baubebille geleiftet werben, wobei von her-ren und Damen ber "Gefellschaft" ein Menuet zu tanzen war. "Möchten Sie nicht die Leitung diefes Menuets über= nehmen?" fragte Frau Carlisle ben Senator. "Natürlich," ermiberte bie= fer galant, "mit bem größten Bergnügen werbe ich bas thun." Er hielt bie Frage für scherzhaft, und ging auf ben Scherz ein, Frau Carlisle aber meinte es im Ernft, und ichon nächfter Tage wurde Dubois auf bas Programm ge= fest. Als er bas hörte, protestirte er, doch war das Unheil geschehen, die Sache war in die Zeitungen gefommen. Mit ber Zeit siderte bie pitante Neuig= feit auch bis nach Ibaho burch, und bie Populiftenblätter bemächtigten fich berfelben. Da gab es Kritiken wie bie

"Wir feben in einem Taufchblatt. bag Senator Dubois ein Menuet gu tangen beabsichtigt. Wenn man es mit ibm in ber Lariat Bolfa ober einem Pocatello Reel verfuchen wollte, fo wurde er sich dabei beffer anftellen. Dubois ift in einer Rlapperichlangen= gegen'b aufgewachsen und fann einen Rudfprung von neun Jug fertig brin=

Ein aniberes Blatt fafte bie Sache von ber tragischen Seite auf: "Sier ift etwas Feines! Wir erfahren aus Wafh= ingtoner Zeitungen, daß Dubois in Washington Menuet tangt, um bas Grabmal Undrew Jacfons neu an= ftreichen zu laffen, mahrend die verarm= ten Bewohner Ibahos feitwärts hop= fen, um nur 'nen Mundboll gu effen gu bekommen. Wenn er nur bie nämliche Gelenkigkeit zeigen wollte, sobald es gilt, eine Gilberbill 16 gu 1 burchqu= bringen, so hätten wir an feinen Su= pfereien nichts auszusehen. Aber un= ter ben gegenwärtigen gebrückten Se= fcaftsverhältniffen in Ibaho macht es einen schlechten Ginbrud, wenn man fieht, daß ber Senior-Senator ba un= ten in Washington in Saus und Braus Dahinlebi!"

Der arme Dubois! Auch fein ftand= haftes Niederhalten ber Dinglen-Bill, welche er burchaus in ein 16 gu 1 Ge= häuse steden wollte, half ihm nichts. Sein "Bolt" in St. Louis half ihm nichts. Das tückische Gespenft wes nichtgetangten Menuets grinfte binter bem neu angestrichenen Grabmal Un= brem Jadfons immer und immer wieber hervor und erfüllte bie populifti= ichen Geelen mit Graufen. Dubois, ber Sybarit, fann mun und nimmer= mehr ihre Stimmen erhalten.

Schabe brum. Abgesehen von feinen Silberibeen, - und man bauf ja ben Menschen einmal vom Politiker trennen — ift Senator Dubois ein treffli= der liebenswirdiger Mann, beffen Scheiben von Wielen hier bedauert mer-

Plain, Unassuming,

Yet inspired with the high ambition to have the public call his products BEST, was

Blatz

He succeeded brilliantly, for his work was earnest and honest, and Consumers refer to his product—the BLATZ

The Star Milwaukee Beer

They call for BLATZ and are mighty particular about "Blatz" being on the cork.

VAL BLATZ BREWING CO. TELEPHONE 4357

Gin Zafdenfahrrad

M. Lequir, ein Frangofe, ift ein ebenfo begeifterier Rabler, wie Mecha= niter und hat fich in letter Gigenschaft in ben Dienft feiner fportsmännischen Seele geftellt, Die fich über Die fchlechte Behandlung bes Fahrrades burch Schaffner und Undere, benen es geit= weilig anvertraut werben muß, emport hat. Go hat er benn ein Fahrrad gusammengestellt, bas zwar nicht in die Hosentasche, wohl aber in eine fleine Reisetasche gestedt werben fann. Dabei handelt es fich nicht um ein Spielzeug, fonbern um eine Mafchine, Die, wenn aufgestellt, sich in nichts von ben neuesten mit Luftreifen versebenen unterscheibet. Mit einigen geschickt an= gebrachten Schrauben und Bolgen wer= ben bie Theile verbunden und gum feften Gangen vereinigt. Die Raber testehen aus je vier Wierteln, die fächer= artig zusammen geschoben werben ton= nen, nachbem ber Luftreifen entfernt worben ift. - Das flingt fehr fchon, aber wir würden uns zweimal befin= ren, bebor wir unfere Anochen bem Ding anbertrauen.

Bu unangenehmer Lage.

Der LütticherTheaterplat war fürg= lich ber Schauplat eines eigenartigen Vorfalles . Gin Fernsprechbraht war gerriffen und blieb an bem elettrischen Rabel ber bort vorübergehenden Tram= bahn hangen. Drei junge Arbeiterin= nen, bie porübergingen, murben bon bem Drahte ergriffen. Der Draht legte sich um ihre Roce, fo daß sie gu Boben fielen und unter heftigen, burch ben elettrischen Strou hervorgerufenen Budungen auf bem Strafenpflafter lagen. Gine große Menschenmenge fammelte fich an, aber Niemand wagte es, ben Mermften gu Sulfe gu tommen. Erft nach gehn Minuten faßte fich ein Advotat dasherg und befreite mit bem Fuße bie Mädchen von bem Drafte. Sie wurden nach ber nahen Apotheke getragen und fodann in Drofchten nach ihren Wohnungen geschafft.

- D, biefe Rinber! - Mutter: "Warum wollt Ihr bes Nachbars häß: liche, gantfüchtige Liefe gum Spielen - "Ach, Mama, wir wollen haben ?" Sochzeit fpielen, und bie foll bie Schwiegermutter machen!"

Lofalbericht.

Johannah-Loge.

Die Damen ber Johannah = Loge Mr. 9, U.D.I.S., werden ihr übliches Nahresfest heute Abend in ber Waffenhalle bes erften Miligregiments, Ede Michigan Avenue und 16. Stra= Be, abhalten. Es find aus biefem Unlag ichon feit Wochen bie umfaf= fendsten Borbereitungen getroffen worden, so daß die zahlreich zu erwar= tenden Befucher zweifellos einige wirtlich genufreiche Stunden berleben werben. Der Reingewinn bes Feftes foll alter Sitte gemäß zu wohlthäti= gen Zweden berwendet werben.

Beffen=Berein.

Bur Weier feines erften Stiftungs= fostes wird biefer bereits in hober Bluthe stehen'de Berein am tommenden Samftag Abend, ben 21. November, in Beinens Salle, Rr. 519 Larrabee Strake, eine Seffische Kirmes beranftalten, für die fich schon jest ein äuferft reges Intereffe fundgibt. Alle speziellen Landsleute und Freunde bes festgebenden Bereins sollten sich zu biefer Kirmes einfinden, ba jeder Theil= nehmer bei "Tang, Wein und Bratwurft" sicherlich einige frohe Stunben berleben wird. Das Arrangements= Romite hofft mit Zuversicht auf einen gahlreichen Befuch, zumal ber Gin= trittspreis nur auf 25 Cents für herrn und Dame festgesett worden ift.

Ungern gefehene Runden.

Das Dahlmann'sche Garberobenge= schäft, Nr. 1399 Wilcog Avenue, er= hielt zu nächtlicher Stunde Spigbu= benbesuch, wobei ben Strolchen Ber= renanguge im Werthe von über \$200 in die Sande fielen. Bon ben Thatern fehlt soweit noch jede Spur. Die Polizei fahndet auf das Gefindel.

Rura und Reu.

* Architett Burnham hat ben Offizieren bes Erften Milig-Regiments fauber ausgeführte Plane borgelegt, nach welchen er, wenn bie Erlaubnig ertheilt und das erforderliche Geld be-Schafft wird ,im neuen Geeufer=Bart eine fleine Festung für die Land= und Seefolbaten ber erften Brigabe unferer National-Garbe banen will.

* Prof. Abolph Roch aus Beibelberg und Rarl Theod. Stoepel, ein befannter Landauer Rapitalist, halten sich augenblicklich auf einer Reise um bie Welt begriffen, besuchsweise hier auf. Alberm. Fintler begleitete Beibe geftern auf einem Umgang burch bie verschie= benen städtischen Departements und geigte ihnen auch bie Sebenswürdig= feiten ber ehemaligen Weltausstellungs-

itabt.

* Unter bem Titel "Chicago Chinese Rems" gibt Wong Chin Foo, ein auf ameritanischen Lehranftalten erzoge= ner Chinefe, bier feit Rurgem eine mo= natlich zweimal erscheinenbe dinesische Beitung heraus. Der herausgeber und Redatteur ichreibt feine Sierogly= phen Seite um Seite fein fauberlich auf; bie einzelnen Seiten werben bann lithograwhirt. Das Geschäftstotal bes Blattes befindet sich Nr. 253 Dear=

born Strafe. * Die Beafe= und bie Foß=Fraktion bes republikanischen Klubs ber 25. Ward beanspruchen Beibe, bei ben ge= ftrigen Borftandsmahlen ber Begirts= Draanifationen ben Sieg babongetra= gen gu haben. In ben meiften Begir= fen hielten bie Unhänger ber feinbli= chen Frattionen getrennte Berfamm:

Das "Wo" und "Wie"

Diefes find die beiden michtigen Buntte, die in Betracht gu gieben find, wenn man Ctmas eintaufen will. Benn Ihr gewohnt feid, in den ersten besten Laden, den Ihr trefft, hineinzugehen, wenn Ihr den ersten besten Artitel ber Euch vorgelegt wird, ohne Fragen tauft, natürlich, dann tonnt 3hr fein Geld fparen, weil 3hr einfach nicht probirt es gu fparen.

Für diesen Donnerstag und Freitag nennen wir Euch Preise, in allen Departements. Zeder einzelne Artikel, den wir anführen, ist billiger, als er Guch an irgend einem andern Plate toften murde.

Thr erkennt, was aut ift, wenn Ihr es seht—

Seht Cuch die guten Sachen bei Underen an, und dann überzeugt Euch von den Borgugen und billigen Preifen der hier bei uns offerirten Baaren.

1 2	~~~~~~~~~~~~	
3	93öllige Ruchen-Ständer 85öllige Frucht-Echale Begiener Folding Waschsteuht. Weisener Folding Waschsteuht. Weisener Folding Waschsteuht. Weisener Folding Waschsteuht. Weise Eine Unter eigener Schuhmacher und fan eine bollfandige Economical Lutficer Aron Frame Wasch economical Lutficer From Frame Wasch economical Lutficer Frame Prame Wasch economical Lutficer Frame Prame Wasch economical Lutficer Frame Genome Gen	10c let 15c lift 53c hodfeiner 61.49 leGimer, 15c leGimer, 5c regend ein
	gamilien-Größe,	33¢
	Speziell nur für Donnerfte	
	Lofes Leaf Barb.	E1.
	Lofes Leaf Lard, per Pfd	21c
	Speitell nur fur Freitag	
	Fanch Baltimore Auftern, per Quart. Fanch türfifche Bflaumen, ver Ufb.	23c 4c
		. 10c
	Schmucksachen.	
4	Goldgefüllte Chafed-Ringe für Rinder, garantirt für 8 Jahre, Breis, jeder	15¢
4	Ponnerstag-Mittens.	
100	Schwere Shrinf Mittens für Manner, regularer Preis 28c, bas Baar	16c
	regularer preis 28c, das paar	

	Drug Sundries.
	Garfield:Thee, 14c
	Dr. Rilmer's Beadache Cure, Qe
	Garfield-Thee, 14c für. 9c. Kilmer's Seadache Gure, 9c für. 9c Rotonufiol, Seife, große runde Stüde, 21c per Stud. 21c
	Donnerflag, den 19. November.
)	Feine Dongola Knöpf-Echuhe für Damen, feine bessere für \$1.25, bier, für biefen Tag, nur.
	Budle-leberichuhe für Manner, alle Großen, nicht für Danbler, für biefen Lag 59c nur 59c
	28offene Squares.
	Ertra große ganzwollene Squares, Farbe 39¢ weiß und ichwarz, regulärer Werth 50c
	Ponnerstag und Freitag,
	19. und 20. November.
	Guter Courgen: Gingham, Donnerftag 120
	Doppeltfaceb feine Plaid-Flanellette, 33C
	121/2c befter ertraer ichwerer beuticher Inbigo 7c
	Refter bom beften 121/2c ungebleichtem 53c
	Beftes fpanifches Garn Bc
	Reine weiße Baumwoll-Batte,
	10-4 grane und meibe Planteta.
	Botto Ouglitat achte fain-Blatta in mann blass
	nud vola (um ausgurannen), ein Unzen-Ballen, werth 15c. Rückenlecet Beits und Beinkleider 15c für Damen, werth 25c. Bester Yardbreiter ungebleicher Muslin, bie 8c Sorte. 5c
	Befter Parbbreiter ungebleichter Ruslin, 5c
	6 Cents weißer Chater-Flanell, 210
	bie 8c Sorte 6 Cents weißer Chafer:Flanell, 31c Prima Live Geefe Federn, 48c

Allerbeste ausgesuchte Live Geefe 68c Ertraichwere ausgewählte Moden 3mil: 63c lich Rleider-Blaids, werth 121/2c. 3u 36 goll breite, rein wollene Rleider: Gerge, in Ravy und Schwarz, werth 19¢

Sehr feine und ausgewählte importirte Rovelin Rleiderftoffe, ber bauerhaftefte Stoff 48c im Barti, 311 Chenglis and ichwarze fanch importirte Bleiderftone, Bare \$1.50 gains, 90, 3175c, 98c, 81, 25 und \$1.50 erra ante Cualität blaue gemiichte fleece back

Erra aute Cualität blaue gemischte fleece Manner weich und unterhofen für Manner, weich und ichwer, ber beste \$1.00 Freitag: - Erepe Papier. 10 Fuß Rolle beftes Crepe Papier, per Rolle

Caldentücher. Türfijdrothe Tajdentuder, befte Qualität, 21c große Sorte gu Ties. Rinder Windfor Ties, alle hubiche Beichnung, 2¢

Notions. Tiental Crochet Banmwolle, alle Farben, 2c ein großer Knäuel für.
Combination Toiletten-Käfichen für Damen, ents haltend Brief englische Berfing Stechnabeln, Brief Trauer-Stechnabeln, 25 Stopinabeln, dirortirte Crochet-Nabeln und 14 schwarzföpfige Shawl-Stechnabeln, 6c alle für.
6c Agforta 3u 18c

Angestellte der P. Schoenhofen Brewing Co. Um tommenben Samftage, ben 21.

d. Mts., wird es in ber Vorwärts= Turnhalle, Nr. 251-255 B. 12. Str., jebenfalls höchst gemüthlich und ber= gnügt gugeben. Die Mitglieber bes Kranten=Unterftützungs=Bereins ber Angeftellten bon Beter Schonhofens Brauerei = Gosellichaft veranstalten nämlich am Abend jenes Tages bort ihren gwöfften großen Jahresball, ber nach den bisher getroffenen Borberei= tungen gu schließen, eine glängende Uffaire zu werben verspricht. Go oft bie Angestellten ber genannten Brauerei= Gefellschaft eine Festlichteit veranftal= teten, hat es noch niemals an reger Be= theiligung und anregender Unterhal= tung gefehlt. Bon biefer Regel wird auch bas bevorftebende Fest teine Musnahme machen, jumal bie Urrange= ments für basfelbe nur folden Ber= einsmitgliebern übertragen murben, bie ihrer Aufgabe in jeder Beziehung gewachsen find.

Bollen Gie Reichthum erwerben?



Mie viel Salair er-2Benn \$500, marum Benn \$1000, marum nicht \$2500? Wenn \$2500, warum

nicht \$5000? Bift Jur nicht, bag Manner, Die Gud nicht mas Rabiafeiten anbei trifft, noch einmal jo viel verbienen als 3hr? Aber ba liegt wohl Etwas im Bege. 3hr bezahlt vielleicht jest bie Strafe für

ine früher begangene Indistretion, - eine alte Jugenbfunde? Benn 3hr überhaupt Geschäfte machen wollt, jolltet 3hr ba nicht aus Reber fich Gud

barbietenben Gelegenheit bas Meifte beraus. aufchlagen fuchen? Bas fehlt Euch? 3ft's Energie, Gelbfivertrauen, Entichloffenbeit, Sbrgeig, Enthufias-mus, — ober mangelt es fonftwo? Bielleicht fühlt ihr Euch gebrüdt burch ben anhaltenben Berluft ber toftbaren, Kraftver-

leihenben Glüffigteit im gangen menichlichen Spitem ? Geid aufrichtig. Seib 3hr ein Opfer von Samenerguffen, nachtlichen Abfluffen, ober irgend einer anderen Form von Samens Schwäche? Dentt nach! Befinnt Guch!

Wenn 3br fofort gebeilt merbet, ift es nicht, möglich, bag 3hr auch noch fo ein \$5000 Dann merben fonnt? bier beißt es, banbeln ober fterben. Schreibt uns beute. Schreibt ausführlich und offen mit volltem Bertrauen, haltet mit Richts gurud. Bir werben Guch erft turiren und bann einen neuen Rudhalt geben, von bem aus 3hr Erfolg erzielen fonnt.

Sind Gure Hugen matt? Gine ber erften Beranderungen die Durch Berluft von Gimeigs haltigen Ausicheibnigen eintreten, ift ber verminberte Glang ber Augen. Diefes Organ verliert feinen leuchtenben icarfen Ausbrud, auch wenn es noch nicht eingefallen ober von bunflen Ranbern umgeben ift. Berftopft ben unnatürlichen Abfluß, werbet gebeilt und ber Glang in ben Mugen febrt baib wieber gus

Shuttelt ben feinen Dechanismus einer Uhr täglich und biejelbe mird balb aufboren, bie richtige Beit ju balten. Biele Danner von fraftigem Rorperbau und ftarten Rerven täufchen fich mit ber 3bee, baß fie Alles verstragen fonnen. Wenn 3hr mit ben Gefeben ber Ratur in Conflift gerathen feib, unb Eure Unflugheit eingesehen habt, bann fommt ju und, bas Baibington Debical Inftitut wirb Euch belfen, bas Bertrauen wies

Bir baben Rheumatismus, Rafens unb Sals-Ratarrh, bosartigen Suften, Luftrob-ren-Entjunbung, Taubheit, bas Antangsftabium ber Schwindfucht, nachtliche Erguife, unreines Blut uiw. mit bestem Erfolge behandelt. Waihington Wedical Inftitute, 68 Randolph Str.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Quaben.

Berlangt: Breffer an Roden. 695 Didfon Str. Berlangt: Gin parter Junge in ber Baderei. 195

Bir vertaufen auf gerade so billig wie andere für

baares Geld

Herrenfleider, fertig oder nach Dag.

Damen-Capes und Jackels. Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden:Anzüge



Berlangt: Männer und Anaben. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Träger für eine Abendzeitung, Cobn \$1.50 per Boche und Rommiffion. Muffen \$10 als Sicherheit hinterlegen, 94 Fifth Ave. Gin englich fprechender Mann fann \$3 taglid nachen. Rachgufragen 273 Cleveland Ave., Argi-tubio.

Berlangt: Agenten. Großer Berdienft. Maag, 189 Qubjon Abe.

Berlangt: Tüchtiger Barfeeper jur Leitung eines Saloons, Stochards Diftrift. Muß englijch und polnisch ober bohmisch sprechen. 1579 Eften Abe. Berlangt: Guter Mann, Pferd zu besorgen und Bäderwagen zu treiben. Zeugnisse und Erfahrung. 2358 Cottage Grove Ave. Berlangt: Ein Junge, um Ordermagen gu fab-en. Erfahrung. Empfehlungen verlangt. 127 Jane

Berlangt: Breffer an Roden. 130 Ban Buren Str., Top Floor.

Berlangt: Gin guter Ruchenmann. \$8 per Monat. Board und Zimmer. 478 Bells Str. Berlangt: Aelterer Mann mit etwas Geld, ber versteht Oefen zu repariren. Muß hier boarden. — Mrs. Schulg, 746 Southport Abe.

Berlangt: Anaben und Madden im Alter bon 7 bis 12 3abren ju der Rinderborftellung in Millers balle. Zwijden balb fechs bis halb fieben Uhr Mittwochs. Berlangt: Agenten, um ben Luftigen Bote Ralen-er bon 1897 zu verfaufen. &. Rrause, 203 Fifth umila.

Berlangt: Guter Schneiber. 2353 Wentworth Ave. Berlangt: Bader an Brot und Cafes. 1450 B. Mabifon Str. bmi

Berlangt: 100 Teamsters und Arbeiter für Levee-Arbeit in Tennessee und Mijfisspopi. Billige Tidets nach Memphis. Rem Orteons und bie sublides Puntte, via Julinois Zentraleklinien. 2 Farmarbeiter und Koblenminers für Julinois. In Nob' Labor Ugench, 33 Martet Str. Berlangt: 50 erfahrene Kohlengraber, Eisenbahr-Kontrafte und Minen-Arbeit, Beständig. Keine Unz-ruben. Komunt sofort, Wenona Coal Compand, Be-nona, II.

Berlangt: Mehrere gute Agenten. 18 R. Lincoln 14alm Betlangt: Anaben und Mäuner füt unfere neue Stadtschffice, um refegraphiren zu lernen. Stelstungen garantirt: Salair Sid, 860, 870, 880, 890 und \$100 monatlich. Rachzufragen in Presidents Office, Union Clectric Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor.

Berlangt: Erunge Deutsche, um Aufträge anzuspehmen. Alt etablirte Firma. Gutes Salar. Borzusperchen 8—9 Uhr Bormittags. 281 Blue Island Abe.

Parlangt: Leunge Deutsche, um Aufträge anzuspehmen. Alt etablirte Firma. Gutes Salar. Borzusperchen 8—9 Uhr Bormittags. 281 Blue Island

Ave.

Berlangt: Leute, um Rafenber zu verlaufen. —
Gröhtes Lager. Billigfte Preife. Bei M. Lanfers mann, 76 Fifth Ave., Zimmer 1. 803m Berlangt: Manner und Rnaben jum Gernen. C. S. Batten, Brafibent. 12 Jahre vei ber Boftal Tes legraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. Bipli

Berlangt: Frauen und Madden. (Anzeigen unter biefer Rivbrit, 1 Cent bas Wort.)

Laden und Fabrifen. Berfangt: 4 Mafchinenmadden an Chophofen. 677 Elfgrove Ave.

Berlangt: Ein nettes freundliches Radden für Baderei. 286 Sedgmid Str.

Berlangt: Junge Frauen und Madden, die in furger Zeit das Buichneiben von Aleivern nach einem guten Spftem erlernen wollen. Auch Abends Untericht. French Drehmating Parlors, 1187 Mils wautee Abe.

Berlangt: 2 gute Majdinenmadden an Soien.
31 Marion Blace, nabe B. Divifion Str. mbm

Berlangt: Frauen und Madden. Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laben und Fabriten Berlangt: Madchen und Damen für ungere neue City Office, um telegraphiren zu lernen. Stellungen garantirt. Salair \$50, \$60, \$70, \$80, \$90 und \$100 monatlich. Rachzufragen in Brefibents Office, Union Electric Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor.

Berlangt: 4 gute Majdinenmädden an Hofen, und Handmadden. 1297 W. 17. Str. 13n1w Berlangt: Mädchen zum Lernen. E. S. Patten, Bräfident. 12 Jahre bei der Bostal Telegraph Co., 10 Dearborn Str., 4. Floor. 28iply

Bausarbeit. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Friich eingewanderte borgezogen. 35. und Laurel Str., Grocernstore. Berlangt: Gin junges beutides Mabden für leichte Sausarbeit. Lasten, 291 28. 14. Str.

Berlangt: in gutes Rüchenmabchen. Rleine Fa> nilie. 538 LaSalle Abe. Berlangt: Tuchtiges Madden für allgemeine Sausarbeit, 546 Sedgwid Str. Berlangt: Ein gutes Madchen für allgemeine hausarbeit. 496 Jadjon Boulevard, 1. Flat. Berlangt: Ein braves beutiches Madchen fur Sausarbeit im Saloon, bei einer Familie ohne Rinder. Paul Seufert, 184 Armitage Ave. Berlangt: Gin Madchen oder Frau, Die fochen fann und hausarbeit mit thun will. 96 Clybourn

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar. beit. 226 Sheffield Abe., 2. Flat.

agusarbeit. Rieme gamilie. Suter Lohn. 4541 Greenwood Abe.

Berlangt: Gin einzelner herr fucht eine haufs-ballerin, Bittime, obne Anhang, 83 die Boche.
Eetiger Rlag und gutes heim. Briefe unter R. 175 Abendpoft erbeten.

Berlangt: Gin beutiches Modden oder Frau bet gmei Rindern. 509 28. 12. Str., Store. Berlangt: Gin Madden für Ruchenarbeit. 280 Sedgmid Str. Berlangt: Dentiches Madden für allgemeine Sausarbeit. 1425 Diverfet Boulevarb.

Berlangt: Gine altere Frau fur fleinen Saushalt. Reich, 717 Beftern Ave., Ede Sirich Str. Berlangt: Zwei Madden, eines für Rüchenarbeit, muß tochen, waschen und bügeln, das andere für zweite Arbeit. Muß beim Waschen und Bügeln hel-fen. 1618 Indiana Abe. Berlangt: Gine altliche Frau für allgemeine Sausarbeit. 86 B. Chicago Ave. mbo

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 109 Cornelia Str.
Berlangt: Anftanbiges junges Mabden für leich: te Sausarbeit. Reine Baide. Radjufragen nach 6 Ubr. 512 R. Sovne Abe. Berlangt: Gin Dadchen. 264 Cinbourn Ube.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbelt.
722 Sedgwid Str.

Berlangt: Röchin. Biele Madden für einige Arsbeit. 13 R. Clarf Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit.
Muß arbeitjam jein. 170 LaSalle Abe., Store.

Berlangt: Mabchen gemunicht für allgemeine leich: te Sausarbeit bei jungem Chepaar. 729 Fullerton Ave. Apartment 23.

Berlangt: Startes junges Madden für allgemets-ne Sausarbeit bei amerikanifcher Familie von 2. Ruth gute Referengen baben und einfach tochen tonnen. Guter Lohn. 4515 Forreftville Ave. moo Berlangt: Eine altliche Frau in einer fleinen fa-milie als Sausbalterin, Die mehr auf Seimath als auf hoben Cohn fieht, 339 Babanfia Abe. moo Berlangt: Madden für Sausarbeit und Rochen. 3 in Familie. 1138 Milmaufee Ave. Berlangt: Madden ober Frau für Sausarbelt. Muß ju Saufe ichlafen. 757 Lincoln Abe. Berlangt: Erfahrene Röchin, eine welche gut mas ichen und bugeln tann. 472 Aibland Boulebard.

Berlangt: Ein Dienstmädchen in einer fleinen Fa-milie. F. Schmidt, 7122 South Chicago Abe., nabe 71. Str. und Cottage Grove Abe. but Berlangt: Gutes beutiches Sausmudchen, anges nehme Stelle. 437 Dilmautee Ave., Schmidt.

Berlangt: Gin junges beutiches Mabden gur Stuge ber Sausfrau. Rachgufragen 5752 Armour Abe., 2. Flar, hinten. mbmi Berlangt: Köchinnen, Madchen für Sausarbeit und zweite Arbeit, Saushälterinnen, eingewander-te Madchen erbalten sofort gute Stellung bei bo-hem Lohn in feinen Brivatfauliten durch das deutz iche und standinavische Stellenvermittlungsburean, 590 Mells Str.

Mabden finden gute Stellen bei hohem Lohn. Dris. Effelt, 2529 Babafb Ave. Frijch eingewan-berte jofort untergebracht. 15apli Berkangt: Sofort, Röchinnen, Mädchen für haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und ein-gewanderte Mädchen für bestere Bläge in den felu-ften Familien an der Sübjeite, dei dohem Lodn. Frau Gerion, 315 32. Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Röchinnen, Mabden für hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermäden erbalten sofort gute Stellen mit bobem Com in den feinften Ari-batsamilien der Nords und Südseite durch das Erfte beutsche Bermittsungs-Institut, 545 R. Class Err, früher W. Senutags offen dis 12 Uhr. Tel.: 496 Morth.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter diefer Rubrit, 1 Cent bad Wort.)

Bausarben.

Berlangt: Gin beutiches Dadden für gewöhnliche bausarbeit: 433 Winchefter Ave., 2. Flat. moo Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Deutiches borgezogen. 842 Bafbington Etr. Berlangt: Eine gute Rindergartnerin, welche im Stande ift, swei Rinder ju beauffichtigen. 3613 Brairie Woe.

Berlangt: Gin beutiches Dabden mit guten Em= pfehlungen als Haushälterin. In erfragen Grand Ave., Zimmer 4. um 9 Uhr worgens. Berlangt: Junges Dadoen von 15-16 Jahren, bei leichter Sausarbeit bebilflich ju jein. 2 in Fa-mille Gutes Seim für die rechte Berjon, 1116 Sarrijon Str.

Stellungen fuchen: Danner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Vejucht: Junge, 19 Jahre alt, sucht irgend schäftigung. Kann Pierde besorgen. Erlernt Sandwerk. John Mekner, 89 Wohawk Str Befucht: Junger lediger Butcher, Shoptenber Befucht: Gin junger Butcher fucht Stellung. 763 Gejucht: Lediger Butcher jucht Steue. Runn Shop nden. G. R., 662 R. Part Ave., 3. Flat. Gesucht: Bon einem bentichen Bolfterer, tuchtig im Jach, Arbeit in und außer bem Saufe. Abr. 293 Milwaufee Ave. William. bmbo Bejucht: Cafebader, Ornamenter, 20 3ahre im Beichajt, jucht Stelle. Referengen aus Wien, Berlin, Paris, Baihington und Rem Port. Joief Brower, 50 Frant Str. bmi

Stellungen fuchen: Grauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Erfahrene nordbeutiche Bojabrige Dame fucht Stelle als Rochin im Geschäftsbaus, 5 Jahre im Lande. 573 Larrabee Str., gegenüber Wiscon-fin Str. Befucht: in anftandiges junges Mabchen mit gusten Empfehlungen jucht Stelle, in einem Store ju tenden. 62 hoive Str. Befucht: Gine Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Saus's puter Familie. 1517 Brightwood Ave., Lafe Biem. Befucht: Butes Madden mit Empfehlungen fucht Stelle für allgemeine Sausarbeit. Eufle gorn, 83 R. vincoln Str., 1. Glat, vorne. Gesucht: Gine tuchtige Schneiderin wunscht Arsbeit in oder außer dem Saufe. 218 B. Divifton Str., 3. Flat. Gefucht: Tüchtige Madden fuchen Stelle für Sausarbeit. Herrichaften bitte vorzusprechen. Mrs. 1. Lindloff, 130 Elpbourn Ave.

Befucht: Wittme mit einem Rinbe fucht Stelle is gaushalterin. 56 Uhland Str. Gejucht: Frau in ben Biergiger Jahren, allelnschend, in allen Arbeiten erfahren, wunicht Stelle 15 Saushälterin. 12, 25. Blace. Boehl. Gefucht: Saubere beutide Mabden für Sauss und Rudenarbeit fiets ju haben. 599 Rells Str. 2no, umfa, 1m

Mrs. Bebrens municht Baiche und Sausreinigen. 160 Mohawt Str., hinten. Dmi Sausfrauen finden jederzeit gutes Dienftperfo-nal bei Drs. Julie Leby, 586 Blue 3sland Abe. 240flm

Gefdäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort) Günstige Gelegonbeit für einen guten Wirth! Der Saloon 428 B. Chicago Abe., Cob Fellows Sall) ift wegen Abreije nach Teutschland billig ju bers faufen ober zu bermiethen. G. Bijchoff, 428 B. Chicago Abe. Shicago Ave.

3 o h n K l e i n , 148 LaSalle Str., fauft, verstauft und tauscht gegen Grundeigentbum Saloons, Hotels, Markets, Grocerpftores etc. Rleine Angablungen. Bill of Sales und Mortgages bejorgt.
Rotary Public. 18nomisamo Guter Delifateffen-Store jum Invoicepreis jofort ju vertaufen. 51 Billow Str. 18nolm Bu berfaufen: Baderei, Umftanbe balber. Bu ers fragen 123 Dohamt Str.

Bu vertaufen: Ed-Saloon an ber Rordfeite, quater Blat, billig. Alles Rabere bei ber Rorthweeftern Brewing Co., zwijchen 8 und 9 Uhr frub. Bu verfaufen: Theeftore, guter Blag für Deutichen oder Bohmen. 1253 B. Rorth Ave. Bu taufen gefucht: Beitungsroute. 13 R. Clart Bu berfaufen: Bigarrens, Tabals und Rotions Store, 329 garrabee Str. mdo Bu verfanjen: Ed-Saloon, Down Town, werth \$1000, für \$400. Radjufragen 81 E. Sarrijon Str., Rubolph Lechner. Bu berkaufen: Gutzablender Meat-Martet und Grocerh, alter Plat, wegen Krantheit des Eigens thumers. 191 Bajbington Boulevarv.

Ju verkaufen: Saloon mit Bufinehlunch, gutes Geichäft. Zu erfragen bei Otto Fever, vor 10 Ubr Morgens, bei Rirchboff & Reubarth, Suboftscfe State und Lafe Str. die Bu berfaufen: Gin guter Butderfhop. Rordfette. Bu bertaufen: Butderfhop mit Burft-Ginrichs tung. \$250. 489 Bells Str. momi Bu verfaufen: Wegen Tobesfall, meine Baderei, verfaufe billig. Patentofen. \$30 Ginnahmen. Un Gauptstraße belegen. Abr. B. 360 Abendpoft.
13nolw

3u vermiethen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu bermiethen: Wohnung mit Stall. 341 Baib: burn Abe. mbfr burn Abe.

3u bermiethen: 4 icone belle 3immer. Rachgustragen im Borberhaus, oben. 247 Mobant Str. bmi Bu bermiethen: 4 Bimmer mit oder ohne Stall. 755 Southport Abe. mont

3immer und Board. (Anzeigen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas. Wort.) Bu bermiethen: 2 Frontgimmer für Office ober Privat. 719 2B. Rorth Ave. mmt

Btanos, mufitalifche Inftrumente. (Anzeigen unter biefer Anbrit, 2 Cents bas Wort.)

Rur \$85 für ein icones Rojewood Upright Biano; an monatlice Abgablungen, wenn verlangt. Bet Aug. Grob, 682 Bells Str. 13nlm

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu berfaufen: Gisbog, 8 Fuß lang, 4 Fuß breit. 1150 S. Beftern Abe. bmb

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vertaufen: 2 gute Arbeitspferbe, billig, 1 ichmeres und 1 Deliverppferd. 393 Cleveland Ave.

Bagen, Buggies u. Geschirrs re. Die gröbte Auswahl in Chicago. Handert von neuen und gedrauchten Magen und Bug-gies von allen Sorten, in Wirflichfeit Alles, was Rader bat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Ebrbardt, 395 Wabash Ave. 220flm Grobe Auswahl fprechenber Bapageien, alle Sor-ten Singvögel, Golbfiiche, Agnavien, Kafige, Bogele-guter. Billigfte Breife, Atlantic & Bacific Bird Store. 197 D. Mavion Str. 30mg*

Raufs: und Bertaufs:Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Wort.) Bu taufen gesucht: Ein Agent jucht "The Combt-nation Ladies Toilet Cafe", Rabe, Stide u. Stopt-nabeln entbattend, ju taufen. Proben mit Preib-angabe unter G. 100 Abendpoft. Mus vertaufen: Alle Sorten Store:Ginrichtun gen, footbillig. 386 Cleveland Ave., nabe Centre Bu taufen gejucht: Stridmajdinen. 1279 R. Salfteb Str. bmbe Fictures für Grocerb, Zigarren und irgend welcher Art Geichafte, für Butcheribops u. f. w. Billigfter Blag in Chicago. 2354 State Str. 17nolw

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bell Bort.)

Bu vertaufen: Spottbillig, Einrichtungen für Grocerde und Delitateffen-Stores. Mambach, 991 R. halfteb Str.

Br. Daniels, Spezialift für Bandwurmab-treibung mit Ropf, unter Garantie, ift von jeiner Reise nach bem Often gurudgefehrt und ift wieder für Jedermann in seiner Office. 322 Dib is io n 6 tr., nahe Sedywid Str., zu sprechen. Die Bor-züglichteit seiner Heimittel für Aggenleiden jeder Art seibt veraltete) ift fadibekannt. Ronfultation toftenfrei.

Grundeigenthum und Saufer. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu berfaufen: Gin Kanfer mit 200 Baar tann mabrend den nachften 10 Tagen meine neue Brids Cortage für Plud auf leichte Bedingungen taufen 3be durft biefe Gelegenheit ohne genaue Unterludung nicht vorübergeben laffen. Sprech vor, aufgermommen Sountags, 300 Rebie abe. Archer Ave., Brighton Car bringt Euch bis bot die Thure. Bu berfaufen: Cottages mit Bot und fleiner Barrafngoblung. Reft monatliche fleine Abgablungen. Ruch vertaufen. Rachjufragen 488 Sumbolot Abe., Gde Ballon Str.

Bu frbeaufen: Billig, Saus und Lot, guter Blat für Canboftore, nabe Schule. 519 Bajbburne Abr., nabe Roben Str.

Fruchtbares Farmland von \$2.50-\$5.00 ber Ader, einige verbefferte Farmen von \$5 aufwärts. Erfurs fion nächten Dienitag. Näberes 520 School Str., Bagnin, 188 R. Carpenter Str.

Fruchtbares Farmfand bon \$2.50-\$5 per Ader, auch einige improbed Farms, mir Gaus, Stallung und Brunnen, von \$5 bis \$8 per Ader. Radjuffas gen Sonntags, 509 Sool School Str., ober Bage nig, 183 R. Carpenter Str.

Geld. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

jesichert. A. H. Hrend, 128 LaSalle Str., Jimmer 1. Chicago Mortgage Soan Co.,

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. verleibt Beld in großen ober fleinen Summen, auf gaushaltungsgegenstände, Bianos, Pferde, Wogen, sowie Lagerbausicheine, zu iebr niedrigen Maten, auf irgend eine gewinichte Zeitdauer. Ein belies biger Theil des Darlebens fann zu jeder Zeit zurückzeibt und badwurch die Zinsen verringert werden, Kommt zu mir, wenn 3hr Gelb nothig habt.

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Cber Sammartet Theater Gebande, 161 28. Mabifon Str., Bimmer 14. 11ap* Wenn Ibr Geld zu leiben wunfcht uf Möbel, Bianos, Pferde, Was en, Kutichen u. i. w., fprecht vor in er Office der Fidelity Mortgage oan Co.

Doan Co.
Geld gelieben in Beträgen von \$25 bis \$10,000, yn ben niedrigten Raten. Brompte Bedienung, obne Ceffentlicheit und mit dem Borrecht, daß Euer Eigentbum in Eurem Besitz verbleibt.
Fibelith Morrigage Loan Co., 3 nforporirt.
94 Bafbington Etr., erster Flur, pwischen Clark und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewoob. oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia

Bogunach ber Sübfeite geben, wenn 3hr billiges Gelb haben tount auf Mobel, Kianos, Pferde und Bagen, Lagerbauss scheine, von der Rort hu efter um Mort gage Loan Co., 465—467 Milmaufee Ave., Ede Chizcago Abe., über Schroebers Drugstore, Jimure 53. Offen dis 6 Uhr Abends. Redut Ervater. Gelb rüdzahlbar in beliedigen Beträgen.

\$50,000 gu berleiben auf Dobel, Bianos n. Pfers

Geld ju verleiben auf Mobel, Bianos und jonftige gute Sicherheit. Riedrigfte Raten, ebrliche Bebands lung, 834 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Biew. Biem. Gelb ju berleiben ju 5 Brogent Zinfen. Q. F. Ulrich, Grundeigenthums: und Geschäftsmaffer. Zimmer 712, 95-97 S. Clarf Str., Cde Bafbing-ton Str.

ton Str. 17fe* Gelb zu berleiben auf Chicago Grundeigentbur, zu den billigften Zinfen, bei Sattler & Stas ve, Jimmer 312 Roanofe Gebaude, Sibon-Ede La Salle und Madijon Str., Chicago. 3juon Louis Freudenberg verleibt Gelb auf Hopothefen bon 44 Brojent an, theils ohne Kommiffion. Jims mer 1614 Unity Building, 79 Tearborn Str., Rach-mittags 2 Uhr. Refidenz 42 Botomac Ave. Morgens.

Perfonlice. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Die McDowell frang. Rleiber-Buichneides Atademie, Rem Port und Chicago. Die größte und befte Schule fur Rleibermachen in ber 2Belt.

Die berühmte McDowell Garment Drafting Ras auberen Methoden des Rieider-Zuschnet not auberen Methoden des fein und erhielt die einzige goldene Medailt und bidofte Amerfennung auf der Rie Mit Minter Fair, Can Franzisko, 1894. In jeder hinfich das Reueste, allem vorans, fon Berbindung mit unvierer Zuschneibeichmete, wo wir nach jedemeder Mode lebren, baben wir eine Rade und Finishing-Schule, in weicher Daumen siede Einzelbeit der Aleidermacherfunft dem Situsiabelie der Andel bis zur gerfiellung eines bollfandigen Keides, defen, Drapiren, Aufammenstellen von Streifen und Ebeds, erlernen fonnen. Schillerinnen machen während iber Lehrzeit Reider für sich siehe der für ihre Freundinnen. Lest ist die Zeit, iho auf gutbegablte Mäße vorzubereiten. Wieden und Jirkrader Palake werden besorgt. Tadellose Manter nach Maß geichnitten. Sprech von der lafte Ench ein Modeduch und Jirkrader gratis unschied. In Medowech und Jirkrader gratis unschied. In. 3t. 5. u. d. Studwerf, gegenüber Marihall Felds.

5. u. G. Stodwerf, gegenüber Marihall Fielbs.

Alegan bers Geheim polizeisch genetur, 33 und 95 Kifth Wer., Jimmer 9, bringt tregend etwos in Erobarung auf privatem Wege, unsterindt alle unglüdlichen Familienverhältnisse. Diebstüble, Kandereien und Schwindeleien werden unterindt und die Schuldigen un Rechenschaft gegen. Auf die der die Angleiche und die Schuldigen un Rechenschaft gegen. Auf die der die Schuldigen und Kontiebe auf Schuldigen und Kontiebe auf Schuldigen und Kontiebe auf Schuldigen deltend gemacht. Freier Rath in Rechtsfachen. Wir find die einzige beutiche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen die Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen die ben aller Art ichnell und sicher füsselirter. Keine Ses die und erfolgelos. Offen die In die Ort kends und Sountags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Eggelvochen.

lich gelprochen. 14ml1 Burcan of Law and Collection, Zimmer 15, 167-169 Washington St., nade 5. Ave. B. H. Goung, Advocat, Fris Schmitt, Conftable. Ab Houng, Abvolat, Fris Schmitt, Connadie.
Töhne, Roten, Miethen und ichlechte Schulden als
fer Art fofort follektirt; ichlechte Wiether binausgeieht; keine Bezahlung ohne friolg; alle Fälle wers
ben prompt beiorgt; often bis 6 Uhr Mends und
Sonntags bis Il Uhr. Englisch und beutsch gestroden. Enwsichlungen: Erke Nationaldank. 76-78
fith Med., Jimmer 8, Orto Nees, Nonkable, E.
Arnold, Rechtsanwalt.

Rieider gereiuigt, gefärbt und reparirt. Ungüge
kl, Hoien 40 Cenis, Tresies kl. Winterüberzieher
ju berkaufen. French Steam Die Worts, 110 Mons
roe Str., (Columbia Theater.)

Des Lohn mahnt ieht 417 E. North Tve., nabe

herr Gottfried Robatny beliebe borgufprechen. 517, 26. Etr. Begen Arbeit. bmi

Mrs. Margareth wohnt 642 Dilmautee Abe. 24oflas

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) G. B. Duwalt, Brüber Silfse richter beim Zangerichte Dangig. Binmer 716 Schluer-Gebaube, 103 Ranbolph Str. Rath und Rechtsbilfe in allen beutschen und biefle gen Rechtsjachen. Bertauf von Grundeigenthum. Einziedung don Erhächten. Ausstellung und 20:e glaubigung don Bollunchten.

Goldgier & Robgers, Rechtsanwälte, Suite 820 Chamber of Commerce. Sudoft-Ede Bajbington und LaSalle Str. Telephon 3100.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bie Englisch man ipricht, ichreibt und lieft, — Bo lernt man's leicht in furger Brift???? In der Sprachicule für Eingewanderte, 646 R. Jaffen Str., Ede Globourn Abe. Lag und Abend. Bribat und in Klaffen. Schulgeld mabig. Am melbung jederzeit, auch Sonutag Bormittag.

14nolm, fmm!

Gründlichen Bitherunterricht ertheilt henry Derg, 815 B. 12. Str., nabe Lincoln Str. 20fibrige Er-fabrung, nur als Lebrer auf ber gither. Gibt Sa-rantie für Erfolg.

Bicycles, Rahmafdinen 2c. (Anjeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

3hr fount alle Arten Rabmaichinen taufen ju Boleicalepreifen bei Atam. 12 Abant Gre. Reut fiberplatitie Singer 410, bigh Mem 412, neu Biljon \$10. Sprecht bor, ehr 3hr teute.

Frisches loses & Leaf Lard, nne Donnerstag,

pfund. 41C

Deutscher Tag (Donnerstag)

dem größten deutschen Geschäft in Chicago . . .



gerippte Befts und Beinfleiber für Da= men-Beft mit Ga: tin Bent in Front-50c Werth-ein gro: per Bar: 25c

72 Ttd. schwere De= rino Kameelshaar farbige Befts und men-50c Berth - ein Record 27C Brecher gu 36 Dut. rothe gangwollene Unterhemben

und Sofen fur Manner — Semden mit geripptem Untertheil und Berl- 35¢ mutter-Rnöpfe, werth 74c, 3u . . 35¢ 36 Dut. lobfarbige ichwere gangwollene Unterhemben für Manner — Deffnung in ber Front mit Atlas Bejat, feine Sofen in biefer Partie, werth \$1.24, 3u 69¢

Sdiwarze Kleiderstoffe. 1. Gang, Main Floor. Tutter frei mit jedem Stoff gu 24c

Die Dard und barüber. 36-3öll. Mohair=Novitäten-in ben neuen fleinen und Scroll-Gutwürfen- 930 unr ichwarg-18c Waare..... 940

36-göll. Geibe Ginifh ichwarze Benriettas, Plovelty Procade Mohairs und Sici-lians—bie glanzende, seidene Sorte—wirflich werth 39c.... 24c

38-30ll. fcwarze Mohair - Jacquards jeibe geblumt-große moberne Dlufter, umfaffend erclufive Geroll-Entwürfe find von Seibe nicht zu unter= 50¢ icheiben-werth 88c

Damen-Röcke, Shawls. 2. Floor, swei Glevators.

Partie fancy gestridte Damen : Rodein rothen, roja oder blauen 15¢ Partie gang wollene gehafelte Square Damen Shawls-in roja, hell- 14¢ blau, carbinal u. fcmarz, wth. 40c જિલ્દ જે હતું હતું કર્યું કર્ય

3 Mäntel=Bargains.



Seidener Regenschirm frei! mit jedem Damen Cape oder Jacket.

Offerte Ro. 1 — Umfaft feine Beaver-Jadets für Damen, werth 88.50, für 84.98—Diefelben find mit ober ohne Mang-ichetten gemacht — baben hoben Kragen und Bermel von der neuesten Mode-maxineblan und schwarz-Bor Front-State Str. Läden verlangen ohne Bedenfen \$8.50 \$4.98 für das Rleidungsstüd.....

Offerte Ro. 2-Umfaht Rerich Jadets für Damen, werth \$12.50 f. \$8.98.

Offerte Ro. 3—Umfaht Boucle Jadeis f. Lamen, werth \$18.50 f. 812.98.
—Gennacht aus dem ichwerten und besten einfachen und Boucle Stoff — nach der neinen Robe geschnitten—mit schweren gefteppten Kerfer eingefaht — Hanch Manschetten ober einsache Seiden Borstoß—jedermanns Breis ist 4818.50, aber 2. K. betweift noch einmal seine Fähigkeit, sie zu unterbieten, biefer Berfauf. \$12.98

Pomeftics.
20 Stüde ganzwollene Flanelle, marines blau und icharlachroth, werth 121c 20 Stude gangwollene Glanelle, marine= 50 Stud von ertraidmerem Canitary: Flanell, in blau, braun, grau und 8c Parbbreiter meicher finished ungebleichter

250 Stude fancy Carbinal Dreg 13c Brints, werth Gc die Yard 14c 30 Stude Carbinal Domet Rlanell, in fancy Streifen und Figuren, 50 Stude gutes Schurzen Ginghams,



10-4 graue Blanfets, 11-4 grane Planfets (größte Gorte), ertra

Somforters, gut und jamer, vone genacht von einem hübschen 65¢ Wuster kattun.

Gomforters, genacht von echtem Calico, genacht wir Baumwollwatte, volle Große, niemals zuvor zu diefem 79c Somforters, gemacht von bem feinften Ca-

Baumwollwatte, \$1.34 Bwei Halstücker-Bargains.

Bartie fauen Plaid Gilfaline Männer, große Rummern,

in gangbaren Cheds, 23c werth Ge die Pard 24c Bett-Decken.

ichwer gefließt, ein pracht-voller Bargain, 38C

dichmer, eine Qualität, welche wir gewöhnlich zu \$1.24 verkaufen, zu bem fehr niedrigen Yreife, Kaar...

Comforters, gut und schwer, volle Größe gemacht von einem hübschen

lico, größte Rummer, ichwer gefüllt mit Baummollwatte,

Dritter Gang, Saupt:Floor.

Halstücher, werth 40c jedes ... 17c Partie Plaid Bollen-Salstucher für

CAPITAL \$1,000,000 \$500,000 La Salle and COMPANY BANK

Sparkassen=Abtheiluna

ju eröffnen, wo auf Ginlagen von einem Dollar aufwärts Binfen bezahlt werden. Muswärtige Abtheilung-Credit-Briefe, gahlbar in über 500 Blage

bes In- und Auslandes. Wechsel auf alle hauptpläge der Welt. Vost - Auszahlungen nach Deutschland, Frantreich, Schweiz, Defterreich, Rugland 20. Reife-Baffe der Bundes-Regierung für

Erbichaften eingezogen und Bollmachten Baut., Spartaffes, Musmartiges und

Truft. Abtheilungen. A. C. BARTLETT,

Minbard. Spencer. Bartlett & Co.

J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.

H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.

MARVIN HUGHITT, Pres. Chicago & N. W. By

CHAS, L. HUTCHINSON,

CHAS, L. HUTCHINSON,
Pres. Orn Exchange Bank
A. O. SLAUGHTER, A. O. Slaughter & Co.
MARTÍN A RYERSON,
ALBERT A. SPRAGUE, Sprague. Warner & Co.
BYEON L. SMITH, Pres. Tue Northern Trust Co.

E. R. HAASE& Co.

Bank- und Land-Geschäft, Berleihen Geld auf Grundeigenthum in ber Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Marti-felten. Ertie Dyborthefen zu sicheren Kapital-Anfagen freis an Haud. Grundeigenthun zu verkaufen in allen Leiclen der Stadt und Umgegend.

Office des Forest Come Friedhofs. E. B. Daafe, Setretür.

3u verleihen in Summen ban \$300 und aufwärts auf erfte Oppotigfen in Spirago Grund-eigenbum. Erfte feinfte Bypothefen gum Derfauf 5a mfal

J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave., nabe Sincoln Mbs.

GELD

Bapiere jur ficheren Rapital-Anlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1(p1) Sidmeft Gie Dearborn & Bafbington St.

BUY GOLD MORTGAGES OF HO.STONE 8 (0 206 L) SMLEST

E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grund eigenthum. Erfte Supotheten zu verkaufen.

Schußverein der Hausbelißer

gegen fchlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Gtr. Torwilliger. 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave.

	Allinois Rentral: Eifenbahn.			
	Alle burchfahrenben Buge verlaffen ben Bentral-Babn			
	bof, 12. Str. und Bart Rom. Die Ruge nach ben			
	Guben fonnen ebenfalls an ber 22. Str 39. Str.			
	und Obbe Bart-Station beftiegen werben. Stabt			
	Tidet-Office, 99 Abams Gtr. und Aubitorium-Gotel			
	Durchgebenbe Buge- Abfahrt Unfent			
	Rem Orleans Limited & Memphis * 2.20 9 *12.20 9			
	Monticello, 3ll., und Decatur 2.20 9 *12.20 9			
	61. Louis Dan light Spezial 10.35 2 * 5.00 9			
1	Cairo, Taggug 8.30 2 7.00 9			
į	Springfielb & Decatur 9.00 9 7.35 2			
ĺ	Rem Orleans Boftang 2.50 2 *12.50 2			
1	Bloomington 2.20 % 12.20 9			
	Chicago & Rete Orleans Expreh 9.10 9 7.00 2			
	Bilman & Rantafee 4.35 92 10.00 2			
	Rockford, Dubuque, Sioug City &			
	Siour Falls Schnellzug "2.20 R "10.05 L			
	Rodford, Dubuque & Siour City a11.35 9 . 6.50 2			
	Rockford Baffagierzug 3.00 % *10.20 %			
	Rocfford & Dubuque 4.30 9 1 1.10 9			
	Rodford & Freeport Erpreg 8.40 2			
	Dubuque & Rocford Expreg 1 7.20 9			
	a Sainftag Racht nur bis Dubuque. "Taglid. ITag			

lich, ausgenommen Sonntags. Burlington: Binie.

Surlington: Linie.

Chicago. Surlington: und Ouinch-Silenbahn. TidebOlfices. 211 Clarf der. und Union Vaffagier-Bahnbof. Canal Str. zwijchen Madijon und Adams.

Rodfurd und Streator. #8.06 B + 6.15 R
Rodfurd und Ftreator. #8.05 B + 2.15 R
Rodfurd und Forrefton. #1.809 B + 2.15 R
Rodfurd und Forrefton. #1.809 B + 2.15 R
Rodfurd und Forrefton. #1.809 B + 10.20 B
Rodfurd. Girling und Mendota. #4.30 R + 10.20 B
Rodfurd. Girling und Mendota. #4.30 R + 10.20 B
Romfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #4.30 R + 10.20 B
Ranfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Rodfurd. H. Rodfurd. #6.25 R #2.20 B
Romfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Romfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.25 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, St. Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, Joe u. Leadenworth #5.20 R #2.20 R #2.20 B
Runfas Gitt, Joe u. Leadenworth



CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route,"

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straje.
City Office: 115 Adams. Actedon 2890 Main.
Täglich, Fäusgen. Gonntags.
Phintecopolis, St Baul. Aubuge. 4, 5.48 B 410.00 N
Kantigs City, 6.1. Joseph. Best. 6.30 N 9.30 W
Violens. Narthofitonium. 11.30 R 9.30 W
Spicomore und Byron Vocal. 3.10 N 10.25 W
St. Chyarles, Spicamore, Ackald—Absapt: 45.45 W
9,40 V, 17. 3.10 V, 45.35 N, 6.30 V, 11.30 N;
Unfanit 47.50 V, 9.30 10.30 W, 5.65 R, 410 R.

Baltimore & Dhie. Bahnhofe: Grand Zaffagier-Station; Stade Office: 193 Ctart Str. Keine extra Habrueise verlaugt auf den B. & D. Smitted Rügen. Abfahrt Ankunn Jokal. 14.65 B + 4.66 M kew Port und Wassington Besti-buled Limited. 10.15 B 4.60 M New York and Walhington Besti-buled Kimited. 10.15 B 2.46 R Hitisburg Limited. 2.00 R 1.46 R Salumbis and Wheeling Crores. 6.25 R 2.45 R Salumbis and Wheeling Crores. 6.25 R 7.26 R New York. Walhington. Pittsburg und Citebland Bestiomled Kimited. 2.25 R 11.55 B Zāglīch. 7 Ausgenowmen Countags.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSEMGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adama Sts.

Daily. Pally except Sunday.

Daily. Pally except Sunday.

Daily. Pally except Sunday.

Lave. Arrive.

\$2.00 PM 2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM
2.05 PM

MONON ROUTE | Depot: Dearborn-Station Zidet-Offices: 230 Clart St und Aubitorium Cotel. Abfahrt Aufunf Sonellgug für Indianapolis und Schieflang für Indianaholis und Eineimand.

Lafapette und Louisdiffe. 8.20 B. 6.00 P. 3.00 p. 6.00 p.

Ridel Plate. — Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof Shollte Str. Biadutt, Ede Clart Str. Taglid, Täglid, ausg. Countag. Whi. Ant. Chicago & Cleveland Soft. 16.06 H 1.00 H Rew Hort & Bofton Cypres. 1.30 2 9.00 E Rew Hort & Bofton Cypres. 9.30 F 1.40 E Für Raten und Schlafma bor uber abreifirt: Denry Ubant Str., Chicago, Il.

84 LA SALLE STR., Schiffskarten

Weihnachten beforbern prompt nach überall.

Deutsches Konsular=

und Rechtel ureau. Bollmachten gefeglich ausgefertigt Erbidiaften eingezogen. Arfunden aller Urt mit fonfularifden Beglaubigungen Oeffentliches Motariat.

Testamente, Rechts- und Militärsachen, Aussertigung iller in Europa erforderlichen Urlunden in Erbschafts-, Gerichts- und Prozeßsachen. Bertreter: K. W. Kempf, Roufulent,

84 LA SALLE STR.

Weihnachts: Geld : Sendungen!

nach allen Plagen Guropas, frei in's Saus Erbichaften eingezogen. - Bollmad: ten ausgestellt. - Baffage-Edeine von und nach Europa zu ben billigften Preifen. -Wedfel und Credit-Briefe auf Europa

Wasmansdorff & Heinemann. Bank-Geldräft.

145-147 Ost Randolph Str. MAY & KRAUS, 62 S.CLARKST.

C. B. RICHARD & CO. Billigfte Paffage-Billette. Mgenten für alle Dampferlinien. Bedfel- und Boft-Muegablungen prompt beforgt.

Deutsches Rechts:Bureau. (Gefeglich inforparirt.) Erbichafte: und Bollmachtefacen. Rechtefachen jeder Bet.

ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

Mustunft gratis und offen Conntags Bormittag

Morey-Gaslicht.



Mugerftorbar. Gas:Erfparniß. Reine Mantel. Beifes Licht. Beftes und billigftes Gaslicht für Stores, Ca-loonis, Barbiere, große Hallen u. f. w. und ben hausgebrauch. Besichtigung erbeten,

Theo. Philipp, 147 WASHINGTON STR. muni



\$20 für obige Dlafdine, mit fieben dublaben, allen Apparaten und Sjähriger Garantie. Betail:Office Elbridge B

Villa Falconieri. Die Gefdichte einer Leibenfcaft.

Don Richard Joh.

(Fortsehung.) Mls es enblich buntler warb, ließ ich bie Rergen nicht angunden, schidte bie Leute fort und schaute gu, wie Meer und Campagna in Schatten fanten, über Erbe und himmel die Racht fich hinmälzte.

Sobald ich Marias Züge nicht mehr

ertennen tonnte, fagte ich: "Du haft mir vieles gu bergeiben; mehr, als felbft Du verzeihen tannft. 3ch rif Dein Leben gewaltsam an mich; und ba es zu meinem Leben ge= worden war, that ich nichts, als daß ich es als mein ausschließliches Gigen= thum bebielt. Wie ich mein eigenes Leben in Schönheit und Ginfamteit begrub, fo scharrte ich neben mir auch bas Deine ein. Ich gab Dir nichts ich ließ alles Dich geben."

Sie schwieg. Als ich fie bei Namen anrief, erwiberte fie nur:

"Ich gab Dir nichts als Ungliid. Aber ich verftand es eben nicht beffer." "Du follft Dich nicht anklagen; Du follst mir berzeihen - so fehr Dir bas möglich ift. Rach einer langen Stille fagte fie

"Ich weiß auch, weshalb ich Dir nur Unglud gab, nurUnglud geben fonnte."

"Weshalb, Maria?" Sie blieb ftumm. Ich bat sie, zu prechen, es ihrem beften Freunde gu fagen. Aber fie blieb ftumm. Jest theilte ich ihr meine große Neuigteit

"Mariano ift tobt.... Ich weiß, daß unfere Beirath nur die Erfüllung einer Form ift; und gwar einer Form, bie mit dem Wesen nichts gemein hat. Uber mir guliebe erfüllft Du fie gewiß. 3ch wünsche doch fo fehr, daß Du mei= nen Ramen trägft."

"Bogu auch noch Deinen Ramen?" "Liebe Maria!" "Du haft mir genug gegeben, ge=

nug geopfert." "Rann man Opfer bringen, wenn man liebt?"

"Wenn man liebt —" Ich log wieber! Und fie? Db fie mir mohl wieber glaubte? Sie fagte nicht, baß fie mir nicht glaubte. Aber fie wollte fich nicht gur Erfüllung ber Form - gu ber Beirath verstehen. Ich bat und flehte, ich be= brangte fie, bebrangte fie ungeftum.

Sie blieb jedoch babei, daß fie nicht 3ch fühle mich jett mit gehnfachen morfen. ehernen Banben an fie gefeffelt.

3ch verftehe es nicht! 3ch bin wie

Wie tann Maria von mir fort fein ?! Was bachtet Ihr nur, als Ihr meine Depefche erhieltet: "Maria tommt zu Guch"? Ihr werdet es ficher ebensowenig verstehen wie ich felbst; benn - Maria berläßt mich und fommt zu Euch!

Ich wollte ihr diese Aufzeichnungen für Guch mitgeben; es ift jedoch beffer, ich schicke sie Euch gelegentsich einmal. Es ist das erste Mal, daß Maria fort ift, bak fie mich allein lakt.

Sie ging fo leife fort, als schliche fie fich aus dem Saufe, welches boch ihr Saus ift; als wollte fie nie wieber gu=

Maria nie wieber gurudtommen Bevor fie ging, besuchte fie bas Grab ihres Kindes, wo fie feit Jahren nicht war. Es ift faft, als hatte fie bon bem Grabe ihres Rindes Abichied nehmen wollen, um nie mehr wiebergu=

Roch heute will ich ihr schreiben. 3ch will sie bitten zurückzutommen: bald,

gleich! 3ch bin gu einsam. 3ch bin ohne fie wie verloren und verlaffen.

Wenn fie nicht balb gurudtommt, werde ich ihr folgen. Bittet bei ihr für mich.

Sie fommt nicht gurud und - ich bleibe hier. Die Pringeffin fah ich feit Wochen Die Billa Falconieri bleibt ohne

Maria. Scirocco! Seit einer Boche mahnfinniger Bu= stenwind. Es glüht in meinem Ge= hirn, in jedem Blutstropfen, in jedem Gebanten. Aber ich habe gar feine

Gebanken! Mein Bahnfinn brach aus bei bem Scirocco. Am hellen Tage ging ich heute hinunter in Die Billa Taverna. 3ch ließ mich bei ber Pringeffin melben. Gie erwartete gu Tifch romifche Gafte, war bei ber Toilette, wollte mich jedoch empfangen. Im antichambrirte alfo. Sie trat in das Zimmer, wo ich mich befand, wollte mir entgegengehen,

fab mich an und blieb fteben. 3ch ging langfam auf fie gu und faate: "Du fannft mich erlofen ober ber-

nichten." 3ch fagte es fehr ruhig.... Gie jagte mich nicht hinaus; aber fie mar tobten= haft bleich - bem Berrudten gegen= über.

Und sie war hilflos!

Was nun?

Sie, bie große Dame, mit ihrer rafinirten Routine war hilflos wie ein Ihre hilflofigfeit brachte mich gur Befinnung. Ich ging.

Die Prinzelsin von Fora Herzogin Pere de Pere Daly Caftle, Dufibe Sighlands,

England. Billa Taverna-Borgheje im Juli.

Gine golbbraune blenbenbe Lanbschaft, barüber brongefarbenes blen=

bendes Gewölf; Simmel und Erbe bon golbigen Dunften umbraut: bie Sonne mit gewaltigen Strahlengarben bie Nebelwogen burchbrechend - eine Stimmung wie bei einem biblifchen Weltereigniß.

Scirocco! Ueber bem göttlichen Leib von Mut= ter Nabur wäßt sich ein Alp. Sie kann fich nicht regen; fie wird im Commer= schlafe erwürgt.

Scirocco! Seit Wochen Scirocco! 3ch bin wie gelähmt, fühle mich halb

entgeiftet In Frascati, in allen albanischen Weinftabten, allen fabinifchen Felfen= neftern werben jest unaufhörlich Fefte gefeiert. Unaufhörlich Musit, Prozes= fionen, Glodengeläute, Bollerichuffe, Rateten, Feuerwert, Gefang, Gefchrei und Gejohle: als ob alle Welt burch ben wüthenden Buftenwind toll gewor= ben ware.

In Rom war Giranbola und ber Berg Soracte war neulich Abends ein einziger Flammentegel. Dagu gauteln bie Johanniswürmer burch die blüben= ben Granat= und Dleanberbaume, als ftoben Funtenschauer burch Die Lufte; bagu buften die Magnolien betäubenb; bagu fiebet es in meinem Blute, ham= mert es in meinem Gehirn, fiebern meine Bulfe.

Die Bringeffin Cancellotti lagt Strafen anlegen, Ranale gieben, an= tife Billen ausgraben, Wildniffe aus= roben und Bufteneien in Rufturen bermanbeln. Sie ift thatig, nügt und bilft. Gie bat einen geliebten Gatten, eine blühende Familie und weiß, mogu fie auf ber Welt ift.

Und ich -Dina, Dina! Und ich? Ich nüte nichts, gar nichts! Nicht

einmal, daß ich -Mur nicht nachbenten! 3ch habe Unwandlungen von Gentimentalität - ich! Reulich bei ber

Fronleichnamsprozession fant ich in Frascati auf bem Martiplag mit allem Bolt por bem Allerheiligften auf Die Rniee und betete inbrunftig. 3ch mertte nicht einmal, bag ich in einer munbervollen neuen Toilette inmitten eines Schwarmes von Ciocciaren auf ben Knieen lag. Und als die Luft bom Gefaute ber Rirchengloden ertonte, als die Bollerschuffe frachten, als in einer Weihrauchwolfe bie glang= volle Schaar ber Priefter baherwallte, als bie Menge auf bie Rniee frurgte - ba hatte ich mich am fiebsten mit bem Beficht in ben Staub niederge=

Was bebeuten biefe Zeichen?... Nichts amberes, als daß feit Wochen Scirocco ift: ober -

Hilf mir boch! Bit es bas Bewußtfein meines Glenbes, die Erfenntnig meiner Erbarm= lichteit; ober ift es bie Gehnsucht, beffer gu merben und gludlich gu fein? Ich bin ja doch auch ein Geschöpf Gottes!

Du haft es gut auf ber talten ftol= gen Sohe Deiner Bortrefflichfeiten! Du thronft in ben Wolfen Deiner Tugenden, fiehst zu Deinen Füßen Die staubige sundige Welt, fühlft Dich er= haben über Erbenqualen und Menschen= fculb: über all ben Jammer ba un= ten! Du urtheilft bon ber Bobe Deiner Sittenrein beit itrengen

und Rein! Du verurtheilft nicht

noch nicht! Noch bift Du gutig und barmher= gig, noch schauft Du geduldig gu.... Aber ba Du mich unmöglich ber= fteben tannft, wie tonnteft Du mir

wohl vergeben? "Alle Schuld, ber Du felber Dich geihft, liegt ja nur in Deiner Ginbilbung, grme ffeine bumme Bipigne!" Damit entschuldigft Du mich bis zur Stunde, bamit berfuchft Du, mich gu

entichuldigen. Freilich ift alles, alles nur in ber Phantafie.

Bei uns Frauen ift immer nur alles in unferer Phantafie! Das ift es ja eben! Das ift für uns Frauen Die Gefahr.

Unfere Phantafie ift Die Rupplerin. Begreifft Du nicht? Wenn alles Phantafie ift, fo ift auch alles Impression und Sensation! Belches Unheil haben wir Frauen allein burch unfere Impressionen und Genfationen angerichtet: über anbere unb über uns felbft gebracht! Wir fonnen burch Impreffionen und Genfationen gu Marthrerinnen, Belbinnen und Beiligen - gu Betrügerinnen, Chebreche=

rinnen und Dirnen werben. Much zu moralischen Tobtichlägerin= nen und Morberinnen. Und wenn bie Impression vorbei ift,

bie Sensation berflogen, die Phantafie wieder entnüchtert -Was bann? Das bann, wenn wir erfennen, bag alles, alles ausschließlich Impreffion

und Genfation war; alles, alles ledig= lich in unferer Phantafie lag? Gelbitmorberinnen merben Much nicht. Dafür find wir gu feige. Bugerinnen werben wir nicht. Dagu

Wir werben einfach immer berlogener, bermorfener, berächtlicher. Und das Ende? Gine alternbe fofette Monbaine, eine alte entnerpte Mondaine

Und bas beißt man bann "gelebt"

sind wir gu frivol.

haben. Troftlos! Ronnte ich biefer erbrudenben erftidenden Wüftenluft entfliehen, in Dein grunes Bergland binauf. Soch= landsfrürme! Es mußte toftlich fein.

Ranbe eines Abgrunds Banbelnbe faßte und hinunterriffe -Mengstige Dich nicht. Das find Ginbrude, Stimmungen, eben 3m= pressionen. Sie gehen mit bem Scirocco porüber. Und wenn wir eine fraftige Tramontana befommen, werbe

Und wenn eine Windsbraut die am



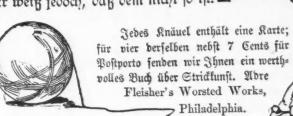
3hr Bandler mag versuchen, Ihnen ein werthloses Garn gu verkaufen, indem er Ihnen fagt:

Philadelphia.

"Grade so gut wie

Er weiß jedoch, daß dem nicht so ist.





ich gar nicht mehr berfteben, weshalb ich mir einen Abgrund wünschte. 3ch fenne mich viel zu gut.

Das ift eben mein Unglud! Geliebte Beichtmutter, ich wurde ber fucht. Es gefcah gum erftenmal in meinem Leben, daß es wirklich eine Bersuchung war. Siehe! Ich befand mich in einer Wüste und fühlte mich bem Berichmachten nabe. Da trat ber Berfucher gu mir, zeigte mir bas Land aller Berheißung, wollte es mir gu eigen geben, wollte mich erquiden und bor bem Berichmachten bewahren, wenn ich - ihn ein einziges Mal tuf-

fen murbe. Sei rubig: ich füßte ibn nicht. Und fo bleibe ich benn in meiner

Büfte und berichmachte. (Fortfegung folgt.)

- Beforgniß. - Sausherr (gu ber wohnungsuchenben Dame): "Diefes Bimmer ift bisher immer bon Studen= ten bewohnt gewesen!" - "Ach, ba ist es gewiß fehr feucht?"

— Allerdings. — "Ift bas ein herr- liches Roftum, bas hat Ihnen wohl fehr viel getoftet?"-,,Ja, fo theuer ift mir nach nichts gu fteben gefommen. Denfen Sie, ich habe ihm ben Sausichluf: fel bafür laffen muffen!"

Gebrauchen Gie "FRESE'S" Hamburger Thee!

Bur Befeitigung bon Erfaltungen unübertroffen ; feit 50 3 Jahren ein bemährtes Sand: mittel gegen Berftopfung, Blutandrang zum Ropf, jowie jum Blutreinigen.

Man forbere "FRESE'S" und nehme fein anderes Mittel. welches als "eben fo gut" empfohlen wird. Der Rame

"AUGUSTUS BARTH," IMPORTER.

可够

\$5 den Monat. Ginfoft. Medigin. Kirk Medical

Dispens'y, 371 Milwaukee Av., Chicago, Ill. Blut-Bergiftung, Santtrantbeiten. Munben, ichiag, Beulen, Strofeln, Gefdwure, Fleden, Erzema, Dieren-Krantheiten, Impoteng Spermator, Prights Rrantbeit, bergogertes Broftate, Entgubung ber Blafe.

Brud bei Mannern, Frauen u.Rinbern bauernd ge-beilt in 20Zagen obne Comers ob. Operation. Bruchband für immer entbehrlich. Chicagos Bervorragendfte Spezialiften. Ronfultation frei. Sprecht vor ober fcreibt. Sprechtunden: 9 bis 8:30; Countags 10 bis 2.

Feber Fall garantiet. mmfabn KIRK MEDICAL DISPENSARY,

371 Milwaukes Ave., Chicago. Frei für Männer

Ein werthvolles Buch über bie Urfache und Beilung aller Arten bon

Mervenschwäche,

gefchlechtlichen Leiben, Schwächezustanben und anderen Rrantheiten privater und fconungsbedürftiger Raturen bei Dannern. Befchloffen und portofrei berfandt. Man fchreibe an Dr. Sans Tresfow, 497 6te Avenue, Rem Dort.

Wasser-Doctor

(Doktor Craham) behanbelt wie befannt, feit den leiten 20 Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungstofen, veralteten und langjährigen Aranfbeiten und Leiden de ider lei Sei Sie die die durch die in Beutickland, sowie dier fehr dewährte Methode von Unterluchung des Wassers (Urin), und furirt, nachdem alle Anderen seiten. Sichere hilfe und glückliche Wiederherftel-lung durch den Gebrauch von feinen

Sieben Lieblinge: Meditamenten Taufende biefiger Familien beftätigen wit Dant-lagungs-Teuguiffen die wunderbare Geilfraft feiner Deilmittel.—Der Waffer-Doftor bereitet feine signu Debigin. Medizin. Office: S63 Süd Ctate Str., nahe Harrison. Sprechftunden unr von 10—1 Ubr. Abends 5—7 Uhr; Sountags geschlossen. — Unentgettiche Konsultation. 16u. mmfr. Im

Dr. SCHROEDER.
Auertannt ber beste, juverlässigste
Jahnarzi, 324 Milwaukes Avenus,
nabe Dibtstos Err.—Frens Jähne ab,
nah auswarzis Köbne famerzisä gezogen. Lädus ohne
Blatten. Golde und Selberuflung gam balben Preis.

Musfolieflich aus Pflanzenftoffen gufammengejegt, find das harmlofefte, ficherfte und befte Mittel der Welt gegen

Verstopfung. welche folgenbe Leiben berurfact : Gallenfrantheit. Uebelfeit. Appetitlofigfeit. Rervöfer Ropfichmers. Uebelfeit.
Abpetitlofigfeit.
Bladungen.
Gelbluch.
Solit.
Solit.
Beitenflechen.
Berdroffenheit.
Unberdaulichfeit.
Gebrider.
Belegte Junge.
Beberitare.
Leberitare.
Serbröchen. Unverdaulichfeit. Emmpte von für febrechen.
Belegte Junge. Braftlofigfeit.
Leberkarre. Gerydeuden.
Lebendare. Berbotiate.
Hervofitat.
Handel.
Bamorrhoiden. Echwäche.
Bridigfeit.
Berborbener Magen. Gaftrifcer Kopffcmerz.
Kobbrennen.

serorverer Wagen. Gattriffer Ropffmerer Gobbrenien. Kalte dande u. Hüfe. EchlechterGefchmad leberfällter Wagen. im Bunde. Riedergedräckfeit. Krämpfe. Gerglopfen. Blutarmuth. Echlaflofigfeit. Ermattung. Bebe Familie follte Et. Bernard Rrauter . Billen

borrathig haben. Sie find in Anothefen ju haben; Breis 25 Certs bie Schacktel nebft Gebrauchsanweisung; fünf Schackteln für §1.00; fie werden auch gegen Empfang des Freites, in Baar oder Breifmerten, irgent wohn in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt ben

Brude. Mein neu erfunbe für ein jeben Bruch ju beilen bas befte

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

wachsungen des Körpers. In jedem Falle Beilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. werden bon einer Dame bedient. WORLD'S

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Nerze beier Auftal finde priadrene deutsche Spea jalisten und betrachten es als eine Ehre. here leiden des jalisten und betrachten es als eine Ehre. here leiden des Wittenenschen so ihren Edizorden zu heiten. Sie beiten gründlich unter Carantie, alte geheimen Krantbeiten der Männer, Frauemzleiden und Menstrucktionsklörungen dhne Operation, Daukfrausheiten, Jolgen dem Seldstiedstellechung, derlorene Manibarteit re. Operationen don erster Klasse Devateuren, sin radde false hing den Viden Kroß. Innoren Maribackel produing den Viden Kroß. Annoren Maribackel (habenfranscheiten) z. Konsulitrt uns denur in unser Privatholistellen, den in unser Privatholistellen, nur Prei Dollares

ben Monat. — Schneibet Dies aus. — Stuns ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abenbs; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bm Achtet auf Eure Kinder.

nur Drei Dollars



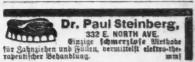
Schillergebande, 9. Stod. Steht unter argilider Aufficht. 255 29ichtig für Manner und Frauen! Keine Begablung wo wir nicht furiren! Irgend welche Art von Geschlechtsfrantheiten, beider Selchlechter; Sa-mensling, Blutvergiftung jeder Urt: Monatsshörung, Jowie verlorene Monnesfraft und jede geheime Krani-leit. Alle untere Ardparationen sind den Pklangen entnommen. Wo aubere aufhören zu furiren, garan-tiren wir eine Heilung. Freie Koniustation mindich oder driessich. Sprechfunden Indrudens die in der Apotheke vor. Entradie deutsche Eine ber Apotheke vor. Eunradie deutsche Upwehrete, 441 S. State Str., Sche Bert Court. Chicago. 28mali

Fehlt Euch Lebenstraft in irgend einem Theit Gures Spfrems ober ift Guer Nervenfuften gerentie durch unweife Lebensart ober irgend eine anbere Ur-lachef Theil mir Guer Leiben mit und ich will Euch facet Theilt mir Euer Leiden mit nud ich wil Euch gerne schreiben, was mir am meisten half, als ich auch dife so nothwendig hatte. Jerner sende ich auch feit alle Insormation über das don mir eingeschlagene Ber-schret, welches meine Mannbarfeit weber herstellte. Berschiedt nicht auf morgen, was ihr heute thun sollt. Schreibt unter Beischluß einer Briefmark sür Kuckantwort an Thomas Siater, P. D. Bog A I. Kala-mazoo, Mich.



BORSCH, 103 Adams Sir.,







Keine Beilung, keine Bezahlung. für Rieren. Biafen- und Magen-Avantheiten. Unterfadung frei. Briefliche Anfragen beantwortet. Dr. G. R. Lies coln, 235 State Etr.

Unser großer Räumungs=Verkauf.

Mie gab es eine bessere Belegenheit zum Beldsparen beim Einfaufen von Waaren jeder 21rt. Ihr konnt nie begreifen, welch prachtige Bargains wir bieten, bis Ihr hierher kommt und feht, wie wir die Preise zerschneiden.

Bemerkenswerthe Bargains in Die Stärke unferes Silber- und Meffer-Waaren für Mäntel- u. Delg-Dept. Banklagungs-Tag.

4 Stück Plate Sa-

Um Raum für die Feiertage gu

Silberplattirte Sheffield-Reffer 10c Sterling-Silber Onfter-Gabeln, 68¢ Sterling-Silber Theeloffel, Sterling Silber Deffert Löffel und Gabeln Rogers' Raffee- Löffel, ichone

Rogers' Kaffee-Löffel, ichone
Diniter-Garnitur von 6, with \$1.25 GBC

Quadrupfe plattirte
23eeren. und zelly-Gefähe, mit fancy pint

1 Some Panle A od. blane Bowle 95¢ werth \$2 95¢ werth \$2..... 90C Triple-plattirte Satin-gravirte Butter-Gegravirte Butter-Ge-Drainer w. 1.50, 85¢ Sifberplattirte Aus-Geffner, mit 25c Bholefale Breis \$3.00 bas Dugenb 10c

Extra feine Qualitat Carvers, Cheffielb Fabritat, aus englischem Stahl, ausge-fuchte Stage-Briffe, mit Ferules aus beutschem Silber, werth 1.50.. 89¢ Oute Qualitat Sheffield Staff-Carver,

Sheffield Gummi-Griff Meffer 23c Silberplattirte Sheffield Frucht- 45¢

zeigt fich durch Werthe wie Rachftehende:

Damen Jadets \$3.00. Kein anderes Geschäft fann folde Boucle Jadets 2c., folde Jrish Frieze Jadets, folde ganzwollene Beaver Jadets weber kaufen noch verkaufen, wie wir sie Junen am Donnerstag zeigen werden \$3.00 für

Damen Jadets \$5.00. Es bebeutet eine Ersparnig von wenigstens 5 Dollars—fommt am Donnerstag hierber und prüst bies Boulces, Kerfens u. Meltons—Ihr werbet morgen nicht an benjelben vorbeigeben, \$5.00 Donnerstag.

Damen Jadets \$10.00. 3u \$10 werdet Ihr einige Chic Zaccis finden.— Durchwegs mit Fanch Seibe gefüttert, nach Londoner und Parifer Modellen gearbeitet, gemacht aus allerfeinsten Cloafings—eine große Auswahl zu. Damen Cabes.

Eine kleine Partic, im Ganzen 40, aus ganzwollenem Beaver gemacht. 30 Boll lang mit gro- \$1.50 gem Sweep—nur in ichwarz. Damen Capes.

Lohfarbige Kerfeys, einige hunters Green Kerfeys, feibengefutterte Boucles, einfache und \$4.00 Beaver Seal Bluich.

Zaschentücher.

Bier find einige unwiderstehliche Bargains, werth danach zu fommen. 5000 Dugend bestickte Damen . Cafchen.

Spezial-Bartie feiner hohlgefaumter Ea-identucher für Serren-einfach weiße und farbige Borten—Keith's Wholesale 10c Seidene Manner · Faschentücker — Ertra Qualität—große Sorte—einjach weiße und farbige Borte — Keith's Wholesale Preis \$7.50 das Tugend...... 38¢ 3000 Dugend Manner - Saldentuder mit

Spiken ganmungsverfauf. Spiken Faufende Bards Balenciennes-Spifen -Bund 4 Boll breit—werth 10c die 20b. 30 Speziell für.

Speziell für.

Spezial-Vartie Plauen Point Benise u.

Fisc die Yard—Speziell für Yard. . 15c

baten unter besonders günstigen Be=

bingungen Boben anbieten, und fo

Die Bebolferung bes Lanbes forbern.



Käumungs-Verkauf Feiner Pukwaaren.

Dergleicht unfere facons und Preise und feht, wie viel Ihr an modischen Putzwaaren sparen könnt.

1000 affortirte Filz Kameelshaar und Sammet Dref Sute. ofteten 89c und \$1.25, morgen, Raumungs : Bertaufs : 100 Dupenb affortirte Sancy Sedern, Aigreties und Bogel, 100 Bünben Sammet- 25c, 39c, 49c u. 74c

Garnirte Hüte. 300 affortirte garnirte Sute, welche \$2, \$3 und \$4, \$1.00 200, welche \$3.50, \$4.50 und \$5.50 fofteten, 300, welche \$4.75, \$5.75 und \$6.50 fosteten, Ginichließlich große Sammet-Bute, mit Tips und Febern.

2. O VAN BUREN&CO Käumungs-Verkauf von Blankets und Bettzeng.

Herabgesett auf niedrigere Preise als je zuvor geboten wurden.

11-4 volle Große gehallelte Marfeille Mufter Bettdecken, 49¢ gefaumt und fertig jum Gebrauch, merth 79c 8 Pfund gang Geder-Kiffen, beiter beuticher Sateen \$1.25 Bolle Große Sateen überzogene weiße wollen gefütterte 98¢ Comforters, werth \$1.50. 72x78 große Sorte fdwere Binter-Comforter, Sateenübergug, beibe Seiten mit feiner geframpelter Bolle gefüllt, werth \$1.49 11x4 5-lb. große und ichwere firift gang wollene Bett Blankets, in weiß, naturgrau und icharlach, werth 5.50, bas Paar....

11x4 extra ichwere fehr feine Californier weiße wollene Bett-23 aufets, nicht einichrumpfend, hubiche Borburen, \$4.49 werth \$6.50, das Paar..... Gine Partie ertra feine Blantets, um gu raumen, in weiß und grau, leicht beschmußt, werth bis zu \$10.00, \$11.00 und \$6.75 Bolle Große Eiderdaun Comforters, frangof. Cateen lebergug

tounced, leicht beichmust, um gu raumen,

Aleider = Futter.

Des großen Sadens niedrige Preise für Kleiderfutter find fast sprichwörtlich.

Schwarzer Ruden fanch Gile. 10c

Wunderbarer Seide-Verkauf.

Beitere große Preisherabsehungen biefe Woche, um gu raumen. Sier find etliche der großen Werthe, welche Guch bas Raufen von Seide leicht machen-Satin Brocades, Gros Grain Brocades, Taffeta Streifen, Broche Taffetas u. Barp Prints. Bir haben Diefen Rauf in zwei Bartien eingetheilt, wie folgt: Fartie 1-werth bis ju \$1.50, 68c Fartie 2-werth bis ju \$3.00, 98c

Movitaten Seide in Barp Prints, Taffeta Brocades, Taffeta Rans, Monotone Taf= fetas, Canelle gestreifte Taffetas, und viele andere Moden in fancy Geibe, im Berthe bis ju \$1.00,

Spezielle Sammt-Bargains.

3675 Aards fancy Sammet, für fancy Baifis, Trimming und Combining, bies ift eine angebrochene Bartie, und jede Darb muß morgen gehen §и..... 32joff. und 24joff. fancy Sammet, in alle ben neueften Entwürfen und garben-Rom=

binatianen für fanen Baifts. Dies ift Gure Gelegenheit, um ein hubiches Sammet= Baift zu genau halbem Preise zu faufen— 75¢ Die \$1.00 Stoffe

Einfache Enon Sammetftoffe, in allen Farben und ichwarz, uniere \$1.00 All= 69¢

...Aroße... Kleiderfloff - Bargains.

Wenn 3hr noch nicht beschloffen habt, welche gu taufen, tommt und feht unfere prachtvollen Moden gu niedrigen Breifen.

Große Partie iconer neuer Plaibs, rebus 46-3öll. ichwarze, ichwere Brabford 25c, 50c und 75c- 271. Genriettas, herabgejest von 50c.. 25c 371c 18c, 25c and 35c— 372c 42-3öll. ganzwollene ichwere ichot= 33ctifche Mijchungen, reduzirt v. 65c 54-3oll. ichmere gangwollene Broadcloths Bollitanbiges Lager gangwollener frangof. in allen Stragen Schattirungen 371c Schwere gangwollene importirte Bhip | 50-3oll. ichwarze Doppelmarp extra ichwere Gorbs, in allen wünichenswerthen 29c gangwollene Novitäten, Schattirungen, reduzirt von 65c.

Grokes Mijortiment ichmarier gangwollener von \$1.50 und \$2..... Albatroffes, in allen Abendfarben 25c 100 Stude fehr feine gangwollene Novelty Kleiberftoffe, eine Offenbarung gu 39¢

Ein großer Resterverkauf von Mäntelstoffen.

Cloafing-Refter von unferer Fabritations-Ablheilung. Langen von 1 bis 31 Pards, paffend für Capes, Jadets und Rinder-Mäntel, Die neuesten Rovelties ber Saijon, umfaffend Rerjen, Melton und Belg Bibers, Boucle, Mitrafhan, Matelaffe und boppelfeitige Cloatings, ju ungefähr ber Galfte

Gine große Partie Flanck-Refter, Mill Ends, alle Sorten, 3¢ Zennis Flanelle, ertra fdwer, Ertra : Qualität, beibe Geiten 8¢ fleeced, duntie und helle Moden, werth 12gc per Yard Domet Chater Flanell, gute, fchwere Qualität, werth 8c per Yard Möbeln und Comfortable Zwillich-Cretonnes,

30th au Leinen und Weistwaaren.

Sier find Serabsebungen, die beweisen, daß u prächtige Werthe bedeuten.	ınsere Räumungs-Berkaufspreis
18-zölliges ganzwollenes schweres geföpertes braunes Handindzeug, werth 8c, die Yard	40
66-jölliger fehr schwerer leinener Eream Daniast, werth 50. hie Yard. 3-4 Größe feine ganzleinene gebleichte Atlas-Dan	99.
werth \$2.00 das Dukenh	₽1.0 0
261/4x52-göllige feine Onalität gebleichte und bef Atlas-Damast-Sandtücher — merth 30c.	ranste 190
281/x524,00lige feine Cnalifat gebleichte und bef Mtlas- Damast-Sandtücher — werth 30c. 3 und 31/4 Yards lange ganzleinene Cream Lunch-I mit rothen Kanten, werth \$1.00.	50c
Grtra feiner Doppel: Damast, irifde und deut Seis, 23, 3 und 334 Ph. Tücher, mit einem Dugend ertr ber Dinner-Serbietten, werth bis ju \$15.00.	ta schwerer bazu passen:

Eine Sandichuh: Sensation.

Dies gibt Guch Gelegenheit, Die neueften Sagons billiger gu faufen, als ihr anderswo für alte Baaren bezahlen müßt. Reine Glace-Sandiduhe fur Damen, 4fnopfig und 5hafig, Fofter's

Lacing (neuer haken) und 2 Berichtüffe halter, schone Auswahl von Farben—Bholesale-Breis \$16.50 bas Dugend,— Rein feidene Mittens für Damen, boppelt, nur ichwarg, Reith's Wholejale-Preis \$7.50 bas Dupenb-gu Rid Mittens für Rinder, flieggefüttert, mit Gummigug; teith's Bholefale- Preis 85.00 das Dugend-per Baar Edottifche geftridte Sandidube für Manner, einfach diwars und ichone Combinations-Farben; auch ganzwollene doppelte 25c

Strumpfwaaren und Unterzeug.

Gine Fortion von zuverlässigen Baaren ju gelbsparenben Breifen. Ginb fammtlich bas Doppelte werth.

Damen ecru und naturfarbige Befts und Beinkleider, 311. 19c Damen errn fdwere Flief Anion Anzuge, perfectes Mufter und 390 Damen englische Calchemire Strumpfe, gang wollen, feines auftral. 25¢ Garn, oben gerandet, bas Baar Damen ichwarze, foh- und naturfarbige Cafchemire Strumpfe, Breis weniger als Arbeitsfoften, bas Paar..... Rinder filbergraue gerippte Anion Anjuge, ichwer und einfarbig,

Die deutfden Schutgebiete.

Brivate Nachrichten über bie in beutschen Schutgebieten herrschenden Buftande gehen fehr fparlich ein, da es allen Beamten ber Regierung gur Pflicht gemacht ift, ausschließlich an bie Regierung zu berichten und sich in privaten Mittheilungen jedes Urtheils über bie Berhältniffe in ber betreffenden Rolonie zu enthalten, da die pri= vaten Gefellschaften ihren Beamten meiftens biefelbe Pflicht auferlegen und aus beren Berichten nur veröffent= lichen, was ihnen gut bünkt. Nur aus ben Rreisen ber Miffionen tommen bin und wieder Berichte, Die einen Einblid in bie mahren Berhältniffe geftatten. Gin folder Bericht aus Mif sionstreisen scheint berjenige zu sein, ber ber ultramontanen "Roln. Bolfsatg." aus Deutsch=Gubweftafrita gu= gegangen ift. Der Berfaffer bezeichnet owohl Rama= wie Hereroland als ge= und und glaubt, daß sich beibe Land= trite ebenfo bevölkern und verwerthen liegen, wie 3. B. bas Raroofelb in ber Rapfolonie, bas ganze Betschuanaland und ein Theil von Rhodesia, wenn bie Sache recht angegriffen würde. Doch eben hieran scheitere alles: Die Urfache, warum Ginmanberer

bon Europa jene Länder vorziehen, marum bie jungen Afritaner, bie fo zahlreich nach Maschonaland ziehen, biefes Gebiet außer Acht laffen, liegt nicht am Gebiete felbft, wohl aber an ben Berhaltniffen, bi im Gebiete herr= Bribatgefellichaften befiken alles und haben alle Rechte, die taifer= liche Regierung hat nichts, und mit Gefellichaften will man nicht handeln; befonders nicht mit folchen, die nach mehrjährigem Bestande noch nicht be= weifen tonnen, baß fie im Stanbe find, etwas zu leiften. In ber Raptolonie, in Ratal, im Dranje-Freistaat, in Transpaal, Rhobefia (Chartered Com= panh), waren bie Regierungen von Anfang an Besiger alles Grundes und Bobens, foweit er nicht ben Stämmen ber, Eingeborenen angewiesen war. Rongeffionen und Befigthum bon Land, bas alte Unfiebler, Banbler und Miffionare früher von ben Raffern= fonigen gur Zeit ihrer Unabhängigfeit erworben hatten, murben untersucht und für giltig erflart, wenn biefe Uebertragungen und Schenfungen in ber bei ben Raffern üblichen Beife er-Alle fübafritanischen Raffernftamme haben ihre feften Befete betreffs Befit und Schenfung bon Bieh, Land u. f. w., eben fo flar als bie Gesete einer europäischen Macht. Im beutschen Schutgebiete fieht man bas Gegentheil. Die Regierung befigt fogufagen fein Land und feine Rechte, mahrend Brivatgefell fcaften Gigenthumer bes freien Lanbes und ber Grubenrechte find und allein bas Recht haben, Gifenbahnen gu bauen, mas fie aber unterlaffen. In

ben anberen afritanischen Staaten

konnten bie verschiedenen Regierungen

ben erften Unfiedlern und alten Gol-

Mlle, ohne eine einzige Musnahme, fo= gar bie Chartered Company haben es gethan und mußten es thun. Im Schutgebiet hat die Regierung nur Die ften Polizeidienfte zu leiften, bas Leben ihrer Solbaten zu opfern und fann nicht einmal fich eine Gifenbahn bauen ober eine Farm verschenken. Die in Submeftafrita niebergelaffenen Gefell= schaften begehren für ihren Grund einen viel zu hoben Preis. Man mag bas bezahlen in ben Nachbarftaaten, ja noch viel mehr, aber bort weiß ber Räufer genau, mas feine Farm werth ift, er fennt feinen Martt, mo er ber= taufen fann und ber Berfehr ift ber= hältnißmäßig leicht. Seit acht Jah= ren hat die Südwestafrika = Company noch nicht ausfinden können, wie viel fie für eine Farm begehren will, und noch feine Farm ift abgemeffen. Geit Dr. Hartmanns Abreife nach Deutsch= land weiß Niemand in gang Grootfon= tein, wo bie Grengen ber Rongeffion liegen u. f. w. Hoffentlich weiß es me= nigftens Dr. hartmann. Wer im Lanbe ift, wird mübe bom Warten, und wer nicht hier ift, forgt nicht, hierher gu tommen. Das einzig Mögliche ift, in die Rafferngegenben gu gehen und bort zu handeln. Wenn die Gefell= schaften ihre Sandlungsweise nicht ändern, mag es Jahrhunderte bauern, bis nur eine nennenswerthe Stadt im Schutgebiet befteht. Wer bie vielen füdafritanischen Ronzeffionsgeschich ten und Rafferngefege ftubirt, muß eingestehen, bag nach allem, was über bie hiefigen Rongeffionen befannt ift, eine Rommiffion bon Sachberftanbigen alle berworfen hätte, ausgenommen bie erste von Lüberit. Bor etwa zehn Sahren hat bie Benbo Nation mit ih= rem Ronig einer beutschen Gefellichaft über giltige und nichtgiltige Ronzes= sionen eine Lektion gegeben, welche bie armen Unfiedler ihr Leben lang nicht bergeffen werben. In unferem Falle ift es fehr beftreitbar erftens ob bie Säuptlinge, welche Land und Mine= ralrechte berfauften, bie Gigenthumer beffelben waren; zweitens ob fie es un= ter ben Bedingungen bertauft haben, bie ihre Bolfsgefege erforbern. 3ch fchreibe biefes nicht, um bie Befell= schaften zu schäbigen ober angutlagen: jeboch tann ich nicht einsehen, warum bas Deutsche Reich, um einigen Spetu= lanten zu gefallen, feine gar nicht fo

Das Mondswefen auf den Philip:

lassen sou?

fchlechte Rolonie gu nichts tommen

Den neueften Nachrichten über ben Wufftand auf ben Philippinen gufolge follen bemfelben weniger japanische Machenschaften-bon ben angeblichen beutschen gar nicht zu reben-zugrunde liegen, als bie allgemeine Erbitterung, welche auf ben Infeln gegen bie Berr= schaft ber Monchsorben besteht. GeitOberbefehlshaber Marschall Blanco Absehung, weil er ihnen nicht ftreng | 14 Millionen Befos, Die gum größten genug gegen bie Rebellen borgeht, verden verschiedene tie barauf ichließen laffen, bag in ber That in ber bisherigen Herrschaft der Mönchsorden eine Quelle der Rebellion gu fuchen ift.

So wurde am 30. Oftober in Mabrid ein an ben General=Gouverneur (ber Philippinen) gerichtetes Schrei=

ben veröffentlicht, in dem es heißt: "Unfer Wunsch ift nicht, gegen bie Regierung gu fampfen; unfer Rriegs= ruf ift lediglich: Fort mit ben Monchen! Wir verlangen also als erfte Be= bingung Ausweifung ber Orben, Berausaabe ber bon ihnen in Befig genommenen Güter an bie rechtmäßigen Eigenthümer und Zurückerstattung des Geldes, von bem fie überfättigt find. Es beherrscht fie nur die Begierde nach Geld und Gütern. Sier regieren meber Gure Erzelleng noch mir, fonbern bie Monche, und wenn ber Gouverneur nicht nach ihrem Geschmad ift, fo fe= ken fie ihn ab. Reiner tann getauft ober begraben merben, menn er nicht Geld hergibt, und manchmal geht die Sache fo weit, daß die Leiche zwei Tage in ber Sonne fteht, bis die Ortsbehör= be eingreift, um Seuchen zu verhin= bern Diefes Beugniß ift eine Untlage, bie gu entfraften ben Orden schwerlich gelingen wird, und burch ihr jekiges Berhalten, burch bie Forberung ber fofortigen Abfehung Blancos, beftätigen fie gerabegu biefe Musfagen. Alle Nachrichten, die von unparteiischer Seite aus Oftafien einlaufen, find fich in ber That barin einig, bag fich ber Mufftanb in erfter Linie gegen Monche, gegen ihre Sabsucht und ihre Berrichfucht richtet; ber Lostrennungs= Gebante ift erft bem Sag gegen bie Migwirthschaft ber Orben entiprun= gen. Auch Blanco felbft foll biefe Un= sicht theilen. In einem vom 30. Sep= tember aus Manila batirten Brief eines gut tatholischen Spaniers beißt es: "Nach meinem Gefühl, und meiften benten fo wie ich, trifft bie Schulb für bie Greigniffe uns felbft. Ga bestand bier eine übermäßige Borherrschaft ber Monche, und um ihr entgegenzuwirken, wurden bie Logen gegründet, bie bann fpater einen feparatiftischen Charafter annahmen . . . Der Mönch tann fich anberfeits nicht barein finden, etwas bon feiner Berrfchaft aufzugeben, bie er gu einem großartigen Ausbeutungsinftem berwerthet. Bo biefe Summen alle bingeben, weiß fein Menfch. Die Monche besithen ungeheure Guter, Die fie ent= weber für eigene Rechnung bebauen

ober berpachten; ber Erlos fließt in

ihre Tafche, baneben fteden fie einen

Theil ber Ctatsgelber ein und außer=

bem erheben fie noch Stolgebühren.

Dagegen geben fie für öffentliche Bau-

Staatsfedels. Diefer ift aber leer, Theil burch Befteuerung von Laftern, B. bes Opiumrauchens, ber Sahnen tämpfe und bes Sagard= und Lotteriea fpiels, aufgebracht werben, alles Din= ge, bie bom oberften Bermaltungsrath, n dem die Mönche die Mehrheit beigen, genehmigt, gedulbet und zugelafen werben. Gin Blatt, beffen Biffern bisher nicht widerlegt find, berechnet ben Betrag ber Ginnahmen, Die Die Orbensgesellichaften aus ben Bhilip= pinen ziehen, auf 113 Millionen Be= fetas.

3weierlei Saft. Deutsche sozialdemokratische Blat-

ter laffen fich aus Glat berichten, wie

herr b. Robe feine Festungshaft ab= buge. Er werbe von Offigieren, Un= teroffizieren und Golbaten, besgleichen bon höheren Beamten und Gefängniß= auffehern ehrerbietig begrüßt. Um 3 Uhr Nachmittag begebe fich herr v. Robe von der Festung nach dem Gast= hof "Kaiferhof", wo er ein reichhalti= ges Mahl einnehme, bei bem bie Fla= sche Champagner nie fehle. Nachdem er sich also gestärtt, gehe er bis 6 Uhr in ben Strafen ber Stadt fpagieren. Gein Musfehen fei portrefflich. Do biefe Schilberung in jedem Buntte rich= tig ift ober nicht, ift einerlei. Daß herr b. Roge auf ber Festung ein ver= hältnißmäßig angenehmes Leben führt, wird man nicht bezweifeln bur= fen. Durchweg werden Offiziere und Cbelleute, wenn fie wegen 3mei= tampfs berurtheilt find, auf ber Te= ftung bon ben Offigieren ftanbesge= maß und tamerabichaftlich begrüßt, wie man benn "unter Rameraben" ben Zweitampf überhaupt nicht als Bergehen ansieht. Man fann gewiß bem herrn b. Robe, bem bas Schidfal recht übel mitgespielt hat, jebe Erleichterung feiner Saft gonnen. Das aber wird nicht zu verfennen fein, bag fich man= cher Personen, bie weniger verschuldet haben als herr v. Robe, ein Gefühl ber Bitterfeit bemächtigen fann, wenn fie feben, wie bie irbische Gerechtigfeit feineswegs immer handelt, als hatte fie eine Binbe por ben Mugen. Schriftsteller, ber bas Unglud gehabt hat, in einem Auffat einen Staats= mann ober auch nur einen Schugmann gu beleidigen, fann Monate im Ge= fängniß barüber nachbenken, was ei= gentlich strafbarer fei, sich in einem Wort zu verfehlen und eines Beamten Ehre, wenn auch gang unabsichtlich, ju berlegen, als Jemand mittels Bulber und Blei bom Leben gum Tobe gu beförbern. Der Rebafteur, ber nach Plogensee tommt, hat nicht bie Freiheit, im Gafthaus zu fpeisen ober Champagner gu trinfen. Er erhalt eine Gefängnißtoft, wie jeder Dieb oder

geftell auf einer Strohmatrage fchlafen. Denn er hat einen Beamten beleibigt. Hätte er einen Zeremonienmeister um= gebracht, ja Bauer, bas wäre etwas anderes. Wenn es fich um einen 3mei= fampf handelt, bann wird auch auf Festungshaft, auf die milbe Form der Gefangenichaft, erfannt, Gind Rebatteure angeflagt megen Pregberge= hens, bann erinnern fich bie Staatsan= wälte und die Gerichte felten, daß bas Gefet neben ber Gelbftrafe ober bem Gefängniß auch bie milbere Saft gu= läßt. Die Urt, wie bie Strafen me= gen Pregvergebens vollftredt werben, ift ein ziemlich untrüglicher Grabmeffer ber Rultur eines Polfes. Bei uns aber fonnen Perfonen, die beschuldigt werben, Jemand mit Worten zu nahe ge= treten zu fein, schlimmer behandelt werben, als hatten fie filberne Löffel gestohlen, mahrend andere, bie ben Gegner gang bewußt und borfählich über ben Saufen geschoffen haben, auch auf ber Festung mit allen Ehren be= handelt werben, als hatte man fich noch bemüthig zu entschuldigen, daß man genothigt ift, an ihm eine Strafe gu (Berl. Boff. 3tg.)

Pelgwert und Federn.

Bur Berbreitung bes Pelgwerfes in ber Mobebewegung hat nicht am we= nigften bie 1889er Weltausstellung bei= getragen, in ber bie Ruffen ein riefi= ges Belglager eingerichtet hatten, wie man bis babin in Paris nie etwas Aehnliches gesehen hatte. Da die Russenliebe in Frankreich damals schon im Schwung war, wurben große Mengen Belgwerf gefauft, die Ruffen mach ten glangende Gefchafte und errichteten barauf eigene Belgnieberlagen in Ba= ris. Da sie ausgezeichnete Baare, ba= bei viel Neues, hier Ungewohntes bo= ten, war ber Erfolg nachhaltig. Der Belg ift obenauf geblieben, tropbem baf bie Winter feither nicht immer talt gemefen find. Die Ruffenfefte bor brei Jahren und jest bie Barenfefte tonnten natürlich bem Belg nur noch weiter Borfchub leiften, benn Belg bebeutet Rugland, ift eine bem Freund und Baffenbruber bargebrachte Sulbigung. Der Pelz rettet auch die Febern, bie eine Zeit lang ftart bebroht maren; benn fie paffen gufammen. 2113 Neueftes bes Reuen bieten jest bie Pa= rifer Mobefünftler ben Meranbra= Balfring (Rollier), aus bichtem, gelben Muffelin-Befrause bestehend, bas mit fanabifchen Marberfcmangen gespidt ift. Der mostowitifche Muff ift aus einem bichten Gefrause weichen Satins bergeftellt, babei mit einem breiten Bulft aus Duffelthierpelg befett. Ginbrecher. Er fann auch nicht nach Rieine Straugchen Beilden guden aus

bem bie Orbensgesellichaften eine ten, bie fo Roth thun, feinen Bfennig Bohlgefallen fpagieren geben, fondern bem Gefraus berpor und perbreiten bie Loire allmählich perfanbet, weil förmliche hete gegen ben als Ratholit aus. Denn bas ist, wie fie fagen, nicht er wird gemeinhin abkommandirt, um Bohlgeruch. Auch halsschlingen werallerstrengster Richtung befannten ihre Aufgabe; bas sei Sache des im Trott mit der Menge der übrigen den in derselben Art hergestellt. Das Gefangenen unter ben Augen eines Rollier Tfarine wird aus boppelfeiti= eingeleitet haben, — fie forbern feine hat er boch nur eine Ginnahme von Aufsehers im hof einen Rundgang zu gem schwarzen und farbigen Satin machen. Nicht einmal einen Seffel er- angefertigt, mit Augen ber Pfauenfehalt ber Redatteur, und er muß auf | ber, fowie bidem Gefraus aus glanmeicher Bage bespict un Gin neuer Stoff aus ichwarzen oder farbigen Febern wird eingeführt; er ift ungemein leicht und durchfichtig. Die baraus gefertigten Scharpen und Rragen find aukerordentlich weich und geschmeidig, babei boch marm, beshalb portrefflich bei ber abendlichen heim: tehr aus ben Theatern und Gefell= schaften zu verwenden. Aragen (Schul= termäntelchen) und Halsschlingen aus Federn und Belg burften fehr in Mobe ommen. Sier bas Beifpiel eines neueften Rleibes: Sammet mit breitem Beat aus Bobel am unieren Rand, ber Obertheil in Bolero-Form anschliegend auf bem Ruden, born aber weit, faltig, mit breitem Rragen aus Robel. Der fehr breite Gürtel (Scharpe) aus Sam= met ift mit Stahlvergierungen gesticht. Schone Belerinen werben aus gangen Bobelpelgen bergeftellt, bagmifden find eurpurrothe, gelbe Schlitze ausge= fpart, barunter Zobelschwänge in bich= ter Reihe als Befat, eine Urt Frangen bifbend. Für Radferinnen, für Jago und Reifen werben ben Damen Bolero= hute aus ichwarzem und gelben Gilg und Sammet geboten, auf ber Seite ber spanische Foulard mit fleinen gefrauften Schleifen.

Frantreiche größter Fluß.

Gelbft riele Frangofen miffen gar nicht, bag ber größte Flug ihres Lan= bes. bie 900 Rilometer lange Loire, nicht fchiffbar ift. Dabei ift ber Flug bei Orleans, 400 Rilometer von feiner Mündung, bolle taufend Meter breit, bie Bruden bafelbft find baher 1100 Meter lang. Im Sommer, felbft wenn feine besonbere Trodenheit herricht, liegt aber ber größte Theil bes Bettes troden, nur in ber Mitte find einige mafferführende Urme zwischen ben niebrigen Infeln gu gemahren, Gangen immerhin 80 bis 100 Meter breit. Es mare alfo felbft im höchften Sommer Maffer genug ba, um Schiffe gu tragen, wenn es in einer Fahrrinne bereinigt ware. Aber baran fehlt es. Das Bett ber Loire fieht wie eine Bufte boller Canb, fleiner Rafenftrei= fen und breiter, tiefer Bafferfurchen aus. 3m Winter und Fruhjahr bagegen ift bas gange breite Bett mit hochgehenben Fluthen bededt, ber Strom bietet einen großartigen Unblid. Uber es herrscht die gleiche Debe wie im Sommer: nie ist ein Schiff zu er= bliden, ber Strom ift gu reißend. Im Sommer fehlt es an ber nöthigen Tiefe felbft für fleine Schiffe. Dabei ift ber Flug einft ichiffbar gemefen. Bor zweihundert Jahren ging Die Schifffahrt som Meer bis 160 Lieues

Niemand fich fo recht um ben Fluß gefümmert hat. Schon 1860 bean= tragte die Sandelstammer in Orleans, ben Fluß schiffbar gu machen, und feither that Die Sanbelstammer in Tours ähnliche Schritte. Das Flugbett ift au breit, bie Sand mit fich. DerFlug mußte durch niedrige Damme eingeengt werben, die bei Hochwaffer überschwemmt würs ben. Freilich wurde bies eine unges heure Arbeit fein und viele Millionen toften, da es fich um 5-700 Rilo= meter Flufftrede handelt. Aber es murben auch viele Taufend Bettare Land gewonnen, die als Wiefen ober Weiben namhaften Ertrag liefern burfa ten. Das Bichtigfte aber ware ber Sandel, ber Schiffsberfehr, ber fich auf bem Strome entwideln fonnte. Die Loire und ihr Rebenfluß Allier burch= fchneiben fruchtbare reiche Gegenben, beren Getreibe, Bein, Steine, Rohlen, holz u. f. w. weithin verschifft werden fonnten. Es ift gerabe bas Innere Frantreich3, bas erichloffen murbe.

Gin Sochzeitsgeschent. wie es wohl felten borfommt, murbe

Diefer Tage einem Braunschweiger Paare am Hochzeitstage gu theil. Abends als bie Gafte frohlich an ber Hochzeitstafel fagen, ericien ein Bote mit einer feicht verschloffenen Rifte. In frober Erwartung eines nachträg= lichen Sochzeitsgeschentes öffnete bas junge Chepaar fofort bie Rifte, aber wie prallte man gurud - in ber Rifte lag, wie es ichien, bie Leiche eines erft mehrere Wochen alten Rindes - Die Sochzeitsgabe ber berlaffenen Geliebten bes jungen Chemannes. Die große allgemeine Aufregung legte fich etwas, als man erfannte, bak bas Rind nicht tobt war, fondern nur in festem Schlaf laa. Aber mas nun? Groke Berlegenheit und Berathung über bas Schidfal bes jungen Erbenbürgers. Schließlich er= tlatte bie junge Frau, fie wolle bas Rind behalten und als ihr eigenes Rind aufgieben. Um anberen Morgen gab es wieber große Wufregung: Die ber= laffen Geliebte erichien, um ihr Rind wieder abzuholen, da fie fich doch nicht befinitib bon bemfelben trennen wollte. Aber jest weigerte fich bas Chepaar, bas Rind wieder herzugeben, und bie Behörde mußte erft einschreiten, um ber Mutter bas Kind wieder zu ber-

Ahnungslofes Gemuth. - Frau M .: "Mein Cohn fpart fehr an feinen Sachen." - Frau B .: "Und meiner erft, ber Studiofus . . . neulich zeigte er mir einen zwei Jahre alten Angua. ber noch ganz ungebraucht ausfah.

- Beim Bort genommen. -Brofeffor (gu feiner Gattin): "36 werde mich jest als Privatstudium mit Roftumtunbe befaffen!" - Gats tin: "Ra, ba tannft Du heute gleich (etwa 600 Kilometer) aufwärts, bis ben Anfang machen und mir ein neues über Orleans hinauf. Aber feither ift Rleib taufen!"